



Statistische Berichte

Abfallwirtschaft in Bayern 2015



Q II 1 j 2015
Hrsg. im Juli 2018
Bestellnr. Q2100C 201500

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhaltend oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtiges Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Newsletter Veröffentlichungen

Die Themenbereiche können individuell ausgewählt werden. Über Neuerscheinungen wird aktuell informiert.

Webshop

Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3205
Telefax 089 2119-3457

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3218
Telefax 089 2119-13580

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2018
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Vorbemerkungen	7
Begriffsbestimmungen	8
Erläuterungen	14
Rechtsgrundlagen	14

1 Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen

Vorbemerkungen	16
-----------------------------	----

Abbildungen

<i>Abb.1</i> Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen in Bayern 2015 nach Anlagenarten	18
<i>Abb.2</i> In Kompostierungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2013	18
<i>Abb.3</i> In Deponien abgelagerte Abfälle in Bayern 2015 nach Abfallarten	18
<i>Abb.4</i> In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2015 nach Regierungsbezirken und Anlagenarten	19
<i>Abb.5</i> In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2015 nach Hauptgruppen des Europäischen Abfallverzeichnisses	20
<i>Abb.6</i> Karte der Deponien und Thermischen Behandlungsanlagen in Bayern 2015	21
<i>Abb.7</i> Karte der Abfallverwertungsanlagen in Bayern 2015	22
<i>Abb.8</i> Karte der Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen in Bayern 2015	23

Tabellen

1.1 Abfallentsorgung allgemein

1.1.1.	Abfallentsorgung nach Anlagenarten	
1.1.1.1	Abfallentsorgung in Bayern 2015 nach Beseitigungsanlagen	24
1.1.1.2	Abfallentsorgung in Bayern 2015 nach Verwertungsanlagen	24
1.1.2	Abfallentsorgung in Bayern 2015 nach Abfallarten und Entsorgungswegen	25
1.1.3	Abfallentsorgung in Bayern 2015 nach Abfallarten und	
1.1.3.1	Herkunft der Abfälle	27
1.1.3.2	Verbleib der Abfälle	28
1.1.4.	Abfallentsorgung in Bayern 2015 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach	
1.1.4.1.	Herkunft der Abfälle	29
1.1.4.2.	Verbleib der Abfälle	32
1.1.4.3.	Anzahl der Anlagen	35

1.2 Abfallentsorgung in Anlagen zur Verwertung und Behandlung

1.2.1	In Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2015 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle	38
1.2.2	Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen in Bayern 2015 nach eingesetzter Abfallmenge und Regierungsbezirken	39
1.2.3	Kompostierungsanlagen in Bayern 2015 nach Kapazität, erzeugter Kompostmenge und Art der Verwendung	39
1.2.4	In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2015 nach Anlagenarten, ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle	40

1.3 Abfallentsorgung in Anlagen zur Thermischen Behandlung

1.3.1	In thermische Behandlungsanlagen und Feuerungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2015 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle	43
-------	---	----

1.4 Abfallentsorgung in Deponien

1.4.1	In Deponien abgelagerte Abfälle in Bayern 2015 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle	44
1.4.2	In Deponien eingesetzte Abfallmengen und Restvolumen in Bayern 2014 nach Art der Deponie	45
1.4.3	In Deponien abgelagerte ausgewählte Siedlungsabfälle in Bayern 2013	45

1.5 Abfallentsorgung in Anlagen zur Sortierung und Zerlegung

1.5.1	In Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen eingesetzte Abfälle in Bayern 2015 nach ausgewählten Abfallarten und Verbleib	46
-------	--	----

2 Nachweispflichtige Abfälle

Vorbemerkungen	48
-----------------------------	----

Abbildungen

<i>Abb.1 Erzeugung von gefährlichen Abfällen in Bayern 2015</i>	49
<i>Abb.2 Erzeugung und Entsorgung von gefährlichen Abfällen in Bayern 2015 nach Regierungsbezirken</i>	50

Tabellen

2.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher Abfälle in Bayern 2015 nach Abfallarten	51
2.2 Einfuhr und Ausfuhr von gefährlichen Abfällen in Bayern 2015 nach Staaten	53

3 Entsorgung von Bauabfällen

Vorbemerkungen	55
-----------------------------	----

Abbildungen

<i>Abb.1 Entsorgungswege für Bauabfälle in Bayern 2010, 2012 und 2014</i>	56
<i>Abb.2 Verwertung und Beseitigung von Bauabfällen in Bayern 1998 bis 2014</i>	57
<i>Abb.3 In Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Bauabfälle sowie gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2014</i>	57

Tabellen

3.1 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2010, 2012 und 2014 nach Art der Entsorgung und Abfallarten	58
3.2 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2014 nach Anlagen- arten bzw. Verwertungsarten, Abfallarten und regionaler Gliederung	59
3.3 In Bauschuttrecyclinganlagen und Aspaltmischanlagen eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2014 nach Abfallarten	61
3.4 In Bauschuttrecyclinganlagen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2014	61

4 Einsammlung von Verpackungen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe

Vorbemerkungen	63
-----------------------------	----

Abbildungen

<i>Abb.1</i> Von Selbstentsorgern und Systembetreibern zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen 2015	64
<i>Abb.2</i> Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen in Bayern 2009 bis 2015	64
<i>Abb.3</i> Restmüllaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns 2015	65

Tabellen

4.1	Bei privaten, gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verpackungen in Bayern 2015 nach Verpackungsarten	66
4.2	Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe in Bayern 2014 und 2015 nach Regierungsbezirken und Abfallarten	67

Anhang

Anhang 1:	Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses	69
Anhang 2:	Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008	82
Anhang 3:	Übersicht über die Erhebungen der Abfallentsorgung	85

Allgemeine Vorbemerkungen

Die Abfallwirtschaft ist durch geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen seit einigen Jahren einem starken Wandel unterworfen. Das am 7. Oktober 1996 in Kraft getretene Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) bildet in Verbindung mit EU-Vorgaben und dem untergesetzlichen Regelwerk zur Abfallwirtschaft den rechtlichen Rahmen für die umweltverträgliche Abfallentsorgung. Um den Bedarf an thematisch und regional differenzierten Daten zur Abfallwirtschaft – auch im Sinne des KrW-/AbfG – abzudecken, wurden im Rahmen der amtlichen Statistik Erhebungen konzipiert, die seit dem Berichtsjahr 1996 nach dem Umweltstatistikgesetz (UStatG) in der jeweils gültigen Fassung durchgeführt werden.

Ein wesentlicher Aspekt des UStatG war und ist die Entlastung der Unternehmen von der statistischen Auskunftspflicht. Einerseits kann im Bereich der Sonderabfälle durch Nutzung von Verwaltungsdaten (Übernahme der Begleitscheindaten des Bayerischen Landesamtes für Umweltschutz) auf eine direkte Befragung der Abfallerzeuger verzichtet werden. Andererseits konnten durch die Umstellung der zentralen Abfallerhebungen auf die sogenannte „Entsorgerseite“ – d. h. anstelle der großen Zahl an Abfallerzeugern werden nur noch die Abfallentsorger befragt – viele Wirtschaftsbetriebe von der Auskunftspflicht befreit werden.

Zur einheitlichen Klassifizierung und Erfassung von Abfallarten wird seit 1999 in der amtlichen Statistik eine EU-einheitliche Abfallsystematik verwendet. Zunächst wurde der bis 1998 gültige LAGA-Katalog, eine überwiegend stoffbezogene Systematik der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall, vom Europäischen Abfallartenkatalog (EAK), einer überwiegend herkunftsbezogenen Systematik ersetzt. Im Jahr 2002 wurde basierend auf den Erfahrungen mit dem EAK eine weiterentwickelte Abfallsystematik eingeführt, das Europäische Abfallverzeichnis (EAV). Diese seit 2002 gültige Abfallsystematik ist teilweise herkunftsbezogen (z. B. Abfälle aus der fotografischen Industrie), unterscheidet aber auch nach der früheren Funktion eines Stoffes (z. B. Verpackungsabfall) oder dessen stofflicher Beschaffenheit (z. B. Benzin, Peroxide etc.). Vergleiche mit älteren Veröffentlichungen sind wegen der Unterschiede in den damals verwendeten Systematiken nur eingeschränkt möglich.

In der vorliegenden Veröffentlichung sind Ergebnisse der Erhebungen der Abfallentsorgung (§§ 3 bis 5 UStatG) für das Berichtsjahr 2015 dargestellt. § 3 (1) umfasst dabei die Erhebungen der Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen (Kapitel 1). In § 4 ist die sekundärstatistische Erhebung über die nachweispflichtigen Abfälle (gefährliche Abfälle und grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen) geregelt (Kapitel 2). Nach § 5 werden Erhebungen zur Entsorgung bzw. Verwertung von Bauabfällen durchgeführt (Kapitel 3). Die Einsammlung von Abfällen ist in § 5 (5) (Einsammlung von Verpackungen, Kapitel 4) sowie in § 3 (2) (Einsammlung von sonstigen Abfällen) geregelt. Einen Überblick über alle Erhebungen der Abfallentsorgung gibt Anhang 3.

Die Abfallentsorgung – mit Ausnahme der nachweispflichtigen Abfälle – wird im Rahmen des Umweltstatistikgesetzes nur für den Teil der Abfälle, die tatsächlich an Entsorgungsanlagen angeliefert bzw. eingesammelt wurden, abgebildet. Es ist daher nicht möglich, eine umfassende Abfallbilanz nach Herkunft und Verbleib der Abfälle zu erstellen. Insbesondere werden im gewerblichen Bereich Daten über das Aufkommen von Nicht-Begleitscheinabfällen im Allgemeinen nicht erhoben. Auf der Entsorgerseite fehlen Mengen der nicht überwachungsbedürftigen Gewerbeabfälle, die ohne Behandlung direkt verwertet werden oder außerhalb Bayerns zur Entsorgung verbracht werden.

Hinweis: Weitere bzw. tiefer gegliederte Daten sind auf Anfrage erhältlich unter:
Tel. (0911) 98208 6504, Fax (089) 2119 13503.

Begriffsbestimmungen (alphabetisch)

Abbruchholz ist unbehandeltes oder behandeltes Holz von Neu- oder Altbauten (z. B. Fenster und Türen sowie Holz aus Wänden, Dachkonstruktionen, Dachstühlen).

Die **Abfallarten** wurden bis einschließlich Berichtsjahr 1998 nach den Schlüsselnummern des Abfallartenkataloges der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA-Schlüssel) erfasst, von 1999 bis 2001 kam der Europäische Abfallartenkatalog (EAK) zur Anwendung. Ab dem Berichtsjahr 2002 gilt der → Europäische Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV).

Der **Abfallbegleitschein** ist der Nachweis über die ordnungsgemäße Entsorgung (Transport, Behandlung, Verwertung und Beseitigung) der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle. Er enthält Angaben über den Abfallerzeuger, die Sonderabfallmenge, den Transporteur sowie den Abfallentsorger.

Das gesetzlich vorgeschriebene **Abfallbegleitscheinverfahren** dient als Kontrollinstrument zum Nachweis über Erzeugung, Art, Menge und Verbleib der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle. Es ermöglicht den Überwachungsbehörden die Kontrolle über die ordnungsgemäße Entsorgung der Sonderabfälle vom Erzeuger über den Transporteur bis hin zum Entsorger.

Abfälle im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (§ 3 KrWG) sind alle Stoffe oder Gegenstände, derer sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Dabei wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung unterschieden.

Als **Abfallbehandlung** gelten physikalische, thermische, chemische oder biologische Verfahren oder Verfahrenskombinationen, die die Menge oder Schädlichkeit der Abfälle verändern. Sie hat das Ziel, das Volumen oder die gefährlichen Eigenschaften der Abfälle zu verringern, ihre Handhabung zu erleichtern oder ihre Verwertung bzw. Beseitigung zu ermöglichen oder begünstigen.

Die **Abfallbeseitigung** ist ein Teilbereich der → Abfallentsorgung.

Die **Abfallentsorgung** umfasst die Einsammlung, Sortierung, (Vor-)Behandlung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen. Sie kann sowohl durch Betriebe bzw. Unternehmen der Entsorgungswirtschaft wahrgenommen werden als auch von Gewerbebetrieben bzw. -unternehmen durchgeführt werden, die Abfälle z. B. in betriebseigenen Anlagen behandeln, verwerten oder beseitigen.

Abfallentsorgungsanlagen sind Anlagen zur Sortierung, Behandlung, Verwertung oder Beseitigung von Abfällen. Die Entsorgung erfolgt je nach Abfallart in unterschiedlichen Anlagen. Die wichtigsten Anlagenarten sind (Kombinationen verschiedener Verfahren sind möglich):

- **Anlagen zur Verwertung**

→ Chemisch-physikalische Behandlungsanlage, → Mechanisch (-biologische) Behandlungsanlage, Bodenbehandlungsanlage, → Kompostierungsanlage, Vergärungsanlage, Biogasanlage, Asphaltmischanlage, Bauschuttrecyclinganlage, Kunststoffrecyclinganlage, Demontagebetrieb für Altfahrzeuge, Sortieranlage, Zerlegeeinrichtung, Schredderanlage/Schrottschere.

- **Anlagen zur Beseitigung**

→ Thermische Behandlungsanlage (z. B. Abfallverbrennungsanlage),
→ Deponie.

Abfallverbrennungsanlage → Thermische Behandlungsanlage.

Die **Abfallverwertung** umfasst Verfahren, die einer umweltschonenden Abfallentsorgung dienen. Sie ist ein Teilbereich der → Abfallentsorgung. Der Abfallverwertung ist oft eine → Abfallbehandlung vorgeschaltet.

Abfallwirtschaft umfasst die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen.

Als **Aufarbeitung** von (z. B. Kunststoff-) Abfällen wird die Herstellung von verwertbaren und verkaufsfähigen Zwischen- und Fertigprodukten aus Altstoffen bezeichnet. Mögliche Aufarbeitungsstufen sind z. B. Zerkleinern, Waschen, Trocknen, Agglomerieren, Regranulieren.

Asphaltgranulat ist zerkleinerter → Ausbauasphalt und wird größtenteils wiederum zur Herstellung von Ausbauasphalt (Heißmischgut) verwendet.

Ausbauasphalt besteht aus Bitumen und teerhaltigen Materialien aus Straßendecken und Dichtungsschichten. Bei Straßenbaumaßnahmen fällt Ausbauasphalt durch Fräsen oder Aufbrechen in kleineren Fragmenten oder größeren Schollen an. Als Sekundärbaustoff wird Ausbauasphalt (Heißmischgut) aus → Asphaltgranulat hergestellt.

Baubabfälle sind Abfälle des EAV-Kapitels 17 (Bau- und Abbruchabfälle), in erster Linie sind dies Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Baustellenabfälle und Bau- und Abbruchholz.

Baumaßnahmen sind alle baulichen Vorgänge, die genehmigungsbedürftig sind.

Bauschutt sind mineralische Abfälle aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremdanteilen (max. 5 %). Zum Bauschutt gehören Beton, Ziegel, Kalksandsteine, Mörtel, Leichtbaustoffe, Fliesen etc.

Baustellenabfälle sind nichtmineralische Abfälle aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremdanteilen. Es sind Mischabfälle, bestehend aus Metallen, Holz, Farben, Lacken, Klebstoffen, Gebinde, Isoliermaterial, Verpackungsabfälle etc.

Gefährliche Abfälle sind alle Abfälle, über die Nachweise gemäß der Verordnung über Verwertungs- und Beseitigungsnachweise (Nachweisverordnung – NachwV) des KrW-/AbfG für besonders überwachungsbedürftige Abfälle zu führen sind. Sie enthalten Stoffe, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können. An die Überwachung, Verwertung und Beseitigung dieser Abfälle sind im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW/AbfG) besondere Anforderungen zu stellen. Unterliegen Abfälle der besonderen Überwachung, so ist entsprechend gesetzlicher Regelungen über deren ordnungsgemäße Entsorgung und Verbleib das Nachweisverfahren durchzuführen (→ Abfallbegleitscheinverfahren). Soweit Erzeuger von gefährlichen Abfällen diese in eigenen Anlagen entsorgen, erfolgt der Nachweis nach § 50 KrW/AbfG über betriebliche Abfallwirtschaftskonzepte bzw. Abfallbilanzen.

In **biologischen Behandlungsanlagen** werden Abfälle mittels aerober oder anaerober Verfahren biologisch verwertet. Dabei bedeutet „aerob“ eine Behandlung unter Sauerstoffzufuhr (Verrottung, Kompostierung) und „anaerob“ eine Behandlung unter Ausschluss von Sauerstoff (Vergärung, Faulung).

Bodenaushub ist nicht kontaminiertes, natürlich gewachsenes oder bereits verwendetes Erd- oder Felsmaterial.

In **chemisch-physikalischen Behandlungsanlagen** werden Abfälle bzw. Abwässer durch Verfahren wie z. B. Fällung, Flockung, Entgiftung, Neutralisation, Destillation, Entwässerung oder Verdampfung behandelt.

In **Demontagebetrieben für Altfahrzeuge** werden Kraftfahrzeuge die unter die Altfahrzeug-Verordnung fallen fachgerecht in verschiedene Fraktionen zerlegt und die einzelnen Bauteile der Verwertung oder der Beseitigung zugeführt.

Eine **Deponie** ist eine Abfallentsorgungsanlage, in der Abfälle zeitlich unbegrenzt oberirdisch abgelagert werden.

Als **Deponiegas** werden die durch chemische Reaktionen der abgelagerten Abfälle entstandenen Gase bezeichnet. Die Entgasung kann aktiv oder kontrolliert passiv erfolgen.

Bei Deponien der **Deponieklasse 0** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Inertabfälle abgelagert werden dürfen. Es ist keine Absperrung gegenüber dem Deponieumfeld nötig.

Bei Deponien der **Deponieklasse I** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit geringem organischem Anteil und geringer Schadstofffreisetzung abgelagert werden dürfen. An die geologischen Barrieren dieser Deponien werden keine besonderen Anforderungen gestellt.

Bei Deponien der **Deponieklasse II** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit höherem organischem Anteil und höherer Schadstofffreisetzung abgelagert werden können. An die geologischen Barrieren dieser Deponien werden besondere Anforderungen gestellt; bestimmte Schutzgebiete wie z. B. Wasserschutzgebiete kommen als Deponiestandort nicht in Betracht.

Bei Deponien der **Deponieklasse III** handelt es sich um oberirdische Deponien, in denen Abfälle mit höherem Schadstoffanteil bzw. -freisetzung abgelagert werden können (im Vergleich zu den auf Deponien der Deponieklasse II abgelagerten Abfällen). Die Anforderungen an die Deponieerrichtung und an den Deponiebetrieb sind höher als bei Deponien der Deponieklasse II.

Endverbraucher sind Konsumenten, die Waren in der an sie gelieferten Form nicht mehr weiter veräußern.

Eine **Energetische Abfallverwertung** (Einsatz von Abfällen als Ersatzbrennstoff zur Energieerzeugung) liegt nur dann vor, wenn

- die Abfälle einen Heizwert über 11 000 kJ/kg besitzen,
- die Verwertungsanlage einen Feuerungswirkungsgrad von mindestens 75 % erreicht,
- die erzeugten Sekundärabfälle möglichst ohne weitere Behandlung abgelagert werden können,
- die gewonnene Wärme/Energie selbst genutzt oder an Dritte abgegeben wird.

Vgl. dazu auch → Thermische Behandlungsanlagen.

Der **Abfallartenkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV)**, international EWC (European Waste Catalogue) genannt, ist ein Verzeichnis von Abfällen und ersetzt seit 2002 den von 1999 bis 2001 gültigen Europäischen Abfallkatalog EAK. Der EAV stellt wie sein Vorgänger eine Bezugsnomenklatur dar, mit der eine gemeinsame Terminologie für die Europäische Union festgelegt wird. Diese ist insbesondere bei der grenzüberschreitenden Verbringung von Abfällen hilfreich. Der EAV gliedert die Abfallarten in 20 Kapitel und unterscheidet die Abfälle nach Herkunft, früherer Funktion des Stoffes oder dessen stofflicher Zusammensetzung. Diese Struktur bedingt, dass bestimmte Abfallarten im Verzeichnis mehrfach genannt sein können. Die Rückkehr zu

Elementen der stofforientierten Klassifizierung von Abfällen im EAV ergänzt die schwerpunktmäßig branchenorientierte Klassifizierung des EAK. Im EAV sind durch neue Kriterien bei der Bestimmung der Gefährlichkeit eines Stoffes mehr Abfälle als gefährlich eingestuft worden als noch im EAK. Da für gefährliche Abfälle häufig sogenannte Spiegeleinträge erforderlich sind, mit denen weitgehend identische Abfälle ohne gefährliche Eigenschaften bezeichnet werden können, ist der EAV deutlich umfangreicher als der EAK und ermöglicht dadurch eine genauere Zuordnung von Abfällen. Eine direkte Gegenüberstellung von Einzelpositionen des EAV mit Auswertungen nach dem überwiegend herkunftsbezogenen EAK oder dem bis 1998 verwendeten überwiegend stoffbezogenem LAGA-Katalog ist oft nur bedingt sinnvoll bzw. wäre nicht exakt oder nur mit großem Aufwand realisierbar.

Feuerungsanlagen dienen der Energieerzeugung (z. B. Wärme, Strom) durch Verfeuern von Abfällen (zumeist Holzabfälle) und anderen Stoffen. Hauptzweck ist die Verwertung von Abfällen und anderen Stoffen als Brennstoff.

Die **grenzüberschreitende Verbringung** von Abfällen umfasst den Import und Export von Abfällen in Länder innerhalb und außerhalb der EU. Die Rahmenbedingungen für die grenzüberschreitende Verbringung sind festgelegt durch die EU-Abfallverbringungsverordnung, das deutsche Abfallverbringungsrecht, den OECD-Ratsbeschluss C (92) 39, das Baseler Übereinkommen und das Abkommen von Lomé.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle sind in Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben, Geschäften sowie öffentlichen Einrichtungen anfallende Abfälle, soweit sie nach Art und Menge dem Hausmüll entsprechen und gemeinsam mit oder wie Hausmüll entsorgt werden können (z. B. Küchen- oder Kantinenabfälle, Verpackungsabfälle, Kehrriecht).

Zu Kläranlagen gehörige **Klärschlammfaulbehälter** besitzen die Genehmigung bestimmte Abfälle im Zuge der Co-Vergärung einzusetzen, mit dem Ziel die Faulraumkapazität besser auszulasten, die Biogasproduktion zu erhöhen sowie den Wertgehalt des Gärrückstandes und die Umweltverträglichkeit der Abfallverwertung zu steigern.

Kompostierungsanlagen sind Abfallentsorgungsanlagen, in denen biologisch abbaubare organische Stoffe in verwertbare Komposte umgewandelt werden. Kompostierungsanlagen stellen einen Teilbereich der biologischen Behandlungsanlagen dar.

Leichtstofffraktionen sind Gemische von Verkaufsverpackungen aus Materialien wie Kunststoff, Aluminium, Weißblech oder → Verbunden (z. B. „Gelber Sack“ oder „Gelbes System“).

Mechanisch (-biologische) Behandlungsanlagen sind Anlagen zur Aufbereitung oder Umwandlung von Siedlungsabfällen und Abfällen mit biologisch abbaubaren organischen Anteilen. Die Behandlung erfolgt durch eine Kombination mechanischer und anderer physikalischer Verfahren (z. B. Zerkleinern, Sortieren) mit biologischen Verfahren (Rotte, Vergärung).

Mobile Anlagen sind Anlagen, die mit Hilfe von Sattelschleppern oder Anhängern zu verschiedenen Standorten transportiert werden können, auch selbstfahrende Anlagen.

Eine **Monodeponie** ist eine → Deponie oder ein Deponiebereich für Abfälle, die nach Art, Schadstoffgehalt und Reaktionsverhalten ähnlich und untereinander verträglich sind.

Nachweispflichtige Abfälle sind sowohl → gefährliche Abfälle als auch Abfälle aus der → grenzüberschreitenden Verbringung.

Als **Primärabfälle** wird das gesamte Abfallaufkommen vor der Entsorgung oder Behandlung bezeichnet, wie z. B. Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Verpackungen, Wertstoffe oder Gewerbeabfälle aus der Produktion. Erzeuger von Primärabfällen werden als Primärerzeuger bezeichnet (vgl. dazu auch → Sekundärabfälle).

Private Endverbraucher sind Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen von Abfällen, insbesondere Gaststätten, Hotels, Kantinen, Verwaltungen, Kasernen, Krankenhäuser, Bildungseinrichtungen, karitative Einrichtungen, Freiberufler sowie kleinere Handwerksbetriebe.

Recyclate sind Abfälle bzw. Stoffe, die in Abfallentsorgungsanlagen aufbereitet wurden und aufgrund ihrer stofflichen Eigenschaft als Sekundärrohstoffe eingesetzt werden können.

Recycling ist die Rückführung gebrauchter Materialien in den Stoffkreislauf zum Zweck der Ressourcenschonung und Verminderung von Abfällen zur Beseitigung. Unter Recycling versteht man den Prozess der Veredelung und stofflichen Verwertung von gesammelten und sortierten Abfällen.

Rekultivierung ist die Wiederherstellung bzw. Nutzbarmachung eines durch menschliche Eingriffe gestörten Gebietes.

Als **Sammelentsorger** werden alle Einsammler bezeichnet, die gemäß § 8 der Nachweisverordnung von der Möglichkeit des Sammelentsorgungsnachweises Gebrauch machen. Sie werden statistisch als Erzeuger von → Primärabfällen angesehen. Eine wirtschaftssystematische und regionale Zuordnung bezüglich der tatsächlichen Erzeuger (Haushalte, Gewerbebetriebe etc.) ist nicht möglich.

Schadstoffhaltige Füllgüter sind

- Stoffe und Zubereitungen, die bei einem Vertrieb im Einzelhandel dem Selbstbedienungsverbot nach § 4 der Chemikalienverbotsverordnung unterliegen würden,
- Pflanzenschutzmittel, die im Sinne der Gefahrstoffverordnung als sehr giftig, giftig, ätzend, brandfördernd, hochentzündlich oder gesundheitsschädlich gekennzeichnet sind,
- Zubereitungen von MDI (Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat), soweit diese im Sinne der Gefahrstoffverordnung als gesundheitsschädlich gekennzeichnet sind und in Druckgaspackungen in den Verkehr gebracht werden.

Semimobile Anlagen sind Anlagen, die zum Transport an einen anderen Ort in Einzelteile zerlegt werden können, allerdings mit größerem Aufwand als bei mobilen Anlagen.

Sekundärabfälle sind Abfälle, die nach einer Behandlung von Abfällen entstehen wie z. B. Störstoffe, Sortierreste oder Aschen und Schlacken aus der Abfallverbrennung. Sie müssen entweder weiterbehandelt, verwertet oder beseitigt werden. Erzeuger von Sekundärabfällen werden als Sekundärerzeuger bezeichnet (vgl. dazu auch → Primärabfälle).

Siedlungsabfälle umfassen alle den entsorgungspflichtigen Körperschaften angetragenen Abfällen wie z. B. Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Garten- und Parkabfälle, Markt- und Straßenaufgaberückstände, Bauabfälle, Klärschlamm und sonstige Schlämme aus kommunalen Anlagen.

Als **Sonderabfälle** werden die → gefährlichen Abfälle bezeichnet.

In **Sonderabfallentsorgungsanlagen** werden → Sonderabfälle behandelt, verwertet oder beseitigt, deren schadlose Entsorgung nicht zusammen mit „normalen“ Haus- oder Gewerbeabfällen erfolgen kann.

Stationäre Anlagen sind Anlagen, die fest an einem Standort installiert sind, auch eigenständige Einheiten auf dem Gelände einer Abfallbeseitigungsanlage.

Straßenaufbruch besteht aus mineralischen Stoffen, die hydraulisch gebunden, mit Bitumen gebunden oder ungebunden bei Baumaßnahmen (Aufriss, Abbau) im Straßen- und Brückenbau anfallen (z. B. → Ausbauasphalt, Beton, Kies, Schotter, Pflaster- oder Randsteine etc.).

Thermische Behandlungsanlagen sind Anlagen mit Verfahren zur Verbrennung, Pyrolyse oder Vergasung von Abfällen sowie Kombinationen dieser Verfahren. Hauptzweck der thermischen Behandlung ist die Abfallbeseitigung (Volumenreduzierung bzw. Beseitigung des Schadstoffpotentials). Vgl. dazu auch → Energetische Abfallverwertung.

Transportverpackungen sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Transportsicherheit verwendet werden. Sie fallen beim Vertreiber der Waren an. Beispiele für Transportverpackungen sind Fässer, Kanister, Kisten, Säcke, Paletten, Schrumpffolien und ähnliche Umhüllungen.

Übertägige Abbaustätten sind Gruben/Tagebaue, aus denen Rohstoffe (z. B. Kies, Sand, Ton etc.) gewonnen werden (Förderung noch aktiv) oder gewonnen wurden (Förderung eingestellt, Abbaustätte geschlossen und wieder verfüllbar).

Umverpackungen werden als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet. Sie fallen beim Vertreiber der Waren an. Beispiele sind Blister, Folien, Kartonagen oder ähnliche Umhüllungen um Flaschen, Dosen, Becher oder Tuben. Zu den Umverpackungen zählen nicht Verpackungen, welche aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 % überschreitet. Hierzu zählen Getränkekartons sowie sonstige Verbunde auf Papier-, Kunststoff-, Aluminium- oder Weißblechbasis.

Als **Vergärung** wird die anaerobe Behandlung von Abfällen bezeichnet (anaerob: unter Ausschluss von Sauerstoff). Vergärungsanlagen zählen zu den biologischen Behandlungsanlagen.

Verkaufsverpackungen werden zusammen mit der Ware als eine Verkaufseinheit angeboten und fallen beim Endverbraucher an. Zu den Verkaufsverpackungen gehören auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe von Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen) sowie Einweggeschirr oder Einwegbestecke.

Wertstoffe sind Abfälle oder Abfallbestandteile, die zur Wiederverwertung oder zur Herstellung verwertbarer Zwischen- oder Endprodukte geeignet sind (z. B. Altglas, Altpapier, Altkunststoffe, Altmetalle). Sie werden in der Regel über Hol- oder Bringsysteme gemischt oder getrennt gesammelt und verwertet (ggf. nach Sortierung).

Zwischenlager sind ortsfeste Einrichtungen, in denen Abfälle entgegengenommen, gelagert, vorbereitend behandelt oder für die weitere Entsorgung zusammengeführt werden können.

Erläuterungen

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist in den Tabellen durch das Wort „davon“, die teilweise Ausgliederung durch das Wort „darunter“ gekennzeichnet (Abk.: „dav.“ bzw. „dar.“).

Rechtsgrundlagen für die Erhebungsjahre 1996 bis 2004

Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz – UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Erhoben werden die Angaben zu den §§ 3,4 und 5 UStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 18 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Rechtsgrundlagen für das Erhebungsjahr 2015

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. November 2014 (BGBl. I S. 1724) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749). Erhoben werden die Angaben zu §§ 3, 4 und 5 UStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Absatz 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

1 Abfallentsorgung

1 Abfallentsorgung

In § 3 Abs. 1 Umweltstatistikgesetz ist die Erhebung über die Entsorgung von Abfällen in zulassungsbedürftigen Anlagen geregelt.

Als jährliche Erhebungsmerkmale werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle erfasst. Alle zwei Jahre werden zusätzlich Ausstattungsmerkmale der Anlagen (u. a. Art, Kapazität) sowie ggf. Angaben über die Verwertung gewonnener Energieträger erhoben.

Nachweispflichtige Abfälle, deren Entsorgung über Begleitscheine dokumentiert wird, sind Gegenstand einer eigenen Erhebung (siehe Kapitel 2).

Ab dem Berichtsjahr 2004 werden betriebliche und öffentliche Abfallentsorgung im Rahmen einer gemeinsamen Erhebung erfasst. Die bis 2003 in *Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft* und *Betriebliche Abfallentsorgung* aufgeteilte Darstellungsform wird dadurch abgelöst. Die Ergebnisse früherer Veröffentlichungen sind daher nur eingeschränkt mit den Tabellen dieses Kapitels vergleichbar.

In die Erhebung über die Entsorgung von Abfällen sind die Betreiber von Deponien, thermischen Behandlungsanlagen, biologischen Behandlungsanlagen, Demontagebetrieben für Altfahrzeuge, Feuerungsanlagen, chemisch-physikalischen Behandlungsanlagen, mechanisch (-biologischen) Behandlungsanlagen, Bodenbehandlungsanlagen, Schredderanlagen/Schrottscheren, sonstigen Behandlungsanlagen (z. B. spezielle Anlagen zur Metallaufbereitung, Altreifenverwertung etc.), Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen einbezogen. Anlagen zur Behandlung spezieller Abfälle wie z. B. Bauschuttrecyclinganlagen, Kunststoffaufbereitungsanlagen usw. sind in Kapitel 3 dargestellt.

Durchlaufen die Abfallmengen mehrere Anlagen, werden sie bei jeder Anlage gezählt. Durch die Behandlung verändert sich oft der Abfallschlüssel. Die in bayerischen Anlagen der Entsorgungswirtschaft sowie in innerbetrieblichen Anlagen insgesamt behandelten und entsorgten Abfälle können nicht mit dem Primärabfallaufkommen in Bayern gleichgesetzt werden:

- Angefallene Abfälle (insbesondere gewerbliche) werden auch außerhalb der bayerischen Entsorgungsanlagen verwertet oder beseitigt.
- Angefallene Abfälle können ohne jegliche (Zwischen-)Behandlung unmittelbar wiederverwertet werden.
- In bayerischen Anlagen werden auch aus anderen Bundesländern oder aus dem Ausland angelieferte Abfälle entsorgt (diese Mengen können allerdings beziffert werden).
- Im Falle ein- oder mehrmaliger Abfallbehandlung vor der letztendlichen Entsorgung sind Mengen im Vergleich zum Aufkommen ggf. mehrfach gezählt. Eine Summierung der Abfallmengen über mehrere Anlagenarten beinhaltet also auch alle sogenannten Sekundärabfälle. Diese können im Rahmen des Verbleibs der Abfälle teilweise angegeben werden, eine umfassende und übergreifende Differenzierung ist jedoch kaum möglich.
- Angefallene Abfälle werden nicht unbedingt noch im Jahr der Entstehung entsorgt.

Ausgewählte Ergebnisse

In bayerischen Entsorgungsanlagen (ohne Bauschuttrecycling- und Asphaltmischanlagen – vgl. hierzu Kapitel 3) wurden im Jahr 2015 gut 30,6 Millionen Tonnen Abfälle behandelt oder beseitigt, darunter rund 6,0 Millionen Tonnen betriebseigene Abfälle (19,6 %) und 21,2 Millionen Tonnen (69,2 %) aus Bayern angelieferte Abfälle.

Auf 399 bayerischen Deponien wurden rund 7,2 Millionen Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 99 % bayerische Abfälle. Knapp 3,9 Millionen Tonnen Abfälle wurden in 35 Abfallverbrennungsanlagen beseitigt, 92,3 % davon stammten aus Bayern.

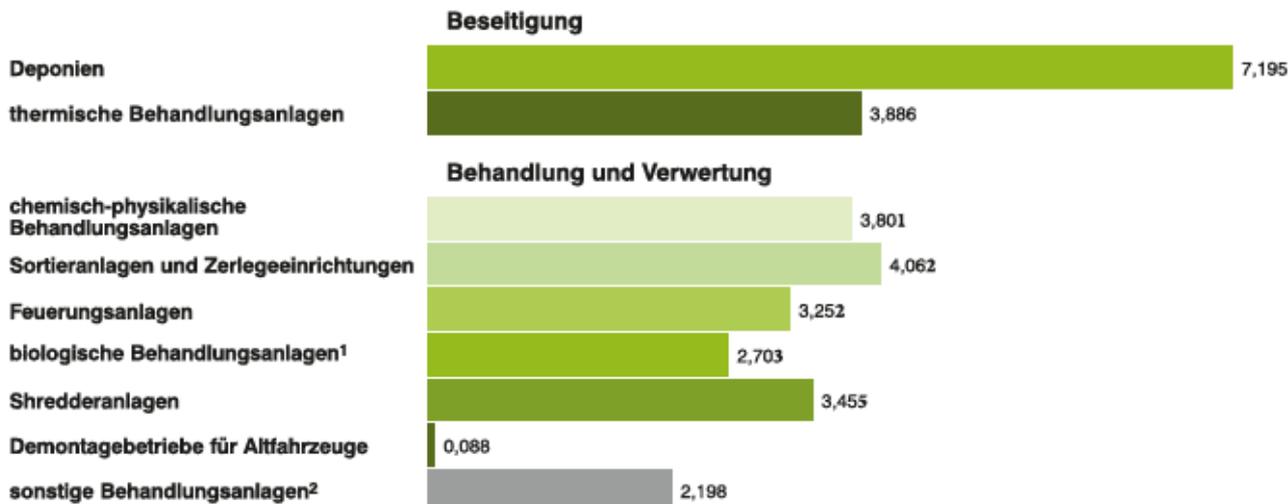
In 1 404 biologischen Behandlungsanlagen (Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen) wurden gut 2,7 Millionen Tonnen Abfälle eingesetzt, 98,8 % dieser Abfälle stammten aus Bayern. Weiterhin wurden im Jahr 2015 in Bayern 243 chemisch-physikalische Behandlungsanlagen betrieben, dort wurden annähernd 3,8 Millionen Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 3,5 Millionen Tonnen betriebliche, unmittelbar aus der Produktion stammende Abfälle und 191 737 Tonnen aus Bayern angelieferte Abfälle. 186 Demontagebetriebe für Altfahrzeuge behandelten 88 128 Tonnen, die mit 94,3 % fast alle aus Bayern stammten.

In 24 Bodenbehandlungsanlagen und mechanisch (-biologischen) Anlagen wurden 735 264 Tonnen eingesetzt, von denen 95,0 % aus Bayern stammten. In 57 sonstigen Behandlungsanlagen (z. B. spezielle Anlagen zur Metallaufbereitung, Altreifenverwertung etc.) wurden mehr als 1,4 Millionen Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 86,4 % aus Bayern angeliefert.

In 187 Schredderanlagen/Schrottscheren wurden 3,5 Millionen Tonnen Abfälle eingesetzt, darunter 79,8 % aus Bayern. In 200 Sortieranlagen wurden 3,9 Millionen Tonnen und in 68 Zerlegeeinrichtungen 145 113 Tonnen Abfälle eingesetzt.

Abb. 1

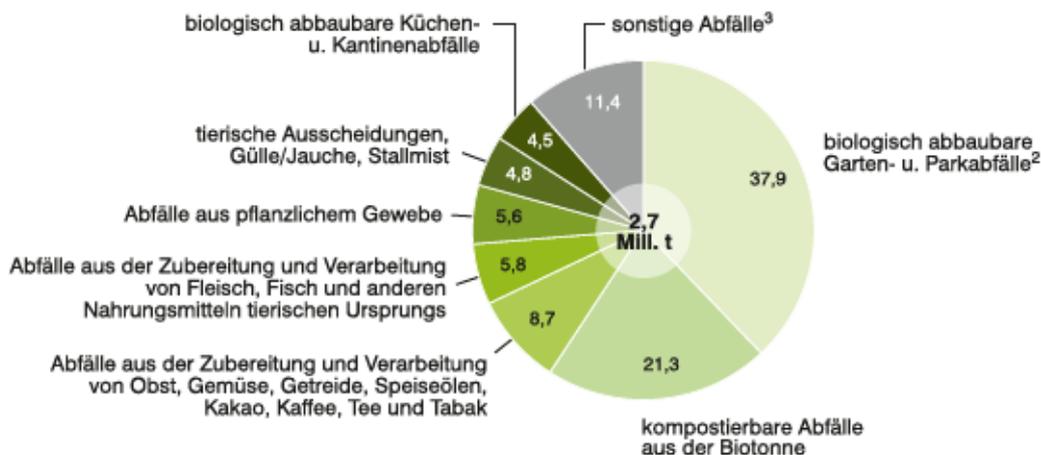
Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen in Bayern 2015 nach Anlagenarten
in Millionen Tonnen



1 Kompostierungs- Vergärungs- und Biogasanlagen.
 2 Bodenbehandlungsanlagen, mechanisch biologische Anlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen (z. B. Altholzaufbereitungsanlagen oder Anlagen zur Metallaufschmelzung)

Abb. 2

In biologische Behandlungsanlagen¹ eingesetzte Abfälle 2015
in Prozent



1 Kompostierungs- Vergärungs- und Biogasanlagen.
 2 Einschl. Friedhofsabfälle.
 3 Z. B. Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen, Forstwirtschaft usw.

Abb. 3

In Deponien abgelagerte Abfälle 2015
in Prozent

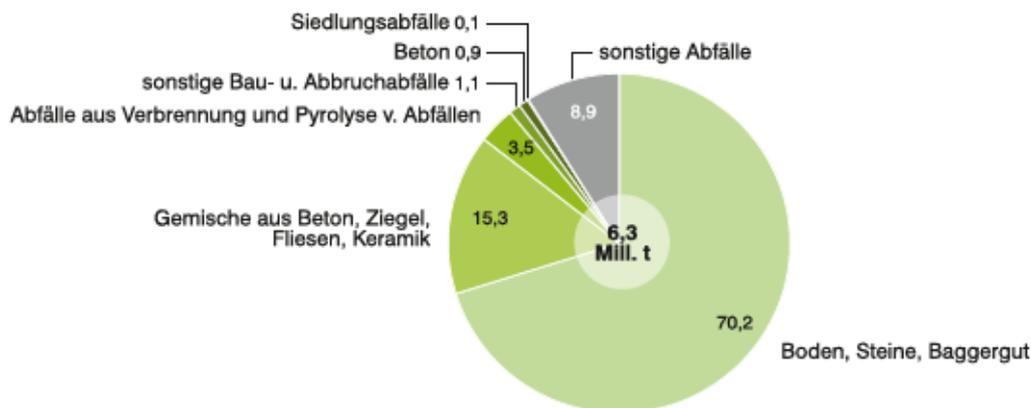
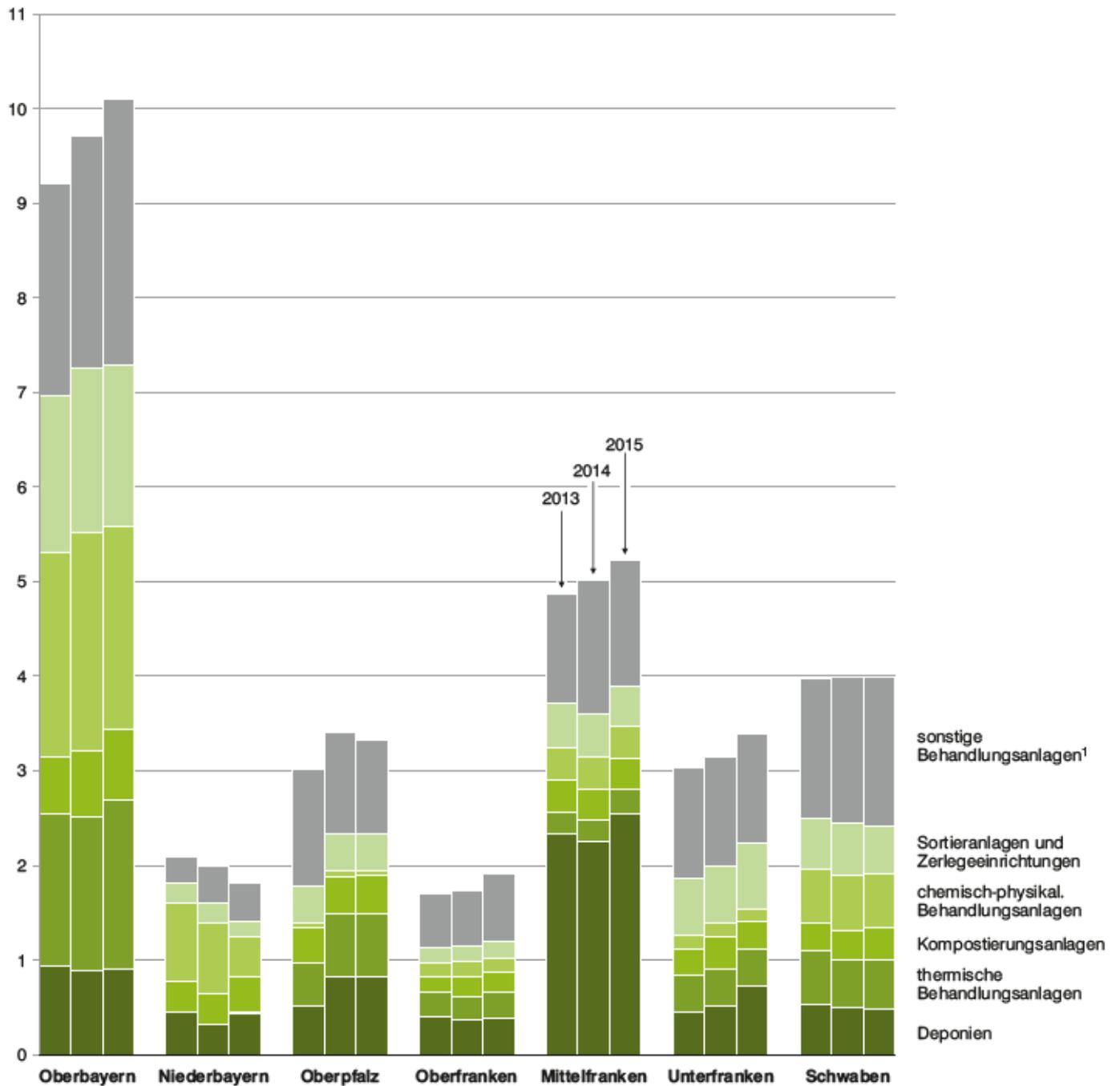
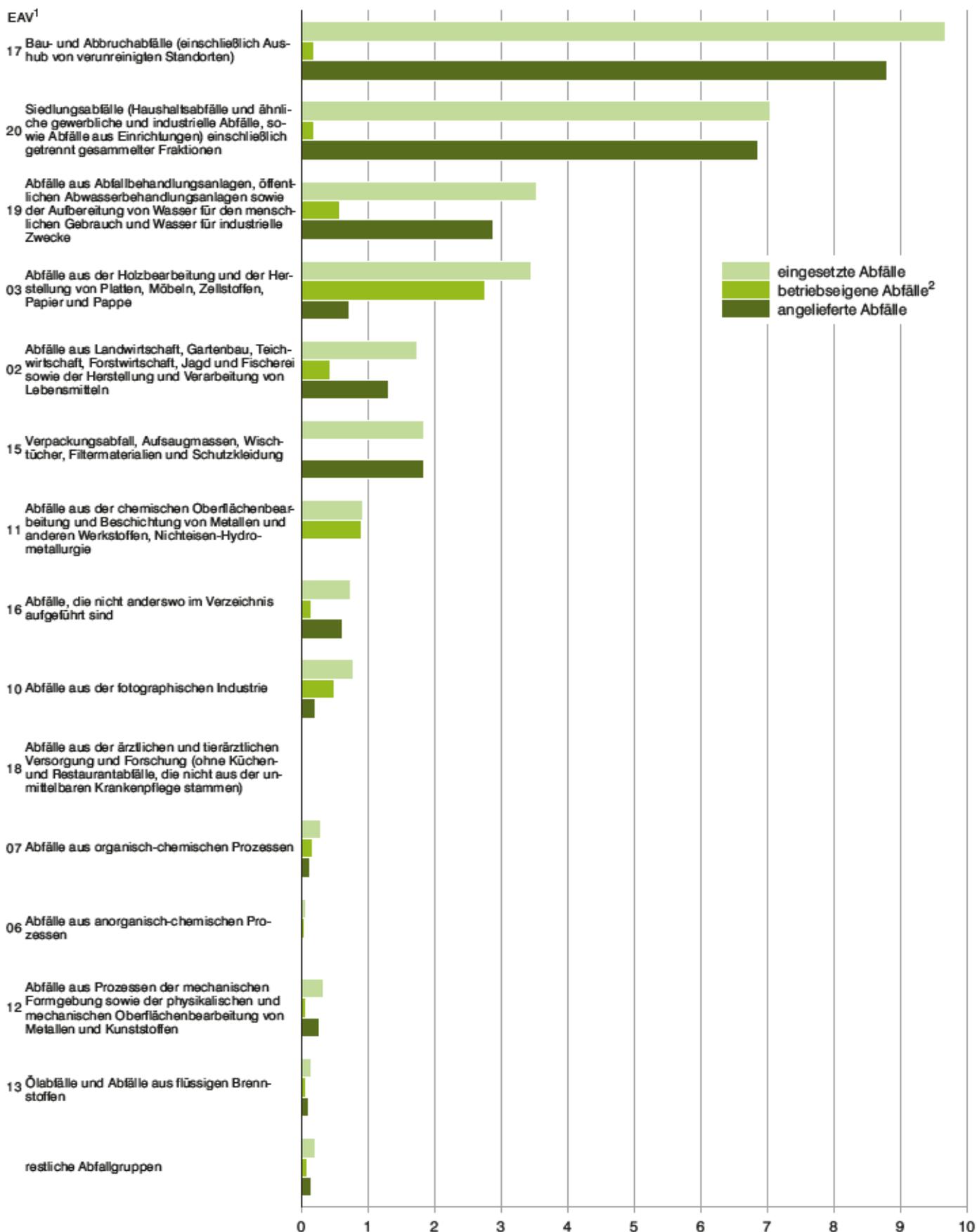


Abb. 4
In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2013, 2014 und 2015
nach Regierungsbezirken
 in Millionen Tonnen



1 Bodenbehandlungsanlagen, mechanisch/biologische Anlagen, Demontagebetriebe für Allfahrzeuge, Feuerungsanlagen, Schredder und spezielle Aufbereitungsanlagen.

Abb. 5
In Entsorgungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2015 nach Hauptgruppen
des Europäischen Abfallverzeichnisses
 in Millionen Tonnen



1 Europäisches Abfallverzeichnis.

2 Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

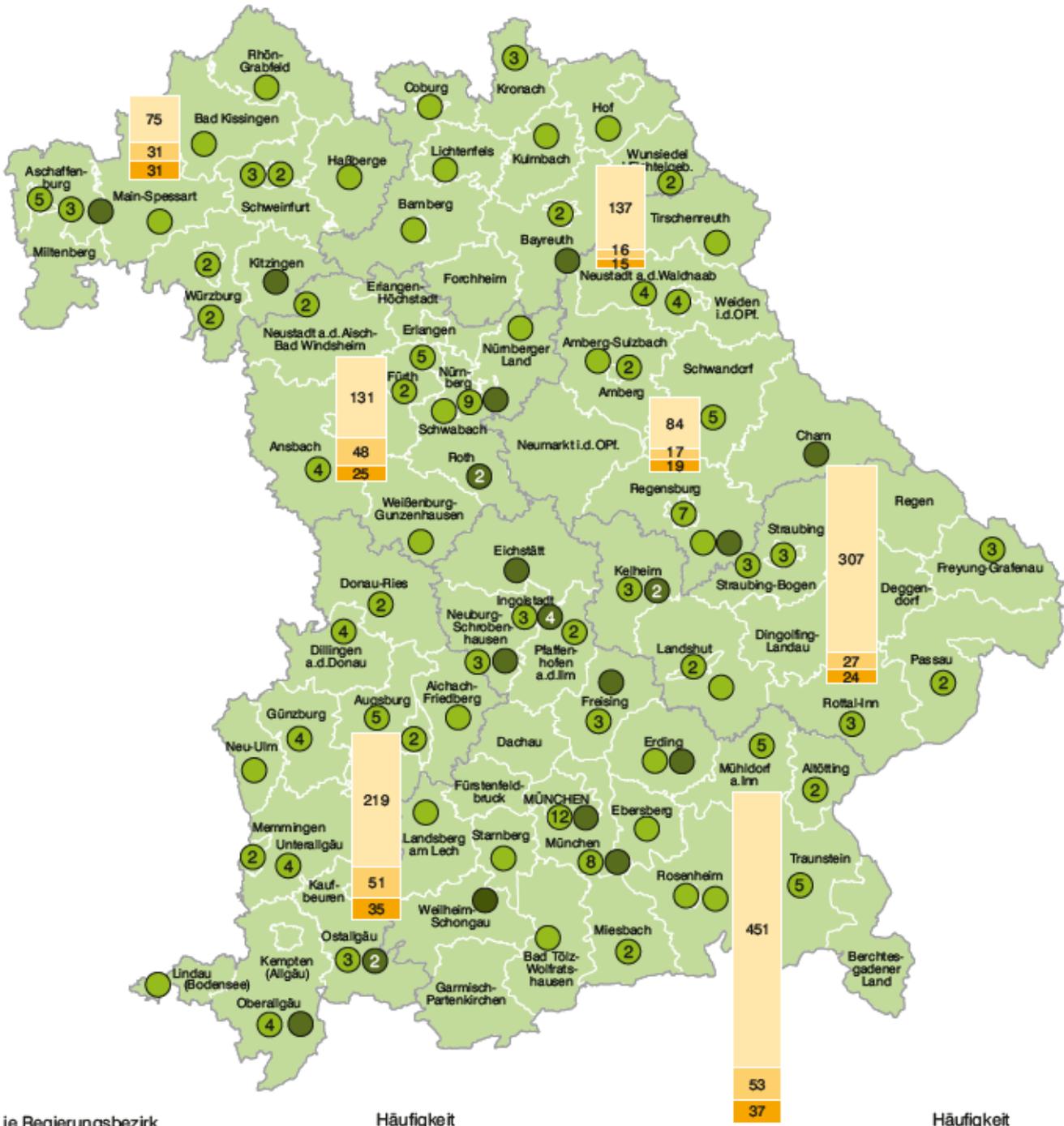
Abb. 6
Deponien* und thermische Anlagen in Bayern 2015



Häufigkeit	
	Deponien je Regierungsbezirk 399
	Hausmüllverbrennungsanlage 14
	sonstige thermische Behandlungsanlage 21
	Anzahl der Anlagen je Kreis wenn mehr als eine Anlage vorhanden

* Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien.

Abb. 7
Abfallverwertungsanlagen in Bayern 2015

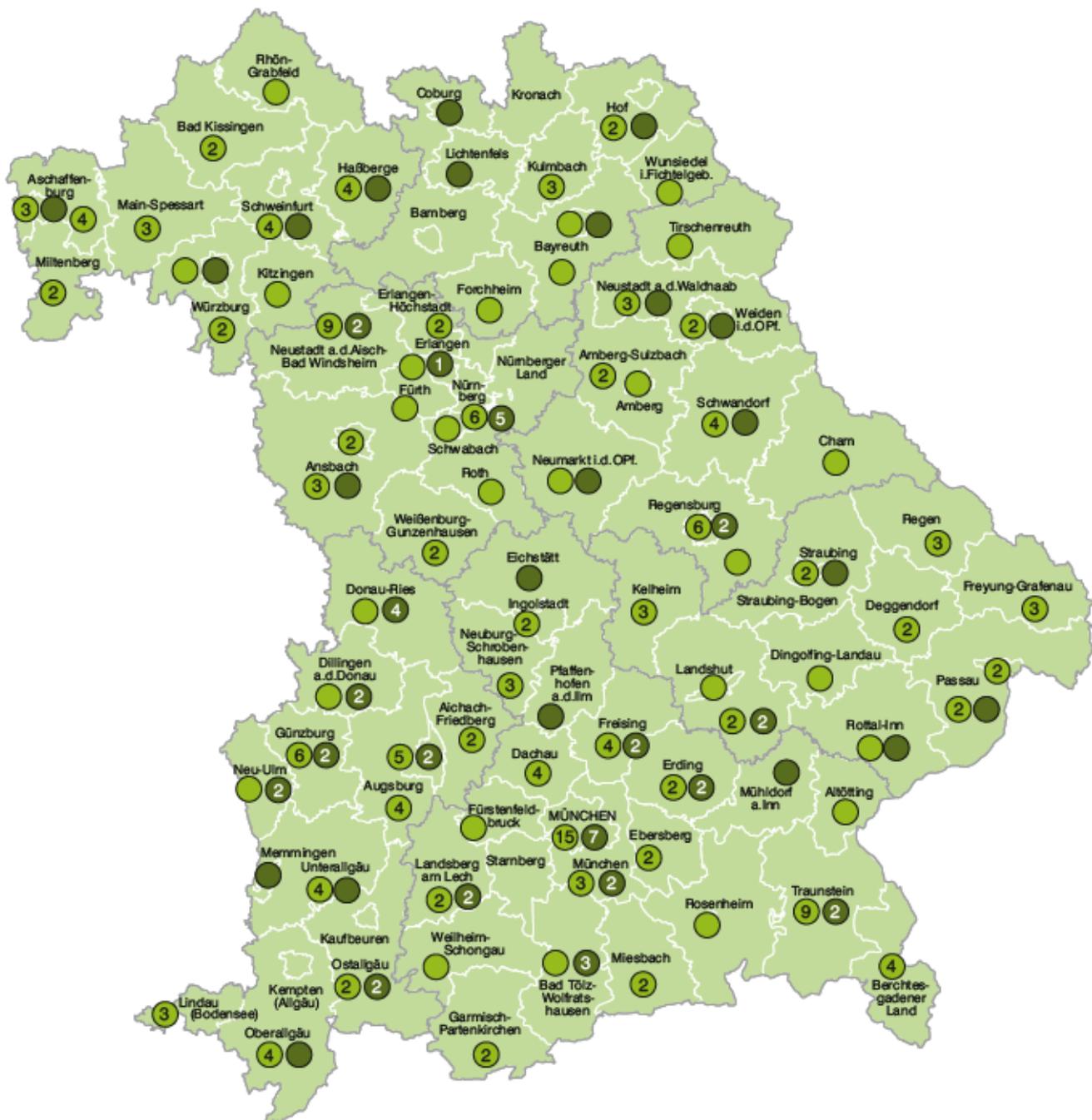


je Regierungsbezirk	Häufigkeit	Häufigkeit	
biologische Behandlungsanlagen*	1 404	Shredderanlage	187
chemisch/physikalische Anlagen	243	Bodenbehandlungsanlage	23
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	186	mechanisch/biologische Behandlungsanlagen	1

* Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen.

③ Anzahl der Anlagen je Kreis wenn mehr als eine Anlage vorhanden

Abb. 8
Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen in Bayern 2015



- | Häufigkeit | |
|---|---|
| ● Sortieranlage | 200 |
| ● Zerlegeeinrichtung | 68 |
| ③ | Anzahl der Anlagen je Kreis wenn mehr als eine Anlage vorhanden |

1.1.1.1 Abfallentsorgung in Bayern 2015 nach Beseitigungsanlagen

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen 2015	eingesetzte Abfallmenge			abgegebene Abfallmenge				
		2014	2015	darunter angeliefert aus Bayern	2014	2015	darunter		
							zur Beseitigung	zur Verwertung	
Alle Abfälle zusammen = z dar. besonders überwachungsbedürftig = b. ü.		Anzahl	Tonnen						
Deponien ¹⁾	z.	399	6 295 328	7 195 379	7 128 010	532 763	417 843	328 365	27 066
	b. ü.	37	274 376	311 120	281 471	163 060	33 631	33 620	10
Thermische Behandlungsanlagen ²⁾	z.	35	3 668 238	3 886 258	3 588 149	955 903	1 004 724	101 075	887 427
	b. ü.	22	253 424	366 508	227 520	222 582	261 214	66 672	193 808

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien (ohne Deponien in der Rekultivierungsphase, bei denen im Berichtsjahr keine Rekultivierungsmengen eingesetzt wurden) und Deponiebaumaßnahmen - ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen.

1.1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2015 nach Verwertungsanlagen

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen 2015	Eingesetzte Abfallmenge			Abgegebene Abfallmenge				
		2014	2015	darunter angeliefert aus Bayern	2014	2015	darunter		
							zur Beseitigung	zur Verwertung	
Alle Abfälle zusammen = z dar. besonders überwachungsbedürftig = b. ü.		Anzahl	Tonnen						
Bodenbehandlungsanlagen und mech. (-biol.) Anlagen	z.	24	647 094	735 264	698 684	597 736	714 298	135 816	474 048
	b. ü.	10	18 870	51 932	24 228	21 567	39 153	-	39 153
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	z.	243	4 353 043	3 800 894	3 693 005	522 215	458 223	161 647	261 075
	b. ü.	173	1 235 607	1 248 821	1 194 923	79 322	89 671	40 657	34 008
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	z.	186	98 436	88 128	83 096	101 129	84 756	-	83 019
	b. ü.	170	98 436	88 128	83 096	3 037	2 608	-	2 457
Feuerungsanlagen	z.	251	3 038 608	3 251 595	2 687 105	280 225	192 724	25 637	120 758
	b. ü.	13	259 898	323 537	296 305	57 087	42 124	1 740	40 383
Kompostierungs-, Vergärungs-Biogasanlagen	z.	1 404	2 578 729	2 702 765	2 670 027	1 637 020	1 688 194	44 839	183 677
	b. ü.	-	-	-	-	-	-	-	-
Schredderanlagen/ Schrottscheren	z.	187	3 386 430	3 454 988	2 756 183	3 373 953	3 416 844	67 038	2 143 198
	b. ü.	22	151 382	142 337	106 365	162 699	134 803	7 897	126 905
Sonstige Behandlungsanlagen ¹⁾	z.	57	1 416 963	1 424 380	1 231 017	1 271 958	1 183 148	98 569	408 821
	b. ü.	17	98 393	98 361	94 413	290 414	283 320	11 608	87 824
Sortieranlagen	z.	200	3 999 954	3 916 651	3 379 315	3 920 140	3 922 655	201 376	2 295 904
	b. ü.	35	47 193	32 790	29 926	33 091	40 350	2 574	21 681
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikaltgeräte	z.	68	143 116	145 113	119 838	131 846	144 203	2 015	124 782
	b. ü.	31	120 885	129 055	104 485	26 051	33 261	447	32 697

¹⁾ Spezielle Aufbereitungsanlagen, z. B. Ersatzbrennstoff-, Schlacke-, Kabelaufbereitungsanlagen.

1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2015 nach Abfallarten und Entsorgungswegen

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgte Abfallmenge	Entsorgungswege 2015			
			in Beseitigungsanlagen		in Verwertungs- und Behandlungsanlagen	
			Deponien ²⁾	Thermische Behandlungsanlagen ³⁾	Biologische Behandlungsanlagen	Sonstige Behandlungsanlagen ⁴⁾
Tonnen						
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	56 340	47 419	28	-	8 893
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	1 724 643	.	.	718 004	1 003 474
0201	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd u. Fischerei	886 776	.	.	282 648	603 483
0202	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs	427 940	-	2 332	157 748	267 860
0203	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee, Tee und Tabak, aus der Konservenherstellung Herst. v. Hefe, Zubereitung von Melasse	238 838	-	130	236 015	2 693
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	3 440 406	.	46 949	.	3 392 186
0301	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln	813 082	-	44 842	-	768 240
0303	Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier, Karton und Pappe	2 627 304	.	2 088	.	2 623 945
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	31 129	-	2 112	-	29 017
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	7 384	.	5 364	-	.
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	52 595	2 131	6 989	-	43 495
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	281 678	.	106 286	.	174 429
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	52 228	.	20 794	-	.
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	5 781	-	1 629	-	4 152
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	777 515	205 344	2 215	2 157	567 799
1001	Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)	139 196	59 329	1 994	2 157	75 716
1009	Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl	104 038	75 875	.	-	.
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	916 924	.	.	-	907 015
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	322 666	5 678	7 129	-	309 859
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	136 112	.	.	-	134 288

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien, sonstige Deponien und Deponiebaumaßnahmen. - ³⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. - ⁴⁾ Feuerungsanlagen, Demontagebetriebe für Altfahrzeuge, chemisch-physikalische Behandlungsanlagen, Schredderanlagen/Schrottscheren, Anlagen zur mechanisch (-biologischen) Restmüllbehandlung, Bodenbehandlungsanlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. Altholzaufbereitung.

noch 1.1.2 Abfallentsorgung in Bayern 2015 nach Abfallarten und Entsorgungswegen

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgte Abfallmenge	Entsorgungswegen 2015			
			In Beseitigungsanlagen		In Verwertungs- und Behandlungsanlagen	
			Deponien ²⁾	Thermische Behandlungsanlagen ³⁾	Biologische Behandlungsanlagen	Sonstige Behandlungsanlagen ⁴⁾
Tonnen						
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	33 295	-	7 419	-	25 876
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	1 831 324	75	64 056	-	1 767 193
1501	Verpackungen	1 813 995	-	53 404	-	1 760 591
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	726 644	.	11 831	.	711 724
1601	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung	646 356	-	1 139	-	645 217
1602	Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten	43 291	.	.	-	42 416
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	9 670 715	6 388 852	.	.	3 196 305
1701	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	1 412 684	1 089 333	264	-	323 087
1702	Holz, Glas und Kunststoff	979 890	.	39 450	.	939 760
1703	Bitumengemische und teerhaltige Produkte	234 244	185 302	2 776	-	46 166
1704	Metalle (einschließlich Legierungen)	963 770	.	.	-	963 739
1705	Boden, Steine und Baggergut	5 557 190	4 927 635	.	.	626 361
1709	Sonstige Bau- und Abbruchabfälle	404 565	84 424	39 447	-	280 694
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	17 772	.	18 277	-	.
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	3 528 300	528 748	851 965	158 257	1 989 330
1901	Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen	715 246	291 833	818	-	422 595
1908	Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a. n. g.	724 570	13 860	292 971	144 077	273 662
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	7 026 354	10 692	2 637 550	1 820 752	2 557 360
2001	Getrennt gesammelte Fraktionen	2 162 714	.	.	121 715	2 029 107
2002	Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)	1 081 326	.	.	1 023 639	55 725
2003	Andere Siedlungsabfälle	3 782 314	7 529	2 626 858	675 399	472 528
	Verfüllungen insgesamt	25 898 619	-	-	-	-
	Insgesamt⁵⁾	30 640 133	7 195 379	3 886 258	2 702 765	16 855 731
	darunter b. ü. Abfälle	2 792 588	311 120	366 508	-	2 114 960

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien, sonstige Deponien und Deponiebaumaßnahmen. -

³⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. - ⁴⁾ Feuerungsanlagen, Demontagebetriebe für Altfahrzeuge, chemisch-physikalische Behandlungsanlagen, Schredderanlagen/Schrottscheren, Anlagen zur mechanisch (-biologischen) Restmüllbehandlung, Bodenbehandlungsanlagen, spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. Altholzauflösung. - ⁵⁾ Werte ohne Verfüllmaßnahmen.

1.1.3.1 Abfallentsorgung in Bayern 2015 nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2015	Input der Anlage insgesamt 2014 ²⁾	Input der Anlage insgesamt 2015 ²⁾	Herkunft der Abfälle			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ⁴⁾	Tonnen					
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	31	59 874	56 340	46 466	9 774	74	26
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	224	1 901 663	1 724 643	427 650	1 181 012	98 301	17 681
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	204	3 581 602	3 440 406	2 737 995	585 604	80 993	35 813
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	20	34 788	31 129	2 738	17 787	3 416	7 189
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	6	3 969	7 384	12	6 070	-	1 302
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	37	56 911	52 595	40 985	5 301	6 105	204
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	57	251 089	281 678	157 937	79 048	35 710	8 983
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	38	37 754	52 558	20 795	27 715	4 048	-
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	10	5 202	5 781	31	4 165	1 584	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	90	897 984	777 515	479 658	171 327	22 999	1 794
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	103	841 466	916 924	899 992	14 914	1 732	266
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	108	269 757	322 666	59 617	230 618	27 649	4 704
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	40	134 081	136 112	45 285	74 120	16 689	18
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	20	52 369	33 295	3 415	16 206	11 504	2 170
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	172	1 699 046	1 831 324	6 251	1 217 996	588 693	18 384
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	339	805 612	726 644	131 310	473 436	87 100	34 798
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	558	8 732 842	9 670 715	185 302	8 445 042	280 880	72 035
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	17	14 374	17 772	67	17 356	300	50
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	187	3 129 065	3 528 300	562 606	2 254 395	501 074	122 893
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	539	7 158 892	7 026 354	182 393	6 370 762	439 089	30 717
	Verfüllmaßnahmen insgesamt	1 254	27 996 332	25 898 619	839 723	24 196 400	825 993	36 504
	Insgesamt⁵⁾	3 060	29 668 338	30 640 133	5 990 503	21 202 647	2 207 939	359 047
	darunter b. ü. Abfälle	530	2 558 463	2 704 177	1 215 883	1 138 437	231 996	117 862

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Einschl. Deponiebaumaßnahmen. ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - ⁴⁾ Mehrfachzählungen. - ⁵⁾ Werte ohne Verfüllmaßnahmen

1.1.3.2 Abfallentsorgung in Bayern 2015 nach Abfallarten und Verbleib der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2015	abgegebene Mengen	davon				gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte, Abgabe an Direktverwerter
				zur Beseitigung		zur Verwertung ²⁾		
				im Inland	im Ausland	im Inland	im Ausland	
Anzahl ²⁾	Tonnen							
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	1	.	-	-	.	-	-
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	11	109 555	24 217	2 842	40	-	82 456
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	7	266 258	-	-	219 366	-	46 892
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	4	3 384	412	-	2 876	95	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	14	3 285	671	-	371	-	2 243
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	14	19 852	6 791	-	161	-	12 899
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	14	1 237	386	-	831	-	20
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	6	2 528	796	-	948	-	784
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	224	336 532	45 519	19	56 359	2 796	231 839
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	68	23 341	20 202	-	2 337	175	628
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	45	63 965	4 374	-	43 241	1 501	14 849
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	189	34 609	12 149	-	22 291	0	169
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	26	10 929	1 817	-	8 976	-	136
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	49	105 188	3 059	-	93 309	3 102	5 718
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	256	150 737	3 578	-	126 015	15 002	6 142
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	112	932 977	210 869	59	549 510	10 855	161 684
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	4	.	39	-	.	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	882	10 765 182	790 281	2 166	5 102 382	423 113	4 447 241
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	101	395 851	26 074	10 057	319 443	2 515	37 762
	Insgesamt	1 428	13 227 611	1 151 233	15 143	6 550 619	459 155	5 051 462
	darunter b. ü. Abfälle	504	960 134	165 157	59	568 931	9 995	215 993

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfallbehandlungs- oder Verwertungsanlagen.

1.1.4.1 Abfallentsorgung in Bayern 2015 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungsanlagen 2015	Input der Anlagen 2014	Input der Anlagen 2015	betriebs-eigene Abfälle ²⁾	Herkunft			
					zusammen	angelieferte Abfälle		
						davon aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen							
Bayern	3 060	29 033 926	29 760 135	5 990 503	23 769 633	21 202 647	2 207 939	359 047
Verfüllmaßnahmen	1 254	27 996 332	25 898 619	839 723	25 058 897	24 196 400	825 993	36 504
Oberbayern	849	9 726 770	10 103 776	2 905 074	7 198 702	6 849 974	178 881	169 847
Verfüllmaßnahmen	528	13 487 936	11 845 076	331 236	11 513 840	11 501 240	-	12 600
Kreisfreie Städte								
Ingolstadt	23	348 927	327 757	11 705	316 052	291 637	17 930	6 485
München	65	1 109 311	1 142 701	102 052	1 040 649	1 018 125	14 844	7 681
Rosenheim	8	107 744	108 516	4 140	102 376	102 260	-	117
Landkreise								
Altötting	45	518 988	478 810	68 635	410 175	401 305	-	8 870
Berchtesgadener Land	18	91 537	88 201	-	88 201	82 380	-	25 821
Bad Tölz-Wolfratshausen	29	67 731	63 411	48 036	15 375	14 630	745	-
Dachau	38	204 716	215 068	31 791	183 278	183 019	259	-
Ebersberg	48	182 896	183 538	4 708	178 830	178 830	-	-
Eichstätt	61	400 360	684 935	111 818	573 118	573 118	-	-
Erding	93	568 566	569 933	48 671	521 262	506 425	11 377	3 460
Freising	45	282 420	331 996	2 101	329 895	308 349	23 465	82
Fürstenfeldbruck	22	154 743	155 140	331	154 810	154 589	221	-
Garmisch-Partenkirchen	6	26 178	28 806	25 596	3 210	3 194	13	3
Landsberg a. Lech	48	327 991	318 988	64 770	254 218	252 452	1 766	-
Miesbach	9	45 612	41 965	-	41 965	41 965	-	-
Mühlhofen a. Inn	24	89 792	89 896	14 111	75 785	75 728	57	-
München	32	1 119 380	1 211 829	55	1 211 774	1 208 774	3 000	-
Neuburg-Schrobenhausen	38	304 345	311 537	11 795	299 742	243 496	50 240	6 006
Pfaffenhofen a.d. Ilm	26	291 243	439 888	29 818	410 070	313 156	39 229	57 685
Rosenheim	53	193 657	192 997	39 443	153 554	131 477	3 449	18 628
Starnberg	7	17 811	17 823	12 699	5 125	5 125	-	-
Traunstein	78	251 698	284 533	44 499	240 034	235 398	350	4 286
Weilheim-Schongau	33	3 021 124	2 817 508	2 228 302	589 206	546 544	11 938	30 724
Niederbayern	506	2 019 763	1 812 362	459 860	1 352 501	1 288 604	55 934	7 963
Verfüllmaßnahmen	174	2 846 758	3 483 762	248 867	3 234 895	3 234 895	-	-
Kreisfreie Städte								
Landshut	8	62 504	63 541	209	63 332	63 332	-	-
Passau	7	50 168	55 547	6 964	48 584	48 584	-	-
Straubing	12	103 779	162 253	15 411	146 842	142 092	3 154	1 597
Landkreise								
Deggendorf	15	536 562	196 037	126 268	69 770	69 770	-	-
Freyung-Grafenau	32	41 636	37 223	12 396	24 827	24 827	-	-
Kelheim	31	137 046	125 492	3 988	121 505	121 175	147	183
Landshut	88	208 493	163 222	3 097	160 124	160 124	-	-
Passau	74	393 720	431 942	191 350	240 592	197 190	42 502	900
Regen	35	197 917	183 119	92 233	90 886	90 886	-	-
Rottal-Inn	133	117 031	117 663	4 521	113 142	111 342	-	1800
Straubing-Bogen	16	119 488	211 384	1 750	209 634	199 175	10 131	328
Dingolfing-Landau	55	51 419	64 939	1 674	63 265	60 109	-	3 156

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage. - ²⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

noch: 1.1.4.1 Abfallentsorgung in Bayern 2015 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2015	Input der Anlagen 2014	Input der Anlagen 2015	Herkunft				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	angelieferte Abfälle			
					zusammen	davon aus		
						Bayern	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen							
Oberpfalz	247	3 405 111	3 328 006	460 412	2 867 594	2 641 971	187 402	38 222
Verfüllmaßnahmen	64	1 972 907	1 867 395	28 050	1 839 345	1 839 345	-	-
Kreisfreie Städte								
Amberg	8	48 292	58 032	22 032	36 000	35 615	385	-
Regensburg	20	137 926	125 723	21	125 702	117 386	6 448	1 868
Weiden i. d. Opf.	10	107 934	86 432	37	86 395	71 221	15 173	-
Landkreise								
Amberg-Weizsach	18	462 470	504 583	18	504 565	503 594	728	243
Cham	17	128 589	92 098	41 571	50 527	50 527	-	-
Neumarkt i. d. Opf.	29	371 309	402 234	48 084	354 150	303 671	29 759	20 720
Neustadt a. d. Waldnaab	56	241 816	248 013	136 818	111 195	108 665	2 370	161
Regensburg	31	468 617	392 393	803	391 589	346 946	34 410	10 233
Schwandorf	35	1 129 993	1 114 144	206 836	907 308	859 879	47 429	-
Tirschenreuth	23	308 164	304 355	4 191	300 163	244 466	50 701	4 996
Oberfranken	265	1 733 990	1 906 378	195 070	1 711 308	1 269 982	430 144	11 181
Verfüllmaßnahmen	70	1 775 566	1 552 375	350	1 552 025	1 548 176	3 849	-
Kreisfreie Städte								
Bamberg	8	169 498	179 738	3 744	175 994	175 994	-	-
Bayreuth	11	28 277	21 586	20 061	1 525	1 525	-	-
Coburg	6	243 426	180 314	-	180 314	165 138	15 176	-
Hof	4	3 133	2 674	7	2 667	2 531	107	29
Landkreise								
Bamberg	30	93 036	91 635	3 305	88 330	79 895	5 451	2 984
Bayreuth	20	65 967	66 809	1 151	65 658	65 570	88	-
Coburg	44	44 601	58 073	19 414	38 660	37 674	985	-
Forchheim	14	48 448	52 351	-	52 351	52 332	19	-
Hof	23	248 818	307 824	2 085	305 739	305 667	72	-
Kronach	26	414 063	550 504	47 438	503 066	88 947	406 328	7 791
Kulmbach	30	103 804	115 222	15 025	100 197	98 449	1 371	377
Lichtenfels	22	122 428	159 900	15 479	144 420	144 420	-	-
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	27	150 493	119 749	67 361	52 388	51 841	548	-
Mittelfranken	420	5 018 032	5 231 261	689 946	4 541 315	4 266 710	259 578	15 026
Verfüllmaßnahmen	71	995 506	789 123	21 445	767 677	767 677	-	-
Kreisfreie Städte								
Ansbach	7	153 794	156 529	2 070	154 459	153 372	1 087	-
Erlangen	6	44 459	42 396	17 951	24 445	24 445	-	-
Fürth	19	211 844	182 163	42 269	139 895	136 453	3 275	167
Nürnberg	50	1 248 572	1 236 460	181 764	1 054 696	965 134	82 463	7 099
Schwabach	8	43 980	36 671	1 619	35 053	35 053	-	-

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage. - ²⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

noch: 1.1.4.1 Abfallentsorgung Bayern 2015 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Herkunft der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2015	Input der Anlagen 2014	Input der Anlagen 2015	Herkunft				
				betriebs- eigene Abfälle ²⁾	angelieferte Abfälle			
					zusammen	davon aus		
						Bayern	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen							
Landkreise								
Ansbach	167	611 661	774 600	103 136	671 464	567 476	103 989	-
Erlangen-Höchstädt	5	2 681	3 515	-	3 515	3 515	-	-
Fürth	11	87 219	71 469	1341	70 128	69 800	328	-
Nürnberger Land	32	692 777	778 547	149 284	629 263	629 263	-	-
Neustadt a. d. Aisch- Bad Windsheim	49	351 969	290 633	62 534	228 099	224 082	3 011	1 006
Roth	31	586 548	745 971	40 136	705 835	670 556	33 877	1 403
Weißenburg-Gunzenhausen	35	982 528	912 306	87 843	824 463	787 563	31 549	5 352
Unterfranken	279	3 144 067	3 382 950	187 591	3 195 360	2 333 825	824 395	37 140
Verfüllmaßnahmen	73	2 143 921	2 073 781	40 485	2 033 296	1 879 696	153 600	-
Kreisfreie Städte								
Aschaffenburg	22	332 944	322 900	52 963	269 937	158 544	99 079	12 315
Schweinfurt	9	275 543	277 559	37 966	239 593	217 482	22 111	-
Würzburg	11	494 013	513 692	2 092	511 600	447 475	64 126	-
Landkreise								
Aschaffenburg	29	217 094	213 696	21 575	192 121	168 005	21 665	2 451
Bad Kissingen	16	242 962	286 313	872	285 441	205 343	63 464	16 634
Rhön-Grabfeld	20	136 869	282 702	9 911	272 791	272 791	-	-
Haßberge	30	305 105	358 964	2 268	356 695	158 561	198 134	-
Kitzingen	19	93 615	107 983	1 608	106 375	106 137	148	90
Mittlerer Main	16	81 228	80 985	21 200	59 785	49 643	10 140	2
Main-Spessart	42	602 313	617 027	6 076	610 951	298 299	307 004	5 648
Schweinfurt	20	218 325	205 449	3 790	201 659	163 866	37 792	-
Würzburg	45	144 057	115 681	27 269	88 412	87 679	733	-
Schwaben	499	3 986 193	3 986 193	1 100 974	2 885 220	2 505 548	237 031	142 641
Verfüllmaßnahmen	274	4 773 737	4 773 737	162 443	4 611 293	3 739 041	797 785	74 467
Kreisfreie Städte								
Augsburg	21	514 696	542 942	98 892	444 051	419 642	24 408	-
Kaufbeuren	16	5 824	112 017	33 860	78 158	78 158	-	-
Kempten (Allgäu)	6	220 662	215 015	60 411	154 604	128 830	19 595	6 179
Memmingen	13	124 615	43 876	7 487	36 389	30 008	6 336	45
Landkreise								
Aichach-Friedberg	26	402 399	367 554	155 695	211 859	210 178	1 681	-
Augsburg	75	461 409	473 537	240 702	232 835	181 919	48 079	2 836
Dillingen a. d. Donau	19	110 997	181 012	63 200	117 812	101 977	13 945	1 890
Günzburg	45	356 861	318 101	74 874	243 227	208 759	31 366	3 102
Neu-Ulm	35	379 420	374 679	208 278	166 401	128 820	36 159	1 422
Lindau (Bodensee)	9	99 132	100 974	7 123	93 851	45 624	39 910	8 317
Ostallgäu	32	281 599	343 667	3 733	339 933	332 005	5 722	2 207
Unterallgäu	51	391 545	332 361	125 073	207 288	143 543	12 893	50 852
Donau-Ries	107	386 407	400 965	10 897	390 068	361 070	26 498	2 500
Oberallgäu	39	250 628	263 045	3 325	259 720	254 389	5 012	319

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage. - ²⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

1.1.4.2 Abfallentsorgung in Bayern 2015 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungsanlagen 2015	Output der Anlagen	davon		
			zur Abfallbeseitigung	zur Verwertung in Abfallentsorgungsanlagen	gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte, Abgabe an Direktverwerter
	Anzahl				
Bayern	1 428	13 227 611	1 166 376	7 009 774	5 051 462
Oberbayern	369	4 457 965	565 067	2 474 794	1 418 104
Kreisfreie Städte					
Ingolstadt	19	140 974	16 419	116 680	7 875
München	55	959 939	27 275	605 941	326 723
Rosenheim	8	52 878	237	45 207	7 434
Landkreise					
Altötting	19	115 856	22 049	67 044	26 763
Berchtesgadener Land	5	106 770	19 744	1 419	85 607
Bad Tölz-Wolfratshausen	11	48 277	16 420	2 119	29 739
Dachau	14	184 512	6 329	2 612	175 571
Ebersberg	22	167 634	734	153 880	13 020
Eichstätt	14	138 121	63 629	39 663	34 828
Erding	19	448 170	102 407	121 306	224 457
Freising	18	104 613	7 760	73 181	23 672
Fürstenfeldbruck	10	56 523	263	34 085	22 175
Garmisch-Partenkirchen	5	33 416	33 243	172	1
Landsberg a. Lech	12	152 429	838	134 576	17 014
Miesbach	7	21 692	682	2 344	18 665
Mühldorf a. Inn	18	74 370	7 422	42 721	24 227
München	26	561 683	44 453	476 061	41 169
Neuburg-Schrobenhausen	16	307 910	38 868	71 370	197 673
Pfaffenhofen a.d. Ilm	15	133 023	46 481	74 270	12 272
Rosenheim	14	63 634	9 588	19 290	34 756
Starnberg	4	9 706	2 801	11	6 894
Traunstein	28	215 387	50 800	122 945	41 643
Weilheim-Schongau	10	360 451	46 626	267 899	45 926
Niederbayern	196	692 022	108 483	289 093	294 446
Kreisfreie Städte					
Landshut	6	63 366	34	25 649	37 683
Passau	3	35 937	1 449	4 000	30 488
Straubing	11	67 951	116	60 276	7 560
Landkreise					
Deggendorf	11	68 077	62 595	3 297	2 185
Freyung-Grafenau	9	11 002	72	10 097	834
Kelheim	11	93 959	3 311	9 814	80 834
Landshut	16	126 618	22 525	54 704	49 389
Passau	31	66 826	12 779	39 018	15 030
Regen	21	19 616	571	8 105	11 140
Rottal-Inn	28	34 967	1 024	30 509	3 433
Straubing-Bogen	7	46 351	3 987	24 356	18 008
Dingolfing-Landau	42	57 153	19	19 270	37 863

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.

noch: 1.1.4.2 Abfallentsorgung in Bayern 2015 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2015	Output der Anlagen	davon		
			zur Abfallbe- seitigung	zur Verwertung in Abfallentsorgungs- anlagen	gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte, Abgabe an Direktverwerter
Oberpfalz	121	1 407 135	102 112	760 715	544 308
Kreisfreie Städte					
Amberg	5	42 633	7 290	35 318	25
Regensburg	15	120 802	296	112 807	7 699
Weiden i. d. Opf.	7	94 494	28	94 455	11
Landkreise					
Amberg-Weizsach	12	36 704	3 061	12 790	20 853
Cham	9	39 016	9 198	1 051	28 767
Neumarkt i. d. Opf.	11	38 950	111	35 325	3 515
Neustadt a. d. Waldnaab	13	229 797	10 743	59 498	159 555
Regensburg	14	292 463	51	68 419	223 994
Schwandorf	22	391 265	7 650	339 097	44 517
Tirschenreuth	13	121 012	63 684	1 955	55 373
Oberfranken	152	1 067 861	63 079	361 443	643 339
Kreisfreie Städte					
Bamberg	7	61 952	10	54 142	7 800
Bayreuth	9	19 859	12 424	3 769	3 666
Coburg	5	59 829	18 538	41 290	1
Hof	3	1 577	-	562	1 015
Landkreise					
Bamberg	13	29 316	299	8 116	20 901
Bayreuth	15	59 846	193	19 970	39 684
Coburg	19	27 539	8 912	36	18 592
Forchheim	3	27 947	-	2 709	25 238
Hof	17	134 527	21 462	80 685	32 381
Kronach	22	502 470	460	88 418	413 592
Kulmbach	20	54 088	99	32 253	21 737
Lichtenfels	10	40 845	554	4 500	35 791
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	9	48 067	130	24 994	22 943
Mittelfranken	184	1 825 163	111 798	1 088 535	624 830
Kreisfreie Städte					
Ansbach	1	-	-	-	-
Erlangen	5	15 673	1 193	345	14 135
Fürth	17	66 194	263	58 652	7 278
Nürnberg	43	972 333	17 740	607 173	347 420
Schwabach	7	28 890	208	11 716	16 966

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.

noch: 1.1.4.2 Abfallentsorgung in Bayern 2015 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Verbleib der Abfälle

Regionale Gliederung ¹⁾	Entsorgungs- anlagen 2015	Output der Anlagen	davon		
			zur Abfallbe- seitigung	zur Verwertung in Abfallentsorgungs- anlagen	gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte, Abgabe an Direktverwerter
Anzahl					
Landkreise					
Ansbach	37	146 939	345	39 871	106 723
Erlangen-Höchstadt	2
Fürth	8	27 053	1 369	2 295	23 389
Nürnberger Land	12	12 505	11 231	1 270	4
Neustadt a. d. Aisch- Roth	22	127 483	17 282	81 505	28 697
Weißenburg-Gunzenhausen	17	332 897	35 414	217 301	80 182
Weißenburg-Gunzenhausen	13	89 330	21 165	68 147	18
Unterfranken	161	1 661 029	50 308	964 329	646 392
Kreisfreie Städte					
Aschaffenburg	21	279 096	19 132	75 598	184 366
Schweinfurt	9	91 465	326	88 408	2 730
Würzburg	11	321 235	1 713	140 689	178 834
Landkreise					
Aschaffenburg	17	129 029	1 468	72 818	54 743
Bad Kissingen	9	50 008	1	49 260	748
Rhön-Grabfeld	14	39 513	204	26 052	13 257
Haßberge	16	340 490	10 893	320 203	9 395
Kitzingen	7	38 281	950	37 213	117
Mittlerer Main	14	46 879	7	20 348	26 523
Main-Spessart	13	128 880	82	33 688	95 111
Schweinfurt	14	131 924	13 470	93 543	24 911
Würzburg	16	64 231	2 063	6 510	55 658
Schwaben	245	2 116 435	165 529	1 070 864	880 041
Kreisfreie Städte					
Augsburg	20	323 958	23 423	243 919	56 616
Kaufbeuren	12	31 719	31 469	250	.
Kempten (Allgäu)	6	88 587	12 777	69 922	5 888
Memmingen	9	23 194	123	21 491	1 580
Landkreise					
Aichach-Friedberg	19	73 784	19 851	9 092	44 842
Augsburg	23	395 727	15 451	111 679	268 597
Dillingen a. d. Donau	11	100 403	328	95 801	4 274
Günzburg	32	176 235	14 431	54 426	107 379
Neu-Ulm	24	124 656	1 848	44 127	78 681
Lindau (Bodensee)	7	78 946	144	73 732	5 070
Ostallgäu	16	224 229	35 544	132 807	55 878
Unterallgäu	35	149 833	3 123	55 039	91 671
Donau-Ries	18	185 966	102	55 801	130 063
Oberallgäu	13	139 199	6 917	102 777	29 505

¹⁾ Regionalisierung nach Standort der Entsorgungsanlage.

1.1.4.3 Abfallentsorgung in Bayern 2015 nach Regierungsbezirken und Kreisen sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Deponien ¹⁾	Thermische Behandlungsanlagen ²⁾	Biologische Behandlungsanlagen	Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	Schredderanlagen/Schrottscheren	Feuerungsanlagen	Mechanisch (-biologische-) und Bodenbehandlungsanlagen	Sonstige Behandlungsanlagen ³⁾	Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen
Bayern	399	35	1 404	243	186	187	251	24	57	268
Oberbayern	74	17	451	53	37	51	55	11	14	82
Kreisfreie Städte										
Ingolstadt	1	1	2	3	3	3	2	4	2	2
München	2	1	8	13	5	12	1	1	-	22
Rosenheim	-	1	1	1	1	1	2	-	-	1
Landkreise										
Altötting	7	4	24	3	-	2	2	-	1	1
Berchtesgadener Land	2	-	9	-	-	-	3	-	-	4
Bad Tölz-Wolfratshausen	1	-	16	3	3	1	1	-	-	4
Dachau	1	-	30	2	-	-	1	-	-	4
Ebersberg	-	1	39	1	-	1	2	-	2	2
Eichstätt	38	-	15	2	2	-	1	1	-	1
Erding	3	-	77	-	1	1	3	1	3	4
Freising	1	-	26	1	2	3	3	1	1	6
Fürstenfeldbruck	3	-	11	2	2	-	2	-	-	1
Garmisch-Partenkirchen	1	-	-	-	2	-	1	-	-	2
Landsberg a. Lech	5	-	30	-	1	1	6	-	-	4
Miesbach	-	-	3	-	1	2	1	-	-	2
Mühldorf a. Inn	-	1	5	5	5	5	1	-	1	1
München	-	2	4	4	3	8	2	1	3	5
Neuburg-Schrobenhausen	1	1	23	-	2	3	4	1	-	3
Pfaffenhofen a.d. Ilm	2	2	12	2	1	2	4	-	-	1
Rosenheim	-	-	40	6	1	1	4	-	1	-
Starnberg	-	-	4	2	-	-	1	-	-	-
Traunstein	2	1	51	1	2	5	5	-	-	11
Weilheim-Schongau	4	1	21	2	-	-	3	1	-	1
Niederbayern	24	1	307	27	24	20	69	2	3	27
Kreisfreie Städte										
Landshut	-	-	-	2	1	2	2	-	-	1
Passau	1	-	1	2	1	-	-	-	-	2
Straubing	-	-	1	2	2	3	-	-	-	3
Landkreise										
Deggendorf	2	-	3	3	1	-	4	-	-	2
Freyung-Grafenau	2	-	17	-	4	3	3	-	-	3
Kelheim	2	1	19	-	-	3	1	2	-	3
Landshut	1	-	72	1	3	1	6	-	-	4
Passau	4	-	41	9	7	2	8	-	-	3
Regen	4	-	6	7	1	-	14	-	-	3
Rottal-Inn	3	-	116	-	3	3	3	-	2	2
Straubing-Bogen	5	-	6	-	-	3	2	-	-	-
Dingolfing-Landau	-	-	25	1	1	-	26	-	1	1

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. -

³⁾ U. a. spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. zur Altholzauflösung.

noch 1.1.4.3 Abfallentsorgung in Bayern 2015 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Deponien ¹⁾	Thermische Behandlungsanlagen ²⁾	Biologische Behandlungsanlagen	Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	Schredderanlagen/Schrottscheren	Feuerungsanlagen	Mechanisch (biologische)- u. Bodenbehandlungsanlagen	Sonstige Behandlungsanlagen ³⁾	Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen
Oberpfalz	50	2	84	17	19	25	11	2	9	28
Kreisfreie Städte										
Amberg	-	-	-	2	2	2	1	-	-	1
Regensburg	-	-	-	2	1	7	1	-	1	8
Weiden i. d. Opf.	-	-	-	-	1	4	-	-	2	3
Landkreise										
Amberg-Weizsach	6	-	5	-	2	1	1	-	1	2
Cham	4	-	6	2	1	-	2	1	-	1
Neumarkt i. d. Opf.	17	1	2	2	2	-	2	-	1	2
Neustadt a. d. Waldnaab	4	-	37	2	4	4	-	-	1	4
Regensburg	8	-	14	3	3	1	-	1	-	1
Schwandorf	3	1	16	-	2	5	1	-	2	5
Tirschenreuth	8	-	4	4	1	1	3	-	1	1
Oberfranken	30	2	137	16	15	12	35	1	4	13
Kreisfreie Städte										
Bamberg	-	1	1	3	2	1	-	-	-	-
Bayreuth	-	-	1	-	1	2	4	-	1	2
Coburg	1	1	-	1	1	-	-	-	-	1
Hof	-	-	2	1	1	-	-	-	-	-
Landkreise										
Bamberg	-	-	24	-	3	-	3	-	-	-
Bayreuth	4	-	9	2	-	-	2	1	1	1
Coburg	4	-	25	-	-	-	15	-	-	-
Forchheim	1	-	9	-	3	-	-	-	-	1
Hof	5	-	10	1	2	1	1	-	-	3
Kronach	-	-	12	5	2	3	4	-	-	-
Kulmbach	8	-	15	-	-	1	1	-	2	3
Lichtenfels	1	-	12	2	-	1	5	-	-	1
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	6	-	17	1	-	2	-	-	-	1
Mittelfranken	117	3	131	48	25	25	25	3	6	37
Kreisfreie Städte										
Ansbach	1	-	3	-	-	-	-	-	1	2
Erlangen	-	-	2	-	1	-	1	-	-	2
Fürth	1	2	2	4	1	5	-	-	2	2
Nürnberg	1	1	2	18	6	9	-	1	1	11
Schwabach	-	-	2	2	1	1	1	-	-	1

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. -

³⁾ U. a. spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. zur Altholzaufbereitung.

noch 1.1.4.3 Abfallentsorgung in Bayern 2015 nach Regierungsbezirken
und Kreisen sowie nach Anzahl der Anlagen

Regionale Gliederung	Depo- nien ¹⁾	Ther- mische Behand- lungs- anlagen ²⁾	Bio- logische Behand- lungs- anlagen	Che- misch- physi- kalische Behand- lungs- anlagen	De- montage- betriebe für Altfahr- zeuge	Schred- der- anlagen/ Schrott- scheren	Feue- rungs- anlagen	Mechanisch (biolo- gische)- u. Boden- behand- lungs- anlagen	Sonstige Behand- lungs- anlagen ³⁾	Sortier- anlagen und Zerlege- einrich- tungen
Landkreise										
Ansbach	38	-	102	2	6	4	11	-	-	4
Erlangen-Höchstadt	1	-	3	-	1	-	-	-	-	-
Fürth	3	-	2	-	-	2	3	-	-	1
Nürnberg Land	18	-	-	8	3	1	2	-	-	-
Neustadt a. d. Aisch- Bad Windsheim	23	-	6	3	1	2	3	-	-	11
Roth	11	-	7	4	2	-	3	2	1	1
Weißenburg-Gunzenhausen	20	-	-	7	3	1	1	-	1	2
Unterfranken	52	3	75	31	31	21	25	2	8	31
Kreisfreie Städte										
Aschaffenburg	-	-	1	4	3	5	2	-	3	4
Schweinfurt	-	1	1	4	-	3	-	-	-	-
Würzburg	-	1	1	-	2	2	2	-	1	2
Landkreise										
Aschaffenburg	6	1	5	3	1	3	3	1	2	4
Bad Kissingen	4	-	3	1	4	1	1	-	-	2
Rhön-Grabfeld	3	-	2	5	6	1	2	-	-	1
Haßberge	4	-	12	4	3	1	1	-	-	5
Kitzingen	3	-	7	3	1	-	3	1	-	1
Miltenberg	1	-	3	4	5	-	1	-	-	2
Main-Spessart	18	-	11	2	1	1	5	-	1	3
Schweinfurt	1	-	7	-	3	2	1	-	1	5
Würzburg	12	-	22	1	2	2	4	-	-	2
Schwaben	52	7	219	51	35	33	31	3	13	50
Kreisfreie Städte										
Augsburg	1	1	1	3	4	2	1	-	1	7
Kaufbeuren	1	-	2	11	1	-	1	-	-	-
Kempton (Allgäu)	-	1	1	1	1	-	1	-	1	-
Memmingen	-	-	3	4	2	2	1	-	-	1
Landkreise										
Aichach-Friedberg	3	-	7	4	4	1	3	-	2	2
Augsburg	10	1	43	2	2	5	3	-	5	4
Dillingen a. d. Donau	1	-	7	4	-	4	-	-	-	3
Günzburg	6	2	13	4	6	4	2	-	-	8
Neu-Ulm	1	2	20	3	4	1	1	-	-	3
Lindau (Bodensee)	1	-	1	2	1	1	-	-	-	3
Ostallgäu	3	-	11	6	1	3	1	2	1	4
Unterallgäu	4	-	18	5	4	4	9	-	2	5
Donau-Ries	19	-	69	2	3	2	7	-	-	5
Oberallgäu	2	-	23	-	2	4	1	1	1	5

¹⁾ Hausmülldeponien, Bauschuttdeponien und sonstige Deponien. - ²⁾ Hausmüllverbrennungsanlagen und sonstige Abfallverbrennungsanlagen. -

³⁾ U. a. spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. zur Altholzaufbereitung.

1.2.1 In Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2015 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2015	Input der Anlage insgesamt 2014	Input der Anlage insgesamt 2015	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	130	744 815	718 004	281 160	428 606	5 409	2 829
0201	Abfälle aus der Landwirtschaft, Gartenbau, Teich- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	106	317 468	282 648	75 718	206 882	48	-
020103	Abfälle aus pflanzlichem Gewebe	82	159 901	151 963	22 905	129 058	-	-
020106	Tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche Stallmist (einschl. verd. Stroh), Abwässer getrennt gesammelt u. extern behandelt	52	156 909	130 268	52 813	77 407	48	-
0202	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs	38	181 860	157 748	415	149 672	5 361	2 300
020202	Abfälle aus tierischem Gewebe	5	3 805	3 465	-	3 465	-	-
020203	Für Verzehr und Verarbeitung ungeeignete Stoffe	19	49 462	41 116	1	38 763	2 352	-
020204	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	22	113 458	97 876	414	92 153	3 009	2 300
0203	Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee und Tabak sowie der Konservenherstellung	17	218 241	236 015	204 804	30 682	-	529
020304	Für Verzehr und Verarbeitung ungeeignete Stoffe	13	4 924	20 940	533	19 878	-	529
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschl. u. industriellen Gebrauch	16	70 086	158 257	24 555	131 168	2 535	-
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschl. getrennt gesammelter Fraktionen	279	1 760 155	1 820 752	109 649	1 689 138	20 965	1 000
2001	Getrennt gesammelte Fraktionen	31	84 389	121 715	4 383	115 976	1 356	-
200108	Biologisch abbaubare Küchen- und und Kantinenabfälle	31	83 435	120 733	4 383	114 994	1 356	-
20030104	Abfälle aus der Biotonne	75	626 648	575 003	28 417	527 432	18 622	532
2002	Garten- und Parkabfälle einschließlich Friedhofsabfälle	237	984 620	1 023 639	76 844	946 331	178	286
2003	Andere Siedlungsabfälle	88	691 146	675 399	28 422	626 831	19 431	715
	Insgesamt⁴⁾	1 404	2 578 729	2 702 765	415 364	2 254 663	28 909	3 829

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - ⁴⁾ "Insgesamt" entspricht nicht der Summe der einzelnen Abfallgruppen, da nur ausgewählte Abfallgruppen aufgeführt sind.

1.2.2 Kompostierungs-, Vergärungs- und Biogasanlagen in Bayern 2015 nach eingesetzter Abfallmenge und Regierungsbezirken					
Regierungsbezirk	Anlagen insgesamt	eingesetzte Abfallmenge insgesamt	davon		
			Abfälle aus der Biotonne	Garten- und Parkabfälle ¹⁾	sonstige Abfälle ²⁾
	Anzahl	Tonnen			
Oberbayern	451	749 916	106 271	386 212	257 433
Niederbayern	307	388 361	82 598	122 923	182 840
Oberpfalz	84	396 828	25 393	107 030	264 405
Oberfranken	137	219 694	53 379	102 972	63 343
Mittelfranken	131	324 097	62 855	120 123	141 119
Unterfranken	75	287 944	134 820	88 110	65 014
Schwaben	219	335 926	109 688	96 270	129 968
Bayern	1 404	2 702 765	575 003	1 023 639	1 104 123

¹⁾ Einschl. Friedhofsabfälle, Grünschnitt. - ²⁾ Z. B. Abfälle aus der Forstwirtschaft, tierische Ausscheidungen, Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser.

1.2.3 Kompostierungsanlagen in Bayern 2015 nach nach Kapazität, erzeugter Kompostmenge und Art der Verwendung						
Regierungsbezirk	Kompostie- rungsanlagen insgesamt	Kapazität ¹⁾ (Nennleistung)	Erzeugter Kompost insgesamt	davon Abgabe zur Verwendung		
				in der Land- und Forst- wirtschaft ²⁾	bei privaten Haushalten ³⁾ und für and. Zwecke	in d. Land- schaftsgest. und -pflege/ Rekultivi- erung
	Anzahl	Tonnen				
Bayern	266	-	600 849	314 791	184 333	101 725

¹⁾ Wird nur in geraden Jahren erhoben. - ²⁾ Einschl. Gartenbau, Dauerkulturbau, Weinbau, Hopfenbau etc. - ³⁾ Z. B.

1.2.4 In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2015 nach Anlagenarten, ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2015	Input der Anlage insgesamt 2014	Input der Anlage insgesamt 2015	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen								
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	6	477 078	125 634	123 904	1 700	29	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	2	.	.	.	-	-	-
06	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	21	44 932	36 497	35 298	1 051	148	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	26	164 114	155 786	126 530	14 851	12 125	2 259
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	12	92 440	72 950	72 204	528	220	-
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	94	835 614	906 843	898 566	6 666	1 411	200
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	21	107 686	106 271	44 570	46 386	15 297	18
18	Abfälle aus der ärztlichen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	3	47	39	39	-	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	25	281 999	223 620	146 179	31 751	44 791	900
	Insgesamt	243	4 353 043	3 800 894	3 501 268	191 737	96 284	11 606
Schredderanlagen/Schrottscheren								
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	44	388 057	456 854	114 723	284 390	34 393	23 347
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	92	1 534 528	1 575 636	21 664	1 404 994	143 886	5 092
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	16	79 846	87 664	9 510	61 250	16 904	-
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	62	400 617	465 579	10 447	439 785	15 317	31
	Insgesamt	187	2 922 009	3 454 988	288 608	2 467 575	660 806	37 998

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

noch 1.2.4 In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2015
nach Anlagenarten, ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2015	Input der Anlage insgesamt 2014	Input der Anlage insgesamt 2015	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
Bodenbehandlungsanlagen und mechanisch (-biologische) Restmüllbehandlungsanlagen								
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	17	522 641	605 279	-	569 111	36 167	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	8	5 758	54 827	-	54 626	201	-
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	8	109 516	64 350	14 203	50 147	-	-
	Insgesamt	24	647 094	735 264	14 203	684 481	36 547	33
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge								
160104	Altfahrzeuge	170	98 922	88 128	-	83 096	4 552	480
	Insgesamt	186	98 922	88 128	-	83 096	4 552	480
Sonstige Behandlungsanlagen⁴⁾								
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	7	274 610	252 495	1074	166 429	78 203	6 790
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	9	236 257	255 624	238 029	16 530	850	215
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	9	42 046	61 816	327	52 270	6 410	2 810
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	5	3 257	2 477	14	1 036	1 336	92
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	9	6 539	6 456	37	1 802	2 424	2 193
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	4	94 444	84 704	-	84 560	73	71

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - ⁴⁾ Spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. für Altholz oder Anlagen zur Metallaufschmelzung.

noch 1.2.4 In Behandlungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2015
nach Anlagenarten, ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2015	Input der Anlage insgesamt 2014	Input der Anlage insgesamt 2015	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
noch sonstige Behandlungsanlagen⁴⁾								
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	16	464 072	511 380	102 791	345 733	50 385	12 471
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	12	129 086	130 640	4 107	104 022	17 988	4 524
	Insgesamt	57	1 416 963	1 424 380	348 947	882 070	162 903	30 460

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion. - ⁴⁾ Spezielle Aufbereitungsanlagen z. B. für Altholz oder Anlagen zur Metallaufschmelzung.

1.3.1 In thermische Behandlungsanlagen und Feuerungsanlagen eingesetzte Abfälle in Bayern 2015 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2015	eingesetzte Abfälle insgesamt 2014	eingesetzte Abfälle insgesamt 2015	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
Abfallverbrennungsanlagen								
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	16	85 895	108 288	31 333	49 593	19 220	6 140
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	9	10 926	20 794	2 396	17 052	1 346	-
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	5	4 189	7 419	829	4 949	449	1 192
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	16	57 101	64 056	2 354	53 882	6 486	1 335
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	15	86 974	85 276	186	58 774	7 246	21 071
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	22	608 240	851 965	74 319	640 988	63 718	72 941
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	19	2 755 081	2 837 550	18 592	2 525 854	80 955	12 149
	Insgesamt	35	3 668 238	3 886 258	192 608	3 395 541	182 421	115 687
Feuerungsanlagen								
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung u. Verarbeitung von Lebensmitteln	58	50 884	593 800	6 144	564 953	14 659	8 044
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	176	1 447 885	1 268 453	720 654	438 887	76 355	34 557
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	4	232 901	89 458	-	72 576	16 882	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	11	156 335	116 208	701	103 372	10 713	1 422
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	5	54 019	66 844	1 354	39 080	19 805	6 604
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	8	78 302	36 087	49	31 974	3 711	353
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	18	1 020 958	961 597	58 428	584 804	288 339	30 027
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	7	88 450	72 936	661	33 453	38 822	-
	Insgesamt	251	3 201 587	3 251 595	790 563	1 896 542	483 484	81 007

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

1.4.1 In Deponien abgelagerte Abfälle in Bayern 2015 nach ausgewählten Abfallarten und und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2015	eingesetzte Abfälle insgesamt 2014	eingesetzte Abfälle insgesamt 2015	davon			
					betriebs-eigene Abfälle ³⁾	angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	20	54 602	47 419	43 920	3 499	-	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	1	.	.	-	.	-	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	8	1 012	2 131	158	1 973	-	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	3	50	109	74	35	-	-
08	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtungsmassen und Druckfarben	2	.	.	-	.	.	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	43	83 426	103 606	37 238	64 093	2 274	-
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	2	.	.	-	.	-	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	24	6 575	5 600	1 236	3 695	668	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	4	33	75	13	62	-	-
16	Abfälle, d. nicht anderswo im Verz. aufgeführt sind	10	1 355	1 416	10	1 406	-	-
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	329	5 071 337	5 701 396	158 261	5 494 567	31 791	16 777
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	38	420 750	441 415	135 278	290 434	15 703	-
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	14	17 940	7 299	1 979	5 320	-	-
200301	Gemischte Siedlungsabfälle	2	371	.	.	.	-	-
	Insgesamt	399	5 660 916	6 315 381	378 634	5 869 378	50 592	16 777

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachzählungen. - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

1.4.2 In Deponien eingesetzte Abfallmengen und Restvolumen in Bayern 2014 nach Art der Deponie

Art der Deponie ¹⁾	Deponien 2014 insgesamt	eingesetzte Abfallmenge insgesamt	Restvolumen
	Anzahl	Tonnen	m ³
Deponieklasse 0	340	4 969 813	43 567 000
Deponieklasse I	26	259 491	1 524 000
Deponieklasse II	32	358 390	7 929 000
Deponieklasse III	4	73 222	596 000
Langzeitlager	-	-	-
Deponien insgesamt²⁾	402	5 660 916	53 616 000
darunter Monodeponien	55	634 870	7 559 000

¹⁾ Merkmal wird nur in den "geraden" Jahren erhoben. - ²⁾ Eingesetzte Abfallmenge insgesamt zuzüglich Deponiebaumaßnahmen.

1.4.3 In Deponien abgelagerte ausgewählte Siedlungsabfälle in Bayern 2015

Regionale Gliederung	Hausmüll, Spermüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt)	Straßenkehrschutt (einschl. Papierkorbabfälle)	Spermüll	Garten- und Parkabfälle (einschl. Friedhofsabfälle)
	Tonnen			
Bayern	339	1 965	-	1 917

1.5.1 In Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen eingesetzte Abfälle in Bayern 2015 nach ausgewählten Abfallarten und Herkunft der Abfälle

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Entsorgungsanlagen 2015	eingesetzte Abfälle insgesamt 2014	eingesetzte Abfälle insgesamt 2015	betriebs-eigene Abfälle ³⁾	davon		
						angelieferte Abfälle aus		
						Bayern	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl ²⁾	Tonnen					
Sortieranlagen								
1201	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	14	31 700	84 726	32	76 527	6 815	1 352
1501	Verpackungen	95	1 081 311	999 020	3 166	859 998	128 174	7 682
1601	Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung	28	45 408	51 964	2 070	28 832	20 287	775
1701	Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik	26	247 254	247 111	-	210 156	17 343	19 612
1702	Bau- und Abbruchabfälle aus Holz, Glas und Kunststoff	36	188 682	192 223	10	166 234	20 302	5 678
170405	Eisen und Stahl	28	194 444	147 787	2 079	134 800	10 808	101
170904	gemischte Bau- und Abbruchabfälle ohne gefährliche Stoffe	67	244 119	215 148	2 458	208 990	3 700	-
1912	Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen	24	159 144	136 574	11 521	100 100	18 498	6 455
200101	Siedlungsabfälle, getrennt gesammelte Fraktionen aus Papier und Pappe	62	1 269 780	1 345 286	19 702	1 090 440	226 641	8 503
200102	Siedlungsabfälle, getrennt gesammelte Fraktionen aus Glas	14	21 301	21 549	1	17 203	2 288	2 057
200301	Andere Siedlungsabfälle	44	222 849	192 711	198	179 449	13 064	-
	Insgesamt	200	3 999 954	3 916 651	44 117	3 335 198	479 855	57 482
Zerlegeeinrichtungen								
160213	gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte ohne PCB,FCKW oder freies Asbest enthaltende Geräte	21	13 122	14 284	1	13 163	1 121	-
160214	gebrauchte Geräte ohne gefährliche Bestandteile	14	8 287	3 782	813	2 579	291	100
200123	Siedlungsabfälle/Getrennt gesammelte Fraktionen, davon gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	4	21 321	24 467	-	16 336	8 131	-
200135	Siedlungsabfälle/Getrennt gesammelte Fraktionen, davon gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile, aber kein Quecksilber oder FCKW enthalten	22	74 715	83 573	-	71 552	9 795	2 225
200136	Siedlungsabfälle/Getrennt gesammelte Fraktionen, davon gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die keine gefährlichen Bauteile enthalten	15	21 289	12 031	-	11 751	280	-
	Insgesamt	68	143 050	145 113	813	119 025	21 586	3 688

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis . - ²⁾ Mehrfachzählungen . - ³⁾ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion.

2 Gefährliche Abfälle, über die Nachweise zu führen sind

2 Gefährliche Abfälle, über die Nachweise zu führen sind

Die Entsorgung von gefährlichen Abfällen unterliegt wegen des Gefährdungspotentials dieser Abfälle verschiedenen Nachweispflichten. So wird über das sogenannte Begleitscheinverfahren Art, Menge und Weg dieser Abfälle vom Erzeuger über den Transporteur, möglicherweise über Zwischenlager, bis hin zum Entsorger dokumentiert und überwacht. Innerbetriebliche Entsorgungsvorgänge werden nicht über das Begleitscheinverfahren, sondern über Nachweislisten bzw. Abfallbilanzen der betreffenden Unternehmen nachgewiesen. Der Export und Import von Abfällen (sog. grenzüberschreitende Abfallverbringung) beruht auf dem Nachweisverfahren gemäß der EG-Abfallverbringungsverordnung mit eigener Belegführung. Diesem Verfahren unterliegen alle Sonderabfälle und darüber hinaus auch bestimmte nicht gefährliche Abfälle zur Beseitigung oder zur Verwertung (ausgenommen diejenigen der sog. „grünen Liste“).

Die Erhebung über nachweispflichtige Abfälle wird seit dem Berichtsjahr 1996 jährlich im Rahmen der amtlichen Statistik nach dem Umweltstatistikgesetz – UStatG vom 21. September 1994 (§ 4) durchgeführt. Sie basiert als Sekundärstatistik ausschließlich auf der Nutzung von Daten aus dem Verwaltungsvollzug. Ein Abgleich mit den in Kapitel 1 ausgewiesenen Sonderabfallmengen ist aus methodischen Gründen nicht möglich, da dort auch Mengen aufgeführt sind, die nicht im Rahmen der oben angeführten Nachweisverfahren dokumentiert werden. Das Basisdatenmaterial zu den gefährlichen Abfällen (Begleitscheindaten sowie Daten der Nachweislisten bzw. Abfallbilanzen über innerbetriebliche Entsorgungsvorgänge, jedoch nicht Daten der grenzüberschreitenden Abfallverbringung) wird vom Bayerischen Landesamt für Umwelt an das Bayerische Landesamt für Statistik übermittelt¹⁾. Die Daten werden gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 1 UStatG u. a. nach Abfallarten und –mengen (bzgl. Erzeuger und Entsorger), Wirtschaftszweigen der Abfallerzeuger sowie Anlagenarten ausgewertet. Das Basisdatenmaterial zur grenzüberschreitenden Abfallverbringung wird vom Umweltbundesamt über das Statistische Bundesamt an die Statistischen Landesämter übermittelt und gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 2 UStatG u. a. nach Abfallmengen sowie Herkunfts- und Empfängerstaat ausgewertet.

Methodische Hinweise

In der ab dem Berichtsjahr 2002 gültigen Abfallsystematik EAV (Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses) sind im Vergleich mit den vorher verwendeten Systematiken mehr Abfallarten als gefährlich eingestuft worden. In die Ergebnisse mit einbezogen sind sog. Sekundärabfälle, die bei der Behandlung bzw. Aufarbeitung von Abfällen entstehen (z. B. Verbrennungsrückstände, Filterstäube usw.) und für die bei der weiteren Entsorgung wie bei primär erzeugten Abfällen Begleitscheine ausgefüllt werden. Der Anteil an Sekundärabfällen liegt 2015 bei 32 %. Neben den in Bayern erzeugten Sonderabfällen sind in den Ergebnissen auch Sonderabfälle aus anderen Bundesländern enthalten, die in bayerische Zwischenlager verbracht, dort mit bayerischen Sonderabfällen vermischt und anschließend einer weiteren Entsorgung zugeführt wurden.

Ausgewählte Ergebnisse

Im Jahr 2015 wurden in Bayern insgesamt gut 2,5 Millionen Tonnen Sonderabfälle erzeugt, einschließlich der Sekundärabfälle aus der Abfallbehandlung. Davon wurden fast 1,5 Millionen Tonnen (58,6 %) in Bayern entsorgt, rund 1,0 Millionen Tonnen (41,4 %) zur Entsorgung in andere Bundesländer und gut 39 200 Tonnen (ca. 1,6 %) ins Ausland verbracht.

¹⁾ Vgl. auch die Veröffentlichungsreihe „Sonderabfallstatistik Bayern“ des Bayerischen Landesamtes für Umwelt

Abb. 1
Erzeugung gefährlicher Abfälle in Bayern 2015
in Tonnen

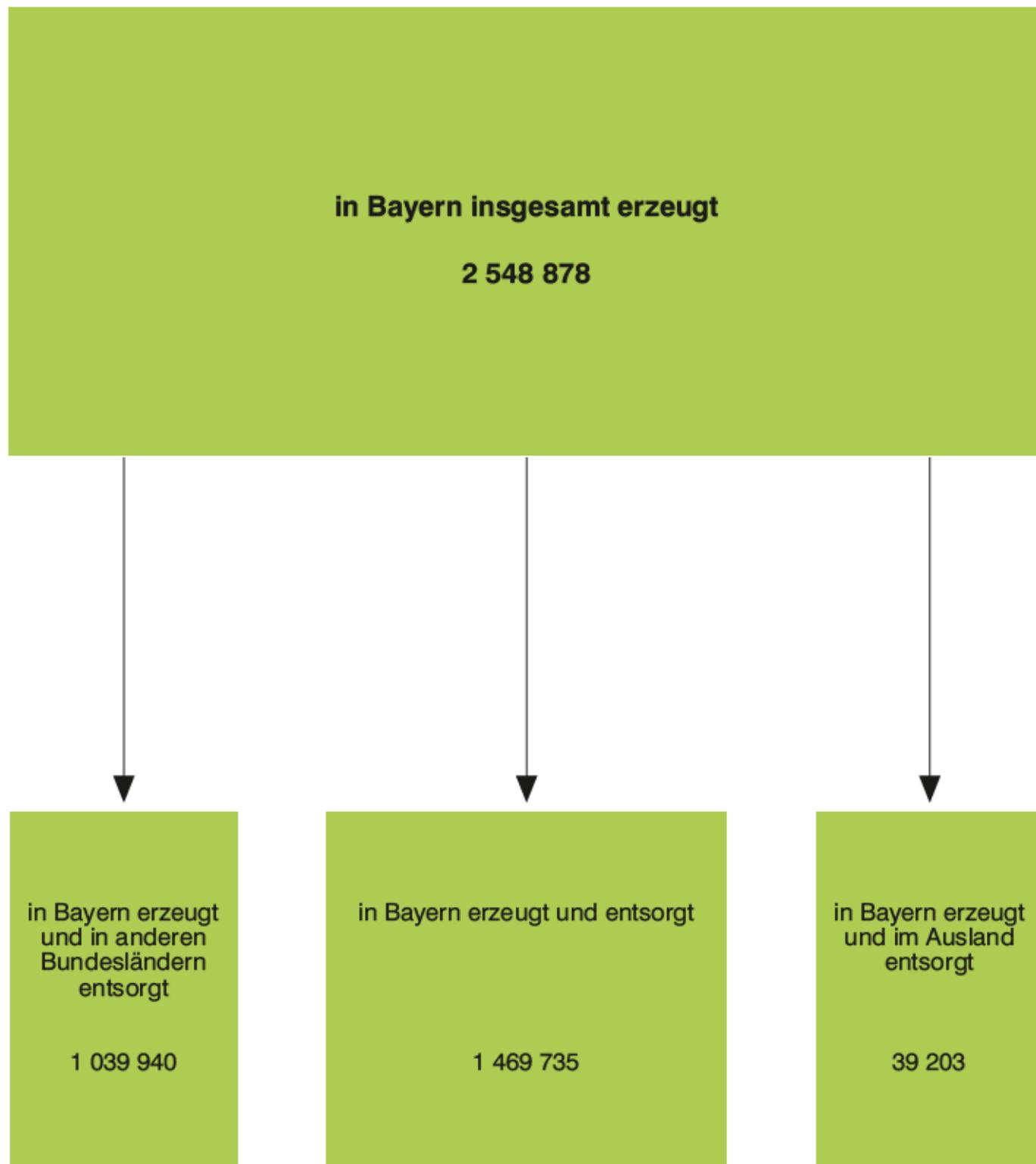
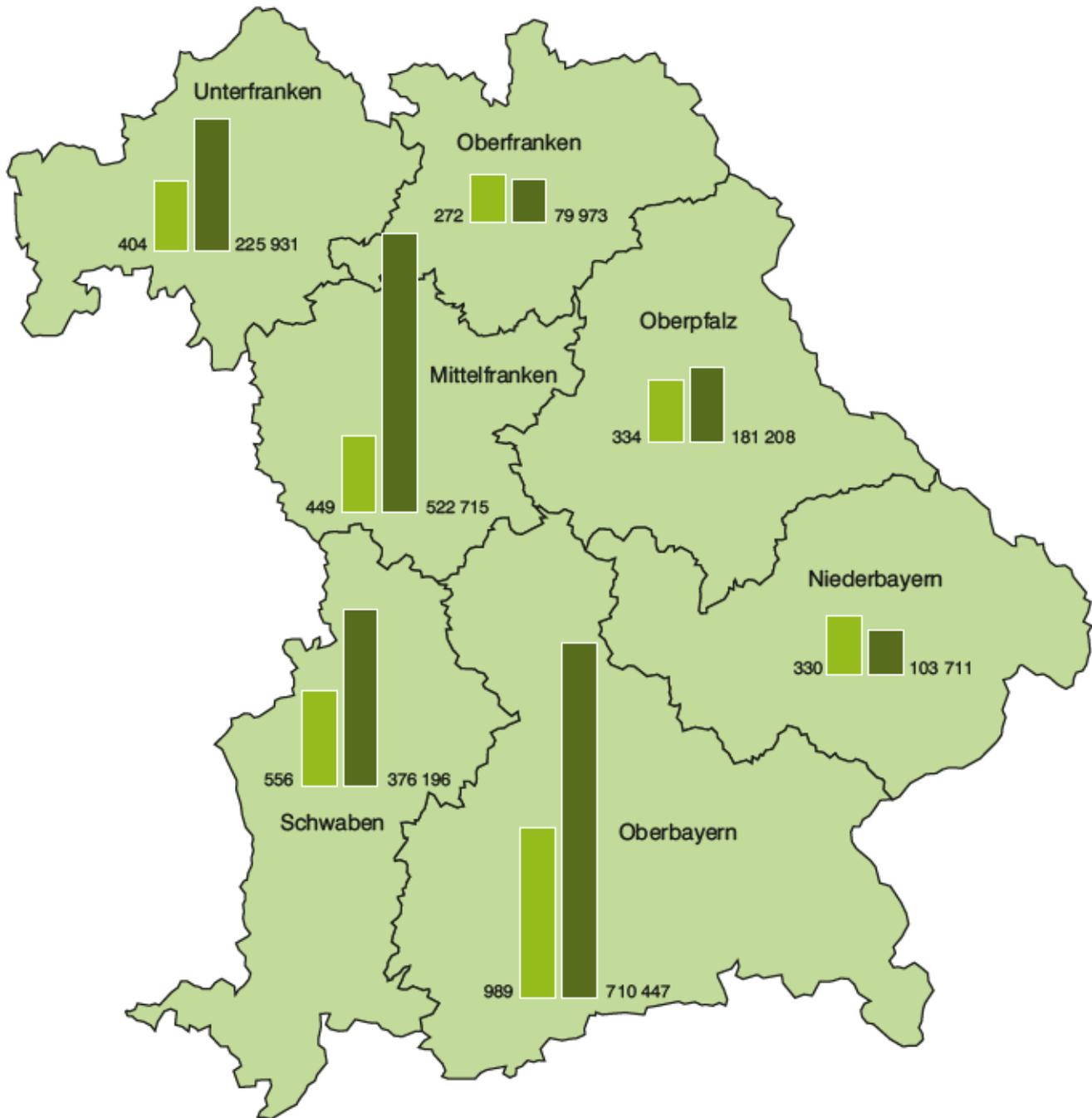
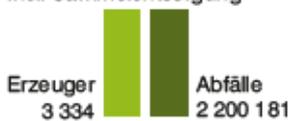


Abb. 2
**Erzeugung von gefährlichen Abfällen in Bayern 2015
 nach Regierungsbezirken**



Von Abfallerzeugern
 abgegebene Abfallmengen
 (ohne Export ins Ausland)
 in Tennen

Bayern insgesamt
 incl. Sammelentsorgung



2.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher Abfälle in Bayern 2015 nach Abfallarten

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Abfall-erzeuger	abgegebene Abfallmengen ³⁾		
			ins-gesamt	davon an	
				bayerische Entsorger	Entsorger in anderen Bundesländern
		Anzahl ²⁾	Tonnen		
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten u. Gewinnen sowie bei der physik. und chemi. Behandlung von Bodenschätzen entstehen	1	-	-	-
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei, sowie der Herstellung und Verarbeitung von Lebensmitteln	7	122	122	-
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	5	5	5	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	2	-	-	-
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	17	6 425	6 172	253
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	151	28 816	13 291	15 525
0601	dar. Abfälle aus der HZVA von Säuren	67	13 270	1 472	11 798
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	288	101 339	82 273	19 066
0701	dar. Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien	77	18 210	13 543	4 667
0702	Abfälle aus der HZVA von Kunststoffen synthetischem Gummi und Kunstfasern	96	15 210	14 618	591
0707	Abfälle aus der HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a. n. g.	87	41 891	34 187	7 705
08	Abfälle aus der HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	283	34 286	26 475	7 810
0801	dar. Abfälle aus der HZVA von Farben und Lacken	227	28 724	22 184	6 540
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	35	3 912	3 678	234
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	167	162 195	24 524	137 671
1003	dar. Abfälle aus der thermischen Aluminium-metallurgie	20	109 298	3 869	105 429
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, Beschichtung von Metallen u. and. Werkstoffen, Nicht-eisen-Hydrometallurgie	349	42 931	26 082	16 849
1101	dar. Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung, -beschichtung (z. B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren und alkalisches Entfetten)	340	42 206	25 923	16 283
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearb. von Metallen und Kunststoffen	621	187 793	131 514	56 279
1201	dar. Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und chemischen Oberflächenbearbeitung	586	179 300	126 889	52 410

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachnennungen. - ³⁾ Ohne ins Ausland exportierte Mengen.

noch: 2.1 Von Abfallerzeugern abgegebene Mengen gefährlicher
Abfälle in Bayern 2015 nach Abfallarten

EAV-Systematik ¹⁾	Abfallart	Abfall-erzeuger	abgegebene Abfallmengen ³⁾		
			ins-gesamt	davon an	
				bayerische Entsorger	Entsorger in anderen Bundesländern
		Anzahl ²⁾	Tonnen		
13	Ölabfälle u. Abfälle aus flüssigen Brennstoffen	521	216 510	152 843	63 667
1302	dar. Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen	200	88 876	43 255	45 621
1305	Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern	301	107 384	94 429	12 954
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen	162	27 643	22 822	4 821
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	399	24 743	19 237	5 506
1502	dar. Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung	324	20 677	15 856	4 821
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	459	131 058	54 926	76 132
1606	dar. Batterien und Akkumulatoren	70	82 775	27 520	55 255
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	1 690	711 831	556 160	155 671
1701	dar. Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik	143	18 842	9 232	9 610
1702	Holz, Glas und Kunststoff	653	178 354	168 283	10 071
1705	Boden, Steine, Baggergut	168	102 668	55 332	47 336
18	Abfälle aus der humanmedizinischen und tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	29	1 950	1 941	9
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	222	802 045	333 741	468 304
1901	dar. Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen	39	239 652	80 241	159 411
1907	Deponiesickerwasser	6	3 772	3 746	27
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabf. und ähnliche gewerbliche und industrielle Abf., sowie Abf. aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	122	25 928	13 785	12 143
200135	dar. gebrauchte elektrische und elektronische Geräte die gefährliche Bauteile enthalten	12	7 448	4 712	2 736
	zusammen	3 334	2 509 675	1 469 735	1 039 940
	nachrichtlich: an das Ausland abgegebene Mengen	-	39 203	-	-
	Insgesamt	-	2 548 878	-	-

¹⁾ Europäisches Abfallverzeichnis. - ²⁾ Mehrfachnennungen. - ³⁾ Ohne ins Ausland exportierte Mengen.

2.2 Einfuhr und Ausfuhr von überwachungsbedürftigen Abfällen von und nach Bayern 2015

(Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen – Daten des Umweltbundesamtes)

Staat	Abfallmengen			
	Einfuhr von	darunter besonders überwachungs- bedürftige Abfälle	Ausfuhr nach	darunter besonders überwachungs- bedürftige Abfälle
Tonnen				
Argentinien	–	–	–	–
Belgien	2 559	2 512	1 698	1 559
Bosnien-Herzegowina	28	28	–	–
Brasilien	–	–	–	–
Bulgarien	63	63	–	–
China	–	–	651	–
Dänemark	907	3	–	–
Estland	–	–	–	–
Finnland	–	–	–	–
Frankreich	12 474	12 474	6 555	6 555
Großbritannien	–	–	1 157	1 157
Irland	233	233	–	–
Italien	105 489	101 652	5 571	5 571
Kroatien	5 590	5 587	–	–
Litauen	–	–	–	–
Luxemburg	132	132	132	132
Malta	427	427	–	–
Niederlande	3 735	270	9 666	5 340
Norwegen	1 474	–	–	–
Österreich	153 379	23 975	184 076	6 579
Polen	–	–	1 299	1 299
Portugal	–	–	–	–
Rumänien	–	–	1 708	–
Schweden	17	17	–	–
Schweiz	67 431	10 759	534	358
Slowakische Republik	18	18	–	–
Serbien	65	65	–	–
Slowenien	1 159	1 159	1 397	1 397
Spanien	–	–	–	–
Südafrika	–	–	71	–
Tschechien	322	20	33 000	7 230
Ungarn	–	–	–	–
Uruguay	–	–	–	–
USA	151	151	2 026	2 026
Insgesamt 2015	355 653	159 544	249 541	39 203
2014	390 203	146 946	191 429	26 957
2013	321 445	136 556	202 353	29 050
2012	272 812	154 990	152 374	22 399
2011	444 924	210 896	96 961	19 806
2010	526 596	145 296	130 566	15 152
2009	1 706 630	120 326	123 577	13 620
2008	628 218	145 320	110 422	22 452
2007	254 684	147 537	107 802	18 558
2006	255 120	147 965	107 802	18 558
2005	306 678	113 064	80 847	14 925
2004	309 851	100 086	78 486	15 166
2003	120 080	677 262	84 233	21 720
2002	78 247	49 003	132 291	32 424
2001	48 652	21 009	190 012	25 075

3 Entsorgung von Bauabfällen

3 Entsorgung von Bauabfällen

Bauabfälle

Der Begriff Bauabfälle umfasst alle bei Bauvorhaben anfallenden Abfälle, in erster Linie Bauschutt, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Altholz und Baustellenabfälle. Sie fallen in der Regel in relativ großen Mengen an.

Schwerpunkt dieses Kapitels bildet die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen. Nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 UStatG werden seit dem Berichtsjahr 1996 in zweijährigem Turnus neben der Anzahl und Art der Anlagen (stationär oder mobil) Art und Menge der eingesetzten Bauabfälle sowie der gewonnenen Erzeugnisse erhoben.

Nach § 3 Abs. 1 UStatG werden allgemein Betreiber von genehmigungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen befragt. Neben öffentlichen oder privaten Unternehmen der Entsorgungswirtschaft sind auch Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche in die Erhebung mit einbezogen, falls sie Entsorgungsanlagen betreiben (in erster Linie zum Einsatz von betriebseigenen Abfällen). Aus dieser seit dem Berichtsjahr 1996 jährlich durchgeführten Erhebung werden in diesem Kapitel Ergebnisse zur Verfüllung und Deponierung von Bauabfällen verwendet. Die Verfüllung von Bauabfällen in übermäßigen Abbaustätten wird wie der Einsatz bei Deponiebaumaßnahmen als Verwertung angesehen, während die Deponierung eine Beseitigungsmaßnahme ist.

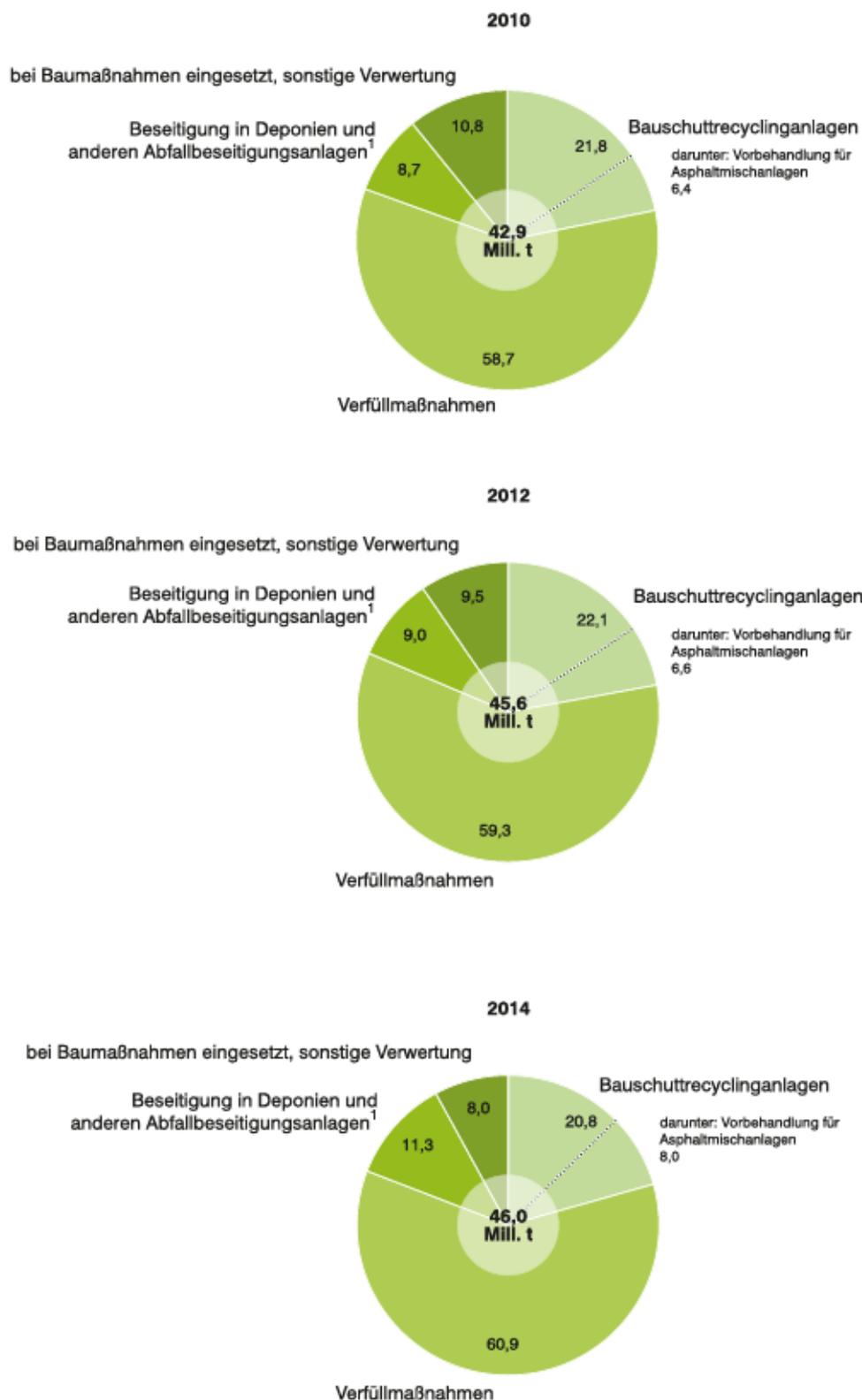
Besondere Hinweise:

- Der Anstieg im Jahr 2000 gegenüber 1998 bei den in Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzten Bauabfallmengen (bzw. gewonnene Erzeugnisse und Stoffe) ist teilweise auf eine Berichtskreiserweiterung bei mobilen Anlagenbetreibern zurückzuführen.
- Die in Asphaltmischanlagen eingesetzten Bauabfälle sind zum größten Teil bereits bei den Bauschuttrecyclinganlagen als gebrochene Mengen an Straßenaufbruch verbucht. Eine Addition dieser beiden Mengen wird daher nicht vorgenommen.
- Die Regionalisierung erfolgt in der Regel nach dem Sitz des Anlagenbetreibers und nicht nach dem Ort des Bauabfallaufkommens.
- Nicht in den Mengenangaben enthalten sind unmittelbar vor Ort wieder unbehandelt eingesetzte Bauabfälle.

Ausgewählte Ergebnisse

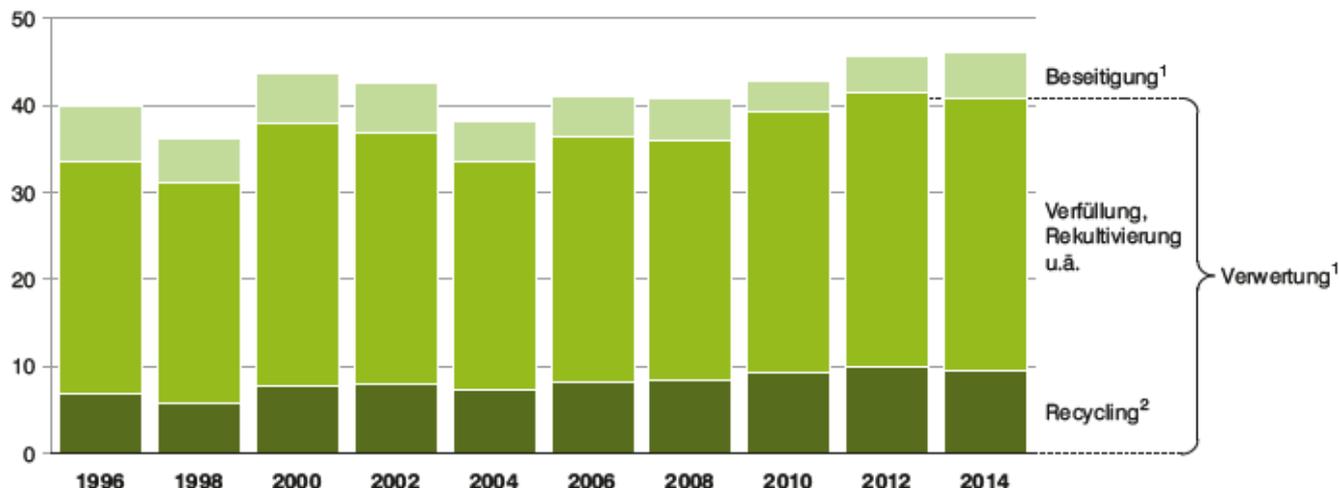
Im Jahr 2014 wurden in Bayern insgesamt 46,0 Millionen Tonnen Bauabfälle entsorgt. Die erfassten Bauabfälle setzen sich aus 31,5 Millionen Tonnen *Bodenaushub* (68,5 %), 9,8 Millionen Tonnen *Bauschutt* (21,3 %), 2,2 Millionen Tonnen *Straßenaufbruch* (4,8 %) und 2,5 Millionen Tonnen *sonstige Bauabfälle* (nicht mineralische Bauabfälle sowie Bau- und Abbruchholz) zusammen. Von den gesamten Bauabfällen wurden 40,9 Millionen Tonnen (89 %) über eine Verwertungsmaßnahme und 5,1 Millionen Tonnen (11 %) über eine Beseitigungsmaßnahme entsorgt. 27,8 Millionen Tonnen der verwerteten Bauabfälle wurden zur Verfüllung von übermäßigen Abbaustätten eingesetzt, 9,5 Millionen Tonnen in Bauschuttrecyclinganlagen aufbereitet und 3,6 Millionen Tonnen für Baumaßnahmen und sonstiger Verwertung verwendet. Von 9,8 Millionen Tonnen entsorgter Menge an *Bauschutt* wurden 6,2 Millionen Tonnen (63,6 %) in Bauschuttrecyclinganlagen aufbereitet und 2,6 Millionen Tonnen (26,4 %) wurden verfüllt oder für Deponiebau- sowie Rekultivierungsmaßnahmen verwendet. 1,0 Millionen Tonnen (9,9 %) *Bauschutt* wurden der Beseitigung zugeführt.

Abb. 1
Entsorgungswege für Bauabfälle in Bayern insgesamt 2010, 2012 und 2014
 in Prozent



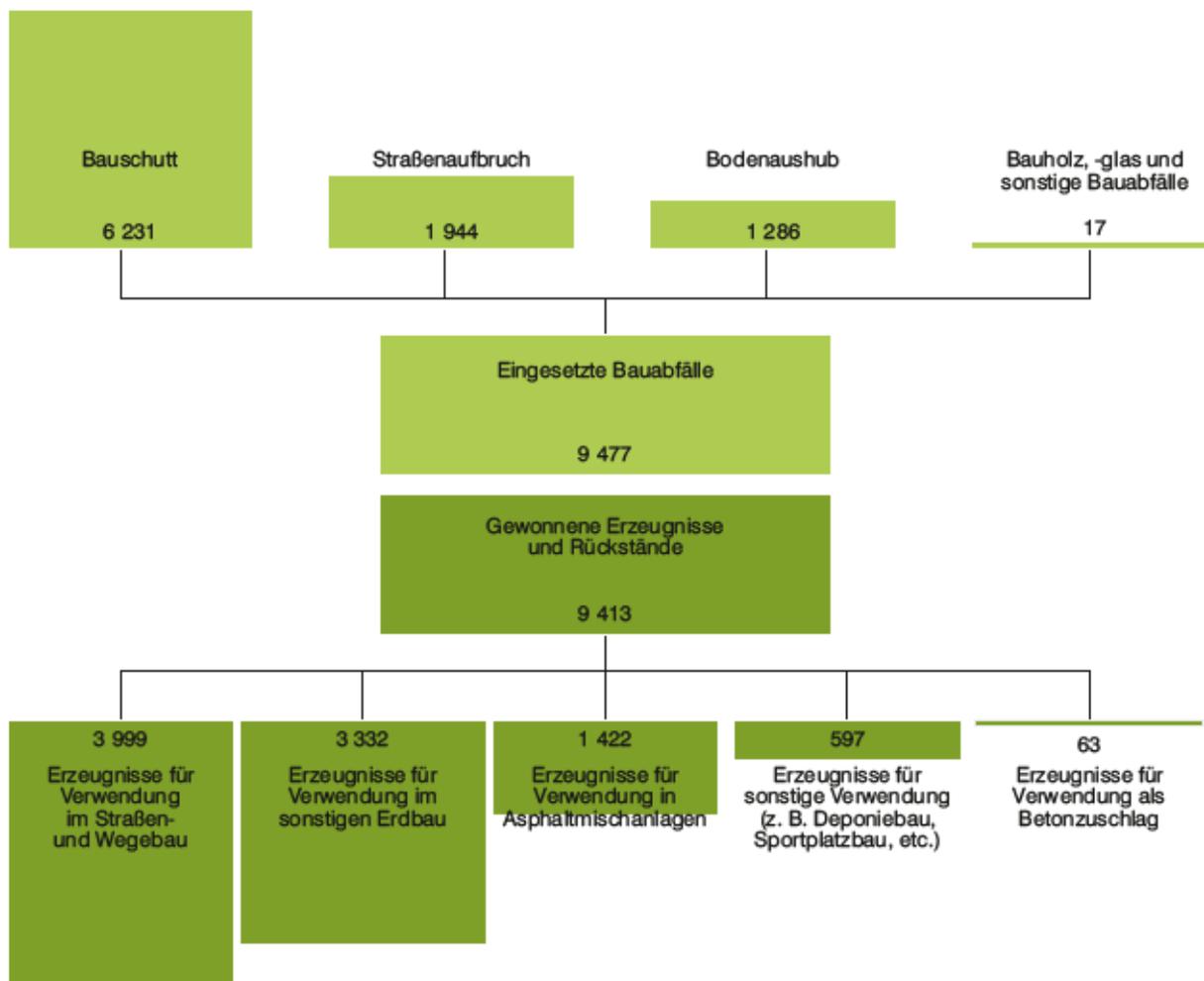
¹ Betriebseigene Deponien werden ab Berichtsjahr 2004 nicht mehr separat ausgewiesen.

Abb. 2
Verwertung und Beseitigung von Bauabfällen in Bayern 1996 bis 2014
 in Millionen Tonnen



1 Einschließlich aller in Anlagen der Entsorgungswirtschaft eingesetzten Mengen.
 2 Im Unterschied zu früher veröffentlichten Ergebnissen 1996 und 1998 einschl. hinzugeschätzter vorbehandelter (gebrochener) Mengen Straßenaufbruch für die anschließende Verwertung in Asphaltmischanlagen. Der Anstieg von 2000 gegenüber 1998 ist teilweise auf eine Berichtskreiserweiterung zurückzuführen (Betreiber von mobilen Bauschuttrecyclinganlagen).

Abb. 3
n Bauschuttrecyclinganlagen eingesetzte Stoffe sowie daraus gewonnene Erzeugnisse in Bayern 2014
 in Tausend Tonnen



3.1 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2010, 2012 und 2014

Abfallarten	Einheit	eingesetzte Menge insgesamt	davon					in Asphaltmischanlagen aufbereitet ²⁾
			Verwertung			Beseitigung		
			zusammen	davon		in Deponien und Abfallverbrennungsanlagen		
				in Bauschuttrecyclinganlagen aufbereitet	überirdisch verfüllt		bei Baumaßnahmen eingesetzt; sonstige Verwertung ¹⁾	
2010								
Bauabfälle insgesamt.....	1 000 t	42 854r	39 146r	9 347r	25 174r	4 625r	3 708r	2 725
	%	100,0	91,3	21,8	58,7	10,8	8,7	6,4
dar. Bauschutt ³⁾	1 000 t	8 285	7 649	5 352	1 793	505	636	–
	%	100,0	92,3	64,6	21,6	6,1	7,7	–
Bodenaushub, Steine etc.	1 000 t	28 608r	25 773r	699r	23 367	1 707r	2 835	–
	%	100,0	90,1	2,4	81,7	6,0	9,9	–
darunter Gleisschotter.....	1 000 t	516	482	264	28	191	34	–
	%	100,0	93,5	51,1	5,4	36,9	6,5	–
Straßenaufbruch.....	1 000 t	3 631r	3 600r	3 280	14	307r	31r	2 725r
	%	100,0	99,1	90,3	0,4	8,4	0,9	75,1
2012								
Bauabfälle insgesamt.....	1 000 t	45 579	41 459	10 078	27 032	4 349	4 120	3 014
	%	100,0	91,0	22,1	59,3	9,5	9,0	6,6
dar. Bauschutt ³⁾	1 000 t	8 954	8 177	5 448	2 317	412	778	–
	%	100,0	91,3	60,8	25,9	4,6	8,7	–
Bodenaushub, Steine etc.	1 000 t	30 309	27 153	1 073	24 702	1 378	3 156	–
	%	100,0	89,6	3,5	81,5	4,5	10,4	–
darunter Gleisschotter.....	1 000 t	508	458	255	30	173	50	–
	%	100,0	90,2	50,1	5,9	34,2	9,8	–
Straßenaufbruch.....	1 000 t	3 856	3 835	3 548	13	275	20	3 014
	%	100,0	99,5	92,0	0,3	7,1	0,5	78
2014								
Bauabfälle insgesamt.....	1 000 t	46 009	40 870	9 477	27 761	3 633	5 138	3 656
	%	100,0	88,8	20,6	60,3	7,9	11,2	7,9
dar. Bauschutt ³⁾	1 000 t	9 796	8 820	6 231	2 208	383	976	–
	%	100,0	90,0	63,6	22,5	3,9	10,0	–
Bodenaushub, Steine etc.	1 000 t	31 500	27 628	1 286	25 485	855	3 874	–
	%	100,0	87,7	4,1	80,9	2,7	12,3	–
darunter Gleisschotter.....	1 000 t	379	350	190	58	103	28	–
	%	100,0	92,5	50,2	15,2	27,1	7,5	–
Straßenaufbruch.....	1 000 t	2 204	2 162	1 944	68	149	42	39
	%	100,0	98,1	88,2	3,1	6,8	1,9	1,8
Veränderung 2014 gegenüber 2012 in %								
Bauabfälle insgesamt.....	%	0,9	- 1,4	- 6,0	2,7	- 16,5	24,7	21,3
dar. Bauschutt.....	%	9,4	7,9	14,4	- 4,8	- 7,0	25,5	–
Bodenaushub, Steine etc.	%	3,9	1,7	19,9	3,2	- 37,9	22,8	–
darunter Gleisschotter.....	%	- 25,4	- 23,5	- 25,3	93,9	- 40,8	- 43,0	–
Straßenaufbruch.....	%	- 42,8	- 43,6	- 45,2	440,7	- 45,6	106,7	- 98,7

¹⁾ Einschließlich der Mengen die in Anlagen der Entsorgungswirtschaft verwertet wurden. - ²⁾ Gebrochener und ungebrochener Straßenaufbruch. - ³⁾ Einschließlich möglicher Doppelzählungen bei Deponiebaumaßnahmen.

3.2 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2014 nach Anlagen- bzw. Verwertungsarten, ausgewählte Abfallarten und regionaler Gliederung

Gebiet	Abfallarten				
	insgesamt	davon			
		Bauschutt	Straßenaufbruch	Bodenaushub, Steine etc.	Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle ¹⁾
Tonnen					
Bauschuttrecyclinganlagen					
Oberbayern.....	2 563 150	1 690 567	437 801	428 332	6 450
Niederbayern.....	941 446	667 462	189 370	.	.
Oberpfalz.....	876 155	599 427	240 588	36 140	-
Oberfranken.....	745 100	264 592	362 862	.	.
Mittelfranken.....	1 096 456	796 573	138 181	157 795	3 908
Unterfranken.....	1 365 134	860 647	257 136	247 351	-
Schwaben.....	1 889 224	1 351 596	318 143	219 484	-
Bayern	9 476 672	6 230 863	1 944 081	1 284 509	17 219
Asphaltmischanlagen (dar. gebrochener Straßenaufbruch)					
Oberbayern.....	934 582	-	934 582	-	-
Niederbayern.....	446 543	-	446 543	-	-
Oberpfalz.....	556 770	-	518 165	-	-
Oberfranken.....	317 853	-	317 853	-	-
Mittelfranken.....	356 060	-	356 060	-	-
Unterfranken.....	464 265	-	464 265	-	-
Schwaben.....	580 152	-	580 152	-	-
Bayern	3 656 225	-	3 617 620	-	-
Verfüllmaßnahmen²⁾					
Oberbayern.....	13 450 922	1 607 082	.	11 792 937	.
Niederbayern.....	2 783 000	245 301	.	2 534 955	.
Oberpfalz.....	1 852 563	55 391	2 442	1 794 730	-
Oberfranken.....	1 775 518	.	.	1 712 269	-
Mittelfranken.....	995 506	13 366	-	982 140	-
Unterfranken.....	2 141 931	.	.	2 012 935	-
Schwaben.....	4 761 119	.	.	4 654 674	-
Bayern	27 760 560	2 206 480	68 157	25 484 639	1 283

¹⁾ Zum Beispiel Dämmmaterial, Glas und Kunststoff. - ²⁾ Differenzierung der Verfüllmaßnahmen nach kreisfreien Städten und Landkreisen aus Datenschutzgründen nicht sinnvoll.

noch 3.2 Zur Verwertung und Beseitigung eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2014 nach Anlagen- bzw. Verwertungsarten, Abfallarten und regionaler Gliederung

Gebiet	Abfallarten					
	insgesamt	Bauschutt	Straßenaufbruch	Bodenaushub		Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle ¹⁾
				insgesamt	darunter Gleisschotter	
Tonnen						
Deponien						
Oberbayern.....	726 638	124 524	1 753	583 248	7 963	17 113
Niederbayern.....	285 913	94 076	10 252	165 178	-	16 408
Oberpfalz.....	688 099	151 029	•	520 001	-	•
Oberfranken.....	335 743	64 435	7 297	253 547	-	10 465
Mittelfranken.....	2 206 888	402 203	4 247	1 739 435	•	•
Unterfranken.....	429 475	79 471	•	284 788	•	50 713
Schwaben.....	400 581	59 852	•	327 216	•	13 434
Bayern	5 071 337	975 589	39 992	3 873 411	28 405	182 344

Verwertete Mengen durch Deponiebaumaßnahmen in Deponien

Bayern	413 993	52 388	•	290 527	18 750	•
---------------	----------------	---------------	----------	----------------	---------------	----------

Sonstige Abfallentsorgungsanlagen

Oberbayern.....	1 155 682	179 968	19 526	225 743	20 225	730 446
Niederbayern.....	91 919	8 151	•	8 891	•	73 829
Oberpfalz.....	376 491	22 876	•	50 752	•	297 259
Oberfranken.....	92 378	1 863	3	19	-	90 493
Mittelfranken.....	797 047	36 457	7 531	213 868	51 322	539 189
Unterfranken.....	256 768	9 046	24	22 120	-	225 578
Schwaben.....	477 227	72 109	•	45 476	•	353 285
Bayern	3 247 512	330 472	42 093	564 870	83 878	2 310 079

¹⁾ Zum Beispiel Dämmmaterial, Glas und Kunststoff.

3.3 In Bauschuttrecyclinganlagen und Asphaltmischanlagen eingesetzte Bauabfälle in Bayern 2014 nach Abfallarten

Eingesetzte Bauabfälle nach Anlagenart	Anlagen ¹⁾			Eingesetzte Bauabfälle		
	insgesamt	davon		insgesamt	in/aus	
		stationär/ semimobil	mobil		stationären/ semimobilen Anlagen	mobilen Anlagen
	Anzahl			Tonnen		
Bauschuttrecyclinganlagen						
Bauschutt.....	572	83	489	6 230 863	1 791 903	4 438 960
Bodenaushub.....	114	24	90	1 286 417	274 898	1 011 519
Straßenaufbruch.....	264	46	218	1 944 080	502 829	1 441 251
Bauholz, -glas und sonstige Bauabfälle.....	15	9	6	77 870	72 101	5 769
Bauschuttrecyclinganlagen zusammen	921	116	805	9 539 457	2 641 733	6 897 724
Asphaltmischanlagen						
Aufbereiteter Ausbauasphalt	128	101	27	3 656 225	2 613 635	1 042 590

3.4 In Bauschuttrecyclinganlagen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe in Bayern 2014

Art der gewonnenen Erzeugnisse und Stoffe	Anlagen ¹⁾		Gewonnene Erzeugnisse		
	davon		insgesamt	in/aus	
	stationär/ semimobil	mobil		stationären/ semimobilen Anlagen	mobilen Anlagen
	Anzahl		Tonnen		
Erzeugnisse für Verwendung im Straßen- u. Wegebau	66	376	3 999 344	1 014 023	2 985 321
Erzeugnisse für Verwendung im sonstigen Erdbau	56	310	3 331 804	869 732	2 462 072
Erzeugnisse für Verwendung als Betonzuschlag	3	11	62 812	31 263	31 549
Erzeugnisse für Verwendung in Asphaltmischanlagen	19	73	1 421 613	378 064	1 043 549
Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z.B. Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände)	80	237	597 379	252 822	344 557
Insgesamt	116	805	9 412 952	2 545 904	6 867 048

¹⁾ Mehrfachzählungen.

4 Einsammlung und Rücknahme von Verpackungen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe

4 **Einsammlung und Rücknahme von Verpackungen und Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe**

Die jährlich durchgeführte Erhebung über das Einsammeln und die Rücknahme von Verpackungen nach § 5 Abs. 2 UStatG besteht aus zwei Teilerhebungen: Die Erfassung von Transport- und Umverpackungen (TUV) gewerblicher und industrieller Endverbraucher sowie (in kleinen Mengen) von Verkaufsverpackungen erfolgt über die zuständigen Sammelbetriebe. Die Erfassung der Verkaufsverpackungen von privaten Endverbrauchern erfolgte bis zum Berichtsjahr 2004 ebenfalls über die zuständigen Sammelbetriebe, seit dem Berichtsjahr 2005 melden jedoch ausschließlich Systembetreiber und Selbstentsorger sowie -gemeinschaften die zurückgenommenen bzw. abgeholtten Verkaufsverpackungen. Insofern sind für diesen Bereich die Ergebnisse ab 2005 nur sehr eingeschränkt mit den Ergebnissen der Vorjahre vergleichbar. Erhoben werden die eingesammelten Mengen sowie deren Verbleib nach Verpackungsarten. Beim Verbleib wird abgefragt, ob die Verpackungen zunächst an Sortieranlagen oder direkt an Verwerterbetriebe weitergeleitet wurden.

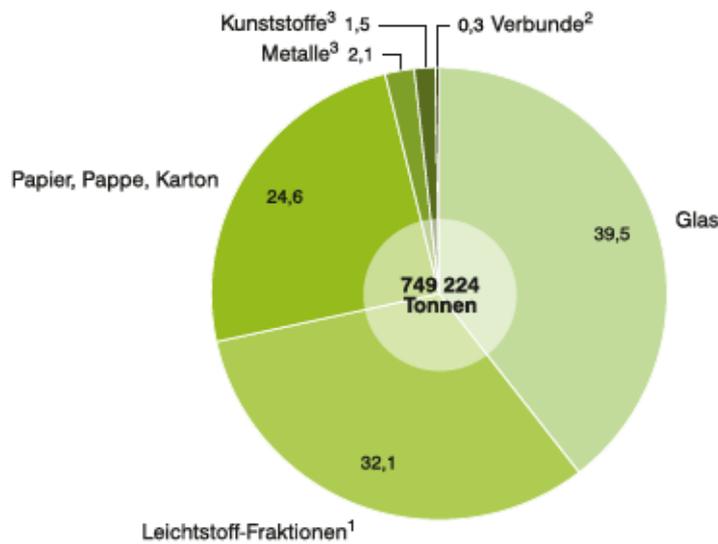
Das Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe wird durch das Bayerische Landesamt für Umwelt jährlich im Rahmen der Erstellung der regionalen Abfallbilanzen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften ermittelt und aufbereitet. Enthalten sind Daten über Abfälle aus Bring- und Holsystemen (z. B. öffentliche Müllabfuhr).

Ausgewählte Ergebnisse

Im Jahr 2015 wurden in Bayern insgesamt gut 1,5 Millionen Tonnen Verpackungsabfälle eingesammelt, davon rund 749 000 Tonnen Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern zurückgenommen und etwa 786 000 Tonnen Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelt. Pro Einwohner fielen durchschnittlich 61,6 Kilogramm (oder 1,2 kg pro Woche) Verkaufsverpackungen an. Der Anteil der bei privaten Endverbrauchern eingesammelten *sortenreinen* Verkaufsverpackungen lag bei 50,2 %. Nicht enthalten in diesen Zahlen sind Verpackungen, die über den Restmüll entsorgt wurden.

Das Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe lag in Bayern im Jahr 2015 bei rund 6,7 Millionen Tonnen, davon 4,5 Millionen Tonnen Wertstoffe (66,3 %) und 2,3 Millionen Tonnen Restmüll (33,7 %). Das gesamte Abfallaufkommen je Einwohner und Jahr lag somit bei rund 529 Kilogramm.

Abb. 1
Von Selbstentsorgern und Systembetreibern zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen 2015
 in Prozent



1 Gemische aus dem 'Gelben System' und andere Gemische von Verpackungen.
 2 Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, jeweils mit einem Gewichtsanteil von weniger als 95 Prozent.
 3 als Verpackung getrennt gesammelt.

Abb. 2
Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2010 bis 2015
 in Tausend Tonnen

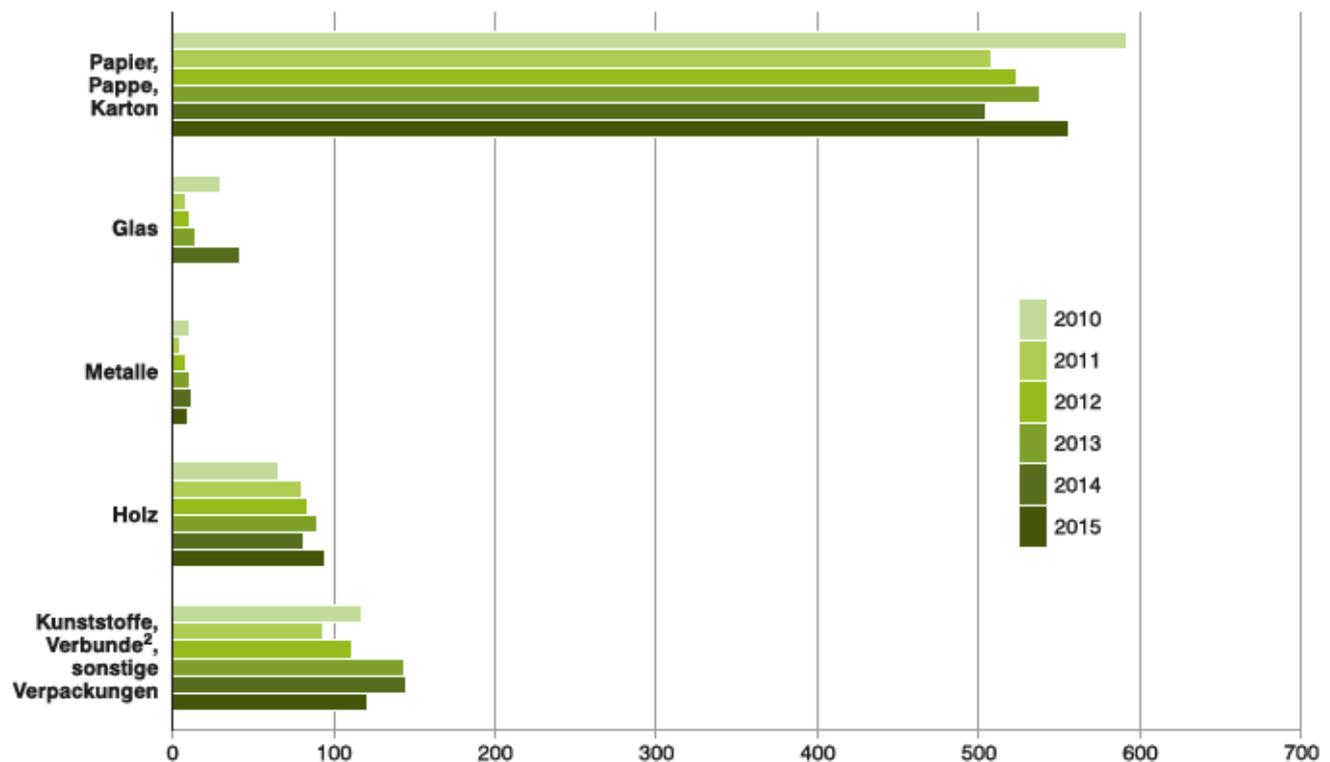


Abb. 3
Restmüllaufkommen* aus Haushalten und Kleingewerbe je Einwohner
in den kreisfreien Städten, Landkreisen und Regierungsbezirken Bayerns 2015
 Daten des Bayerischen Landesamts für Umweltschutz



kg je Einwohner und Jahr	Häufigkeit	Minimum:	Maximum:	Bayern:
unter 150	35	Lkr Aschaffenburg	61	
150 bis unter 200	44	Krfr. St Coburg	381	
200 bis unter 250	13			
250 oder mehr	11			

* Ohne Sortierreste.

4.1 Entsorgung von Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 2015
nach Verpackungsarten und Weiterverwertung

Verpackungsart	Eingesammelte Menge		davon (Sp.2) weitergegeben an			
			Sortieranlagen		Verwerterbetriebe ¹⁾	
	Tonnen	kg/Einw.	Tonnen	%	Tonnen	%

Von Branchenlösungen und Systembetreibern zurückgenommene bzw. abgeholte Verkaufsverpackungen²⁾

Leichtstoff-Fraktionen ³⁾	240 567	18,9	-	-	-	-
Papier, Pappe und Karton	184 169	14,5	-	-	-	-
Gemischtes Glas	-	0,0	-	-	-	-
Farblich getrennt gesammeltes Glas	295 856	23,2	-	-	-	-
Kunststoffe ⁴⁾	11 123	0,9	-	-	-	-
Metalle ⁴⁾	15 518	1,2	-	-	-	-
Verbunde ⁵⁾	1 990	0,2	-	-	-	-
Zusammen	749 224	58,8	-	-	-	-

Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen

Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter	781 975	61,4	303 551	38,8	478 424	61,2
dav. Glas	1 019	0,1	127	12,5	892	87,6
Papier, Pappe, Karton	555 673	43,6	229 713	41,3	325 960	58,7
Metalle	9 536	0,7	2 622	27,5	6 914	72,6
eisenhaltige Metalle	6 589	0,5	1 008	15,3	5 580	84,7
Aluminium	1 926	0,2	1 217	63,2	709	36,8
sonstige Altmetalle, Metallverbunde	1 022	0,1	397	38,8	625	61,2
Kunststoffe	61 719	4,8	24 344	39,4	37 375	60,6
Holz	94 776	7,4	15 782	16,7	78 994	83,3
Verbunde ⁵⁾	20 699	1,6	17 850	86,2	2 849	13,8
Nicht sortenrein erfasste Materialien, sonstige Materialien	38 553	3,0	13 113	34,0	25 440	66,0
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	3 593	0,3	1 737	48,3	1 856	51,7
Zusammen	785 568	61,6	305 288	38,9	480 280	61,1

Verpackungen insgesamt¹⁾

Leichtstoff-Fraktionen ³⁾	240 567	18,9	-	-	-	-
Papier, Pappe, Karton	739 842	58,1	-	-	-	-
Glas	296 875	23,3	-	-	-	-
Metalle	25 054	2,0	-	-	-	-
Kunststoffe	72 842	5,7	-	-	-	-
Holz	94 776	7,4	-	-	-	-
Verbunde ⁵⁾	22 699	1,8	-	-	-	-
Nicht sortenrein erfasste Materialien, sonstige Materialien	38 553	3,0	-	-	-	-
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	3 593	0,3	-	-	-	-
Insgesamt	1 534 792	120,4	-	-	-	-

¹⁾ Einschl. Altstoffhandel, Aufarbeitungs-, Aufbereitungsanlagen und sonstiger Verbleib. - ²⁾ Siehe Erläuterungen S. 61. - ³⁾ Gemische aus dem 'Gelben System' und andere Gemische von Verpackungen. - ⁴⁾ Als Verpackung getrennt gesammelt. - ⁵⁾ Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien jeweils mit einem Gewichtsanteil von weniger als 95 Prozent.

4.2 **Abfallaufkommen aus Haushalten und Kleingewerbe in Bayern 2014 und 2015 nach Regierungsbezirken und Abfallarten**
- Daten des Bayerischen Landesamts für Umwelt -

Regierungsbezirk Abfallart	Eingesammelte Menge ¹⁾				
	2014		2015		2015 99ü. 2014 ²⁾
	insgesamt	je Einwohner und Jahr	insgesamt	je Einwohner und Jahr	
	t	kg	t	kg	%
Oberbayern insgesamt	2 185 894	486,8	2 274 193	500,2	2,7
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	1 400 280	311,9	1 489 947	323,3	3,7
dar. Altglas	104 296	23,2	104 774	23,0	-0,8
Altpapier	356 793	79,5	355 178	78,1	-1,7
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	31 869	7,1	33 154	7,3	2,7
Grüngut und Bioabfall	502 921	112,0	505 104	111,1	-0,8
Restmüll (ohne Sortierreste)	785 634	175,0	804 248	176,9	1,1
Niederbayern insgesamt	635 890	533,4	627 542	521,7	-2,2
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	435 082	364,9	419 895	349,0	-4,4
dar. Altglas	27 308	22,9	27 191	22,6	-1,3
Altpapier	99 161	83,2	98 225	81,7	-1,8
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	10 482	8,8	10 743	8,9	1,6
Grüngut und Bioabfall	206 215	173,0	206 827	171,9	-0,6
Restmüll (ohne Sortierreste)	200 808	168,4	207 647	172,6	2,5
Oberpfalz insgesamt	617 928	572,5	612 805	564,3	-1,4
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	378 143	350,3	360 823	332,2	-5,2
dar. Altglas	24 718	22,9	25 895	23,7	3,3
Altpapier	87 044	80,6	85 868	78,9	-2,2
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	4 976	4,6	5 072	4,7	1,3
Grüngut und Bioabfall	159 673	147,9	150 971	139,0	-6,0
Restmüll (ohne Sortierreste)	239 785	222,2	251 982	232,0	4,4
Oberfranken insgesamt	628 459	595,8	620 749	588,0	-1,3
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	412 670	391,2	403 470	382,2	-2,3
dar. Altglas	26 509	25,1	26 037	24,7	-1,9
Altpapier	85 408	81,0	82 782	78,4	-3,2
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	4 637	4,4	4 598	4,4	-0,9
Grüngut und Bioabfall	222 081	210,5	213 825	202,5	-3,8
Restmüll (ohne Sortierreste)	215 789	204,6	217 279	205,8	0,6
Mittelfranken insgesamt	905 089	529,1	902 341	523,9	-1,0
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	588 506	344,1	583 961	339,1	-1,5
dar. Altglas	41 557	24,3	41 925	24,3	0,2
Altpapier	142 415	83,3	138 926	80,7	-3,1
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	12 258	7,2	11 476	6,7	-7,0
Grüngut und Bioabfall	240 761	140,8	225 873	131,1	-6,8
Restmüll (ohne Sortierreste)	316 583	185,1	318 380	184,9	-0,1
Unterfranken insgesamt	708 024	545,9	693 076	533,0	-2,4
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	518 810	400,0	502 399	386,4	-3,4
dar. Altglas	31 220	24,1	32 408	24,9	3,5
Altpapier	110 658	85,3	107 993	83,1	-2,7
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	8 200	6,3	8 701	6,7	5,8
Grüngut und Bioabfall	255 388	196,9	241 019	185,4	-5,9
Restmüll (ohne Sortierreste)	189 214	145,9	190 677	146,6	0,5
Schwaben insgesamt	1 014 250	559,7	1 008 298	550,8	-1,6
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	731 603	403,7	726 022	396,6	-1,8
dar. Altglas	40 036	22,1	40 623	22,2	0,4
Altpapier	130 182	71,8	134 717	73,6	2,4
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	15 788	8,7	16 381	8,9	2,7
Grüngut und Bioabfall	308 400	170,2	308 398	168,5	-1,0
Restmüll (ohne Sortierreste)	282 647	156,0	282 276	154,2	-1,1
Bayern insgesamt	6 695 534	529,9	6 739 004	528,8	-0,2
dav. Wertstoffe (ohne verwertete Schlacke und Schrott aus MVA ³⁾)	4 465 074	353,4	4 466 517	350,5	-0,8
dar. Altglas	295 644	23,4	298 653	23,4	0,2
Altpapier	1 011 661	80,1	1 003 487	78,7	-1,7
Altmittel (aus Sammlung und Sortierung)	88 210	7,0	90 125	7,1	1,3
Grüngut und Bioabfall	1 895 439	150,0	1 852 017	145,3	-3,1
Restmüll (ohne Sortierreste)	2 230 460	176,5	2 272 487	178,3	1,0

¹⁾ U.a. im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr; ab dem Jahr 2008 ohne Elektroaltgeräte. - ²⁾ Veränderung der Menge je Einwohner.

³⁾ Müllverbrennungsanlage.

Anhang

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

Erläuterungen:

* Gefährliche Abfälle

z) Offizielle Position des Abfallverzeichnisses. Für einen genaueren Nachweis erfolgt für die Abfallstatistik eine weitere Untergliederung in 8-stellige Schlüsselnummern. Wählen Sie für Ihre Meldung bitte eine dieser 8-stelligen Unterpositionen aus. Falls Sie keine entsprechende Differenzierung vornehmen können, melden Sie die Abfälle bitte unter der Unterposition mit den Endziffern 00. Diese stehen jeweils für „nicht differenzierbar“.

TM Für diese Positionen des Abfallverzeichnisses ist in einer Reihe von Erhebungen (z.B. Fragebogen AVA, BOD, CPB, DEP, FEU, KOM, MBA, SON) die Angabe der Abfallmenge in Tonnen Trockenmasse für EU-Berichtspflichten erforderlich.

ABFÄLLE, DIE BEIM AUFSUCHEN, AUSBEUTEN UND GEWINNEN SOWIE BEI DER PHYSIKALISCHEN UND CHEMISCHEN BEHANDLUNG VON BODENSCHÄTZEN ENTSTEHEN

Abfälle aus dem Abbau von Bodenschätzen

- 010101** Abfälle aus dem Abbau von metallhaltigen Bodenschätzen
010102 Abfälle aus dem Abbau von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen

Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von metallhaltigen Bodenschätzen

- 010304*** Säure bildende Aufbereitungsrückstände aus der Verarbeitung von sulfidischem Erz
010305* andere Aufbereitungsrückstände, die gefährliche Stoffe enthalten
010306 Aufbereitungsrückstände mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 03 04 und 01 03 05 fallen
010307* andere, gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von metallhaltigen Bodenschätzen
010308 staubende und pulvrige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 03 07 fallen
010309 Rotschlamm aus der Aluminiumoxidherstellung mit Ausnahme von Rotschlamm, der unter 01 03 07 fällt
010399 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen

- 010407*** gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nichtmetallhaltigen Bodenschätzen
010408 Abfälle von Kies- und Gesteinsbruch mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
010409 Abfälle von Sand und Ton
010410 staubende und pulvrige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
010411 Abfälle aus der Verarbeitung von Kali- und Steinsalz mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
010412 Aufbereitungsrückstände und andere Abfälle aus der Wäsche und Reinigung von Bodenschätzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 und 01 04 11 fallen
010413 Abfälle aus Steinmetz- und -sägearbeiten mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 04 07 fallen
010499 Abfälle a. n. g.

Bohrschlämme und andere Bohrabfälle

- 010504** Schlämme und Abfälle aus Süßwasserbohrungen
010505* ölhaltige Bohrschlämme und -abfälle **TM**
010506* Bohrschlämme und andere Bohrabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
010507 barythaltige Bohrschlämme und -abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 05 05 und 01 05 06 fallen
010508 chloridhaltige Bohrschlämme und -abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 01 05 05 und 01 05 06 fallen

010599 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAU, TEICHWIRTSCHAFT, FORSTWIRTSCHAFT, JAGD UND FISCHEREI SOWIE DER HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON NAHRUNGSMITTELN

Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei

- 020101** Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen
020102 Abfälle aus tierischem Gewebe
020103 Abfälle aus pflanzlichem Gewebe
020104 Kunststoffabfälle (ohne Verpackungen)
020106 tierische Ausscheidungen, Gülle/Jauche und Stallmist (einschließlich verdorbenes Stroh), Abwässer, getrennt gesammelt und extern behandelt
020107 Abfälle aus der Forstwirtschaft
020108* Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten
020109 Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft mit Ausnahme derjenigen, die unter 02 01 08 fallen
020110 Metallabfälle
020199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs

- 020201** Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen
020202 Abfälle aus tierischem Gewebe
020203 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
020204 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
020299 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee, Tee und Tabak, aus der Konservenerstellung, der Herstellung von Hefe- und Hefeextrakt sowie der Zubereitung und Fermentierung von Melasse

- 020301** Schlämme aus Wasch-, Reinigungs-, Schäl-, Zentrifugier- und Abtrennprozessen
020302 Abfälle von Konservierungsstoffen
020303 Abfälle aus der Extraktion mit Lösemitteln
020304 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
020305 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
020399 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Zuckerherstellung

- 020401** Rübenerde
020402 nicht spezifikationsgerechter Calciumcarbonatschlamm
020403 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
020499 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Milchverarbeitung

- 020501** für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
020502 Schlämme aus der betriebseigenen

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

020599	Abwasserbehandlung TM Abfälle a. n. g.	040108	betriebseigenen Abwasserbehandlung TM chromhaltige Abfälle aus gegerbtem Leder (Abschnitte, Schleifstaub, Falzspäne)
Abfälle aus der Herstellung von Back- und Süßwaren		040109	Abfälle aus der Zurichtung und dem Finish
020601	für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe	040199	Abfälle a. n. g.
020602	Abfälle von Konservierungsmitteln	Abfälle aus der Textilindustrie	
020603	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung TM	040209	Abfälle aus Verbundmaterialien (imprägnierte Textilien, Elastomer, Plastomer)
020699	Abfälle a. n. g.	040210	organische Stoffe aus Naturstoffen (z.B. Fette, Wachse)
Abfälle aus der Herstellung von alkoholischen und alkoholfreien Getränken (ohne Kaffee, Tee und Kakao)		040214*	Abfälle aus dem Finish, die organische Lösungsmittel enthalten
020701	Abfälle aus der Wäsche, Reinigung und mechanischen Zerkleinerung des Rohmaterials	040215	Abfälle aus dem Finish mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 14 fallen
020702	Abfälle aus der Alkoholdestillation	040216*	Farbstoffe und Pigmente, die gefährliche Stoffe enthalten
020703	Abfälle aus der chemischen Behandlung	040217	Farbstoffe und Pigmente mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 16 fallen
020704	für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe	040219*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
020705	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung TM	040220	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 04 02 19 fallen TM
020799	Abfälle a. n. g.	040221	Abfälle aus unbehandelten Textilfasern
ABFÄLLE AUS DER HOLZBEARBEITUNG UND DER HERSTELLUNG VON PLATTEN, MÖBELN, ZELLSTOFFEN, PAPIER UND PAPPE		040222	Abfälle aus verarbeiteten Textilfasern
Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln		040299	Abfälle a. n. g.
030101	Rinden- und Korkabfälle	ABFÄLLE AUS DER ERDÖLRAFFINATION, ERDGASREINIGUNG UND KOHLEPYROLYSE	
030104*	Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere, die gefährliche Stoffe enthalten	Abfälle aus der Erdölraffination	
030105	Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere mit Ausnahme derjenigen, die unter 03 01 04 fallen	050102*	Entsalzungsschlämme
030199	Abfälle a. n. g.	050103*	Bodenschlämme aus Tanks
Abfälle aus der Holzkonservierung		050104*	saure Alkylschlämme
030201*	Halogenfreie organische Holzschutzmittel	050105*	verschüttetes Öl
030202*	chlororganische Holzschutzmittel	050106*	öhlhaltige Schlämme aus Betriebsvorgängen und Instandhaltung
030203*	metallorganische Holzschutzmittel	050107*	Säureteere
030204*	anorganische Holzschutzmittel	050108*	andere Teere
030205*	andere Holzschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	050109*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
030299	Holzschutzmittel a. n. g.	050110	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 05 01 09 fallen TM
Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier, Karton und Pappe		050111*	Abfälle aus der Brennstoffreinigung mit Basen
030301	Rinden- und Holzabfälle	050112*	säurehaltige Öle
030302	Sulfitschlämme (aus der Rückgewinnung von Kochlaugen)	050113	Schlämme aus der Kesselspeisewasseraufbereitung TM
030305	Deinking-Schlämme aus dem Papierrecycling TM	050114	Abfälle aus Kühlkolonnen TM
030307	mechanisch abgetrennte Abfälle aus der Auflösung von Papier- und Pappabfällen	050115*	gebrauchte Filtertone
030308	Abfälle aus dem Sortieren von Papier und Pappe für das Recycling	050116	schwefelhaltige Abfälle aus der Ölent Schwefelung
030309	Kalkschlammabfälle	050117	Bitumen
030310	Faserabfälle, Faser-, Füller- und Überzugsschlämme aus der mechanischen Abtrennung TM	050199	Abfälle a. n. g.
030311	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 03 03 10 fallen TM	Abfälle aus der Kohlepyrolyse	
030399	Abfälle a. n. g.	050601*	Säureteere
ABFÄLLE AUS DER LEDER-, PELZ- UND TEXTILINDUSTRIE		050603*	andere Teere
Abfälle aus der Leder- und Pelzindustrie		050604	Abfälle aus Kühlkolonnen TM
040101	Fleischabschabungen und Häuteabfälle	050699	Abfälle a. n. g.
040102	geäschertes Leimleder	Abfälle aus Erdgasreinigung und -transport	
040103*	Entfettungsabfälle, lösemittelhaltig, ohne flüssige Phase	050701*	quecksilberhaltige Abfälle
040104	chromhaltige Gerbereibrühe	050702	schwefelhaltige Abfälle
040105	chromfreie Gerbereibrühe	050799	Abfälle a. n. g.
040106	chromhaltige Schlämme, insbesondere aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung TM	ABFÄLLE AUS ANORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN	
040107	chromfreie Schlämme, insbesondere aus der	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Säuren	
		060101*	Schwefelsäure und schweflige Säure
		060102*	Salzsäure
		060103*	Flusssäure
		060104*	Phosphorsäure und phosphorige Säure

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

060105*	Salpetersäure und salpetrige Säure	061301*	anorganische Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel und andere Biozide
060106*	andere Säuren	061302*	gebrauchte Aktivkohle (außer 06 07 02)
060199	Abfälle a. n. g.	061303	Industrieruß
Abfälle aus HZVA von Basen		061304*	Abfälle aus der Asbestverarbeitung
060201*	Calciumhydroxid	061305*	Ofen- und Kaminruß
060203*	Ammoniumhydroxid	061399	Abfälle a. n. g.
060204*	Natrium- und Kaliumhydroxid		
060205*	andere Basen		
060299	Abfälle a. n. g.		
Abfälle aus HZVA von Salzen, Salzlösungen und Metalloxiden		ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN	
060311*	feste Salze und Lösungen, die Cyanid enthalten	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien	
060313*	feste Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten	070101*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
060314	feste Salze und Lösungen mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 11 und 06 03 13 fallen	070103*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
060315*	Metalloxide, die Schwermetalle enthalten	070104*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
060316	Metalloxide mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 15 fallen	070107*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
060399	Abfälle a. n. g.	070108*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände
		070109*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
Metallhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 fallen		070110*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
060403*	arsenhaltige Abfälle	070111*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
060404*	quecksilberhaltige Abfälle	070112	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 01 11 fallen TM
060405*	Abfälle, die andere Schwermetalle enthalten	070199	Abfälle a. n. g.
060499	Abfälle a. n. g.		
Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung		Abfälle aus HZVA von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern	
060502*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM	070201*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
060503	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 05 02 fallen TM	070203*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
		070204*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
Abfälle aus HZVA von schwefelhaltigen Chemikalien, aus Schwefelchemie und Entschwefelungsprozessen		070207*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
060602*	Abfälle, die gefährliche Sulfide enthalten	070208*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände
060603	sulfidhaltige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 06 02 fallen	070209*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
060699	Abfälle a. n. g.	070210*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
		070211*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
Abfälle aus HZVA von Halogenen und aus der Halogenchemie		070212	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 02 11 fallen TM
060701*	asbesthaltige Abfälle aus der Elektrolyse	070213	Kunststoffabfälle
060702*	Aktivkohle aus der Chlorherstellung	070214*	Abfälle von Zusatzstoffen, die gefährliche Stoffe enthalten
060703*	quecksilberhaltige Bariumsulfatschlämme	070215	Abfälle von Zusatzstoffen mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 02 14 fallen
060704*	Lösungen und Säuren, z.B. Kontaktsäure	070216*	gefährliche Silicone enthaltende Abfälle
060799	Abfälle a. n. g.	070217	siliconhaltige Abfälle, andere als die in 07 02 16 genannten
		070299	Abfälle a. n. g.
Abfälle aus HZVA von Silizium und Siliziumverbindungen		Abfälle aus HZVA von organischen Farbstoffen und Pigmenten (außer 06 11)	
060802*	gefährliche Chlorsilane enthaltende Abfälle	070301*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
060899	Abfälle a. n. g.	070303*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
		070304*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
Abfälle aus HZVA von phosphorhaltigen Chemikalien aus der Phosphorchemie		070307*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
060902	phosphorhaltige Schlacke	070308*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände
060903*	Reaktionsabfälle auf Calciumbasis, die gefährliche Stoffe enthalten	070309*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
060904	Reaktionsabfälle auf Calciumbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 09 03 fallen	070310*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
060999	Abfälle a. n. g.	070311*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
		070312	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 03 11 fallen TM
Abfälle aus HZVA von stickstoffhaltigen Chemikalien aus der Stickstoffchemie und der Herstellung von Düngemitteln			
061002*	Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten		
061099	Abfälle a. n. g.		
Abfälle aus der Herstellung von anorganischen Pigmenten und Farbgebern			
061101	Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Titandioxidherstellung		
061199	Abfälle a. n. g.		
Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen a. n. g.			

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

070399	Abfälle a. n. g.	070710*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien
Abfälle aus HZVA von organischen Pflanzenschutzmitteln (außer 02 01 08 und 02 01 09), Holzschutzmitteln (außer 03 02) und anderen Bioziden		070711*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
070401*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	070712	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 07 11 fallen TM
070403*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	070799	Abfälle a. n. g.
070404*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN	
070407*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken	
070408*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	080111*	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
070409*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	080112	Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 11 fallen
070410*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	080113*	Farb- oder Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
070411*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM	080114	Farb- oder Lackschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 13 fallen
070412	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 04 11 fallen TM	080115*	wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten
070413*	feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	080116	wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 15 fallen
070499	Abfälle a. n. g.	080117*	Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
Abfälle aus HZVA von Pharmazeutika		080118	Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 17 fallen
070501*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	080119*	wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten
070503*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	080120	wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 01 19 fallen
070504*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	080121*	Farb- oder Lackentfernerabfälle
070507*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	080199	Abfälle a. n. g.
070508*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	Abfälle aus HZVA anderer Beschichtungen (einschließlich keramischer Werkstoffe)	
070509*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	080201	Abfälle von Beschichtungspulver
070510*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	080202	wässrige Schlämme, die keramische Werkstoffe enthalten
070511*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM	080203	wässrige Suspensionen, die keramische Werkstoffe enthalten
070512	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 05 11 fallen TM	080299	Abfälle a. n. g.
070513*	feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	Abfälle aus HZVA von Druckfarben	
070514	feste Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 05 13 fallen	080307	wässrige Schlämme, die Druckfarben enthalten
070599	Abfälle a. n. g.	080308	wässrige flüssige Abfälle, die Druckfarben enthalten
Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln		080312*	Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
070601*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	080313	Druckfarbenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 12 fallen
070603*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	080314*	Druckfarbenschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten
070604*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	080315	Druckfarbenschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 14 fallen
070607*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	080316*	Abfälle von Ätzlösungen
070608*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	080317*	Tonerabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
070609*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	080318	Tonerabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 03 17 fallen
070610*	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	080319*	Dispersionsöl
070611*	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM	080399	Abfälle a. n. g.
070612	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 07 06 11 fallen TM	Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien)	
070699	Abfälle a. n. g.	080409*	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
Abfälle aus HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a. n. g.		080410	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen
070701*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen		
070703*	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen		
070704*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen		
070707*	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände		
070708*	andere Reaktions- und Destillationsrückstände		
070709*	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien		

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

		gefährliche Stoffe enthalten
080411*	klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	100117 Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 16 fallen
080412	klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 11 fallen	100118* Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
080413*	wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	100119 Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 05, 10 01 07 und 10 01 18 fallen
080414	wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 13 fallen	100120* Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
080415*	wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	100121 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 20 fallen TM
080416	wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 15 fallen	100122* wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung, die gefährliche Stoffe enthalten TM
080417*	Harzöle	100123 wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 22 fallen TM
080499	Abfälle a. n. g.	100124 Sande aus der Wirbelschichtfeuerung
		100125 Abfälle aus der Lagerung und Vorbereitung von Brennstoffen für Kohlekraftwerke
Nicht unter 08 aufgeführte Abfälle		100126 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM
080501*	Isocyanatabfälle	100199 Abfälle a. n. g.
		Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie
ABFÄLLE AUS DER FOTOGRAFISCHEN INDUSTRIE		100201 Abfälle aus der Verarbeitung von Schlacke
Abfälle aus der fotografischen Industrie		100202 unbearbeitete Schlacke
090101*	Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis	100207* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
090102*	Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis	100208 Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 07 fallen
090103*	Entwicklerlösungen auf Lösemittelbasis	100210 Walzzunder
090104*	Fixierbäder	100211* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung TM
090105*	Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Bäder	100212 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 11 fallen TM
090106*	silberhaltige Abfälle aus der betriebseigenen Behandlung fotografischer Abfälle	100213* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
090107	Filme und fotografische Papiere, die Silber oder Silberverbindungen enthalten	100214 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 02 13 fallen
090108	Filme und fotografische Papiere, die kein Silber und keine Silberverbindungen enthalten	100215 andere Schlämme und Filterkuchen TM
090110	Einwegkameras ohne Batterien	100299 Abfälle a. n. g.
090111*	Einwegkameras mit Batterien, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen	Abfälle aus der thermischen Aluminium-Metallurgie
090112	Einwegkameras mit Batterien mit Ausnahme derjenigen, die unter 09 01 11 fallen	100302 Anodenschrott
090113*	wässrige flüssige Abfälle aus der betriebseigenen Silberrückgewinnung mit Ausnahme derjenigen, die unter 09 01 06 fallen	100304* Schlacken aus der Erstschmelze
090199	Abfälle a. n. g.	100305 Aluminiumoxidabfälle
		100308* Salzschlacken aus der Zweitschmelze
ABFÄLLE AUS THERMISCHEN PROZESSEN		100309* schwarze Krätzen aus der Zweitschmelze
Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)		100315* Abschaum, der entzündlich ist oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgibt
100101	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub mit Ausnahme von Kesselstaub, der unter 10 01 04 fällt	100316 Abschaum mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 03 15 fällt
100102	Filterstäube aus Kohlefeuerung	100317* teerhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung
100103	Filterstäube aus Torffeuerung und Feuerung mit (unbehandeltem) Holz	100318 Abfälle aus der Anodenherstellung, die Kohlenstoffe enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 17 fallen
100104*	Filterstäube und Kesselstaub aus Ölfeuerung	100319* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält
100105	Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in fester Form	100320 Filterstaub mit Ausnahme von Filterstaub, der unter 10 03 19 fällt
100107	Reaktionsabfälle auf Calciumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in Form von Schlämmen	100321* andere Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub), die gefährliche Stoffe enthalten
100109*	Schwefelsäure	100322 Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlstaub) mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 21 fallen
100113*	Filterstäube aus emulgierten, als Brennstoffe verwendeten Kohlenwasserstoffen	100323* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
100114*	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten	100324 feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 23 fallen
100115	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 14 fallen	100325* Schlämme und Filterkuche[Geben Sie ein Zitat aus dem Dokument oder die Zusammenfassung eines interessanten Punkts ein. Sie können das Textfeld an einer beliebigen Stelle im
100116*	Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung, die	

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

Dokument positionieren. Verwenden Sie die Registerkarte 'Zeichentools', wenn Sie das Format des Textfelds 'Textzitat' ändern möchten.]

n aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten

100326 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 25 fallen

100327* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung **TM**

100328 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 27 fallen **TM**

73 100329* gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der Behandlung von Salzschlacken und schwarzen Krätzen

100330 Abfälle aus der Behandlung von Salzschlacken und schwarzen Krätzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 03 29 fallen

100399 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der thermischen Bleimetallurgie

100401* Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)

100402* Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)

100403* Calciumarsenat

100404* Filterstaub

100405* andere Teilchen und Staub

100406* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung

100407* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung

100409* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung **TM**

100410 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 04 09 fallen **TM**

100499 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der thermischen Zinkmetallurgie

100501 Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)

100503* Filterstaub

100504 andere Teilchen und Staub

100505* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung

100506* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung

100508* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung **TM**

100509 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 05 08 fallen **TM**

100510* Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben

100511 Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 05 10 fallen

100599 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der thermischen Kupfermetallurgie

100601 Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)

100602 Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)

100603* Filterstaub

100604 andere Teilchen und Staub

100606* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung

100607* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung

100609* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung **TM**

100610 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 06 09 fallen **TM**

100699 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der thermischen Silber-, Gold- und Platinmetallurgie

100701 Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)

100702 Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)

100703 feste Abfälle aus der Abgasbehandlung

100704 andere Teilchen und Staub

100705 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung

100707* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung **TM**

100708 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 07 07 fallen **TM**

100799 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus sonstiger thermischer Nichteisenmetallurgie

100804 Teilchen und Staub

100808* Salzschlacken (Erst- und Zweitschmelze)

100809 andere Schlacken

100810* Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben

100811 Krätzen und Abschaum mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 10 fallen

100812* teerhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung

100813 kohlenstoffhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 12 fallen

100814 Anodenschrott

100815* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält

100816 Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 08 15 fällt

100817* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten

100818 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 17 fallen

100819* ölhaltige Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung **TM**

100820 Abfälle aus der Kühlwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 08 19 fallen **TM**

100899 Abfälle a. n. g.

Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl

100903 Ofenschlacke

100905* gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sand vor dem Gießen

100906 Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 05 fallen

100907* gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen

100908 Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 07 fallen

100909* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält

100910 Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 09 09 fällt

100911* andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten

100912 Teilchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 11 fallen

100913* Abfälle von Bindemitteln, die gefährliche Stoffe enthalten

100914 Abfälle von Bindemitteln mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 13 fallen

100915* Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen, die gefährliche Stoffe enthalten

100916 Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 09 15 fallen

100999 Abfälle a. n. g.

Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen

101003 Ofenschlacke

101005* gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen

101006 Gießformen und -sande vor dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 05 fallen

101007* gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen

101008 Gießformen und -sande nach dem Gießen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 07 fallen

101009* Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält

101010 Filterstaub mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 10 09 fällt

101011* andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten

101012 Teilchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 11 fallen

101013* Abfälle von Bindemitteln, die gefährliche Stoffe enthalten

101014 Abfälle von Bindemitteln mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 13 fallen

101015* Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen, die gefährliche Stoffe enthalten

101016 Abfälle aus rissanzeigenden Substanzen mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 10 15 fallen

101099 Abfälle a. n. g.

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnis

Abfälle aus der Herstellung von Glas und Glaserzeugnissen

- 101103 Glasfaserabfall
 101105 Teilchen und Staub
 101109* Gemengeabfall mit gefährlichen Stoffen vor dem Schmelzen
 101110 Gemengeabfall vor dem Schmelzen mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 11 09 fällt
 101111* Glasabfall in kleinen Teilchen und Glasstaub, die Schwermetalle enthalten (z.B. aus Elektronenstrahlröhren)
 101112 Glasabfall mit Ausnahme desjenigen, der unter 10 11 11 fällt
 101113* Glaspolier- und Glasschleifschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten
 101114 Glaspolier- und Glasschleifschlämme mit Ausnahme desjenigen, die unter 10 11 13 fallen
 101115* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 101116 feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme desjenigen, die unter 10 11 15 fallen
 101117* Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 101118 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme desjenigen, die unter 10 11 17 fallen
 101119* feste Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
 101120 feste Abfälle aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme desjenigen, die unter 10 11 19 fallen **TM**
 101199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung von Keramikerzeugnissen und keramischen Baustoffen wie Ziegeln, Fliesen, Steinzeug

- 101201 Rohmischungen vor dem Brennen
 101203 Teilchen und Staub
 101205 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
 101206 verworfene Formen
 101208 Abfälle aus Keramikerzeugnissen, Ziegeln, Fliesen und Steinzeug (nach dem Brennen)
 101209* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 101210 feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme desjenigen, die unter 10 12 09 fallen
 101211* Glasurabfälle, die Schwermetalle enthalten
 101212 Glasurabfälle mit Ausnahme desjenigen, die unter 10 12 11 fallen
 101213 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung **TM**
 101299 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen

- 101301 Abfälle von Rohgemenge vor dem Brennen
 101304 Abfälle aus der Kalzinierung und Hydratisierung von Branntkalk
 101306 Teilchen und Staub (außer 10 13 12 und 10 13 13)
 101307 Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung
 101309* asbesthaltige Abfälle aus der Herstellung von Asbestzement
 101310 Abfälle aus der Herstellung von Asbestzement mit Ausnahme desjenigen, die unter 10 13 09 fallen
 101311 Abfälle aus der Herstellung anderer Verbundstoffe auf Zementbasis mit Ausnahme desjenigen, die unter 10 13 09 und 10 13 10 fallen
 101312* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten
 101313 feste Abfälle aus der Abgasbehandlung mit Ausnahme desjenigen, die unter 10 13 12 fallen
 101314 Betonabfälle und Betonschlämme
 101399 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus Krematorien

- 101401* quecksilberhaltige Abfälle aus der Gasreinigung

ABFÄLLE AUS DER CHEMISCHEN OBERFLÄCHENBEARBEITUNG UND BESCHICHTUNG VON METALLEN UND ANDEREN WERKSTOFFEN; NICHT-EISEN-HYDROMETALLURGIE**Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen (z. B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren, alkalisches Entfetten und Anodisierung)**

- 110105* saure Beizlösungen
 110106* Säuren a. n. g.
 110107* alkalische Beizlösungen
 110108* Phosphatierschlämme
 110109* Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
 110110 Schlämme und Filterkuchen mit Ausnahme desjenigen, die unter 11 01 09 fallen **TM**
 110111* wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten
 110112 wässrige Spülflüssigkeiten mit Ausnahme desjenigen, die unter 11 01 11 fallen
 110113* Abfälle aus der Entfettung, die gefährliche Stoffe enthalten
 110114 Abfälle aus der Entfettung mit Ausnahme desjenigen, die unter 11 01 13 fallen
 110115* Eluate und Schlämme aus Membransystemen oder Ionenaustauschsystemen, die gefährliche Stoffe enthalten
 110116* gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze
 110198* andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
 110199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus Prozessen der Nichteisen-Hydrometallurgie

- 110202* Schlämme aus der Zink-Hydrometallurgie (einschließlich Jarosit, Goethit)
 110203 Abfälle aus der Herstellung von Anoden für wässrige elektrolytische Prozesse
 110205* Abfälle aus Prozessen der Kupfer-Hydrometallurgie, die gefährliche Stoffe enthalten
 110206 Abfälle aus Prozessen der Kupfer-Hydrometallurgie mit Ausnahme desjenigen, die unter 11 02 05 fallen
 110207* andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
 110299 Abfälle a. n. g.

Schlämme und Feststoffe aus Härteprozessen

- 110301* cyanidhaltige Abfälle
 110302* andere Abfälle

Abfälle aus Prozessen der thermischen Verzinkung

- 110501 Hartzink
 110502 Zinkasche
 110503* feste Abfälle aus der Abgasbehandlung
 110504* gebrauchte Flussmittel
 110599 Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS PROZESSEN DER MECHANISCHEN FORMGEBUNG SOWIE DER PHYSIKALISCHEN UND MECHANISCHEN OBERFLÄCHENBEARBEITUNG VON METALLEN UND KUNSTSTOFFEN**Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen**

- 120101 Eisenfeil- und -drehspäne
 120102 Eisenstaub und -teile
 120103 NE-Metallfeil- und -drehspäne
 120104 NE-Metallstaub und -teilchen
 120105 Kunststoffspäne und -drehspäne
 120106* halogenhaltige Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)
 120107* halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

Emulsionen und Lösungen)
120108* halogenhaltige Bearbeitungsemulsionen und -lösungen
120109* halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen
120110* synthetische Bearbeitungsöle
120112* gebrauchte Wachse und Fette
120113 Schweißabfälle

120114* Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
120115 Bearbeitungsschlämme mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 14 fallen **TM**
120116* Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
120117 Strahlmittelabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 16 fallen
120118* ölhaltige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme)
120119* biologisch leicht abbaubare Bearbeitungsöle
20120* gebrauchte Hon- und Schleifmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
120121 gebrauchte Hon- und Schleifmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 12 01 20 fallen
120199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Wasser- und Dampfentfettung (außer 11)

120301* wässrige Waschflüssigkeiten **TM**
120302* Abfälle aus der Dampfentfettung **TM**

ÖLABFÄLLE UND ABFÄLLE AUS FLÜSSIGEN BRENNSTOFFEN (AUSSER SPEISEÖLE UND ÖLABFÄLLE, DIE UNTER 05, 12 UND 19 FALLEN)

Abfälle von Hydraulikölen

130101* Hydrauliköle, die PCB enthalten
130104* chlorierte Emulsionen
130105* nichtchlorierte Emulsionen
130109* chlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis
130110* nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis
130111* synthetische Hydrauliköle
130112* biologisch leicht abbaubare Hydrauliköle
130113* andere Hydrauliköle

Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen

130204* chlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis
130205* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis
130206* synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
130207* biologisch leicht abbaubare Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
130208* andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle

Abfälle von Isolier- und Wärmeübertragungsölen

130301* Isolier- und Wärmeübertragungsöle, die PCB enthalten
130306* chlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 13 03 01 fallen
130307* nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis
130308* synthetische Isolier- und Wärmeübertragungsöle
130309* biologisch leicht abbaubare Isolier- und Wärmeübertragungsöle
130310* andere Isolier- und Wärmeübertragungsöle

Bilgenöle

130401* Bilgenöle aus der Binnenschifffahrt
130402* Bilgenöle aus Molenablaufkanälen
130403* Bilgenöle aus der übrigen Schifffahrt

Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern

130501* feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern
130502* Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern

130503* Schlämme aus Einlaufschächten
130506* Öle aus Öl-/Wasserabscheidern
130507* öliges Wasser aus Öl-/Wasserabscheidern
130508* Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern

Abfälle aus flüssigen Brennstoffen

130701* Heizöl und Diesel
130702* Benzin
130703* andere Brennstoffe (einschließlich Gemische)

Ölabfälle a. n. g.

130801* Schlämme oder Emulsionen aus Entsalzern
130802* andere Emulsionen
130899* Abfälle a. n. g.

ABFÄLLE AUS ORGANISCHEN LÖSEMITLEN, KÜHLMITTELN UND TREIBGASEN (AUSSER 07 UND 08)

Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln sowie Schaum- und Aerosoltreibgasen

140601* Fluorchlorkohlenwasserstoffe, HFCKW, HFKW
140602* andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische
140603* andere Lösemittel und Lösemittelgemische
140604* Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten
140605* Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten

VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (a. n. g.)

Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter, kommunaler Verpackungsabfälle)

150101 Verpackungen aus Papier und Pappe
150102 Verpackungen aus Kunststoff
150103 Verpackungen aus Holz
150104 Verpackungen aus Metall
150105 Verbundverpackungen
150106²⁾ gemischte Verpackungen
15010601 Leichtverpackungen (LVP)
15010602 gemischte Wertstoffe zusammen mit Leichtverpackungen
15010600 gemischte Verpackungen nicht differenzierbar
150107 Verpackungen aus Glas
150109 Verpackungen aus Textilien
150110* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
150111* Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehälter

Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung

150202* Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfiter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
150203 Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit Ausnahme derjenigen, die unter 15 02 02 fallen

ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND

Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger (einschließlich mobiler Maschinen) und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung (außer 13, 14, 16 06 und 16 08)

160103 Altreifen
160104* Altfahrzeuge
160106 Altfahrzeuge, die weder Flüssigkeiten noch andere gefährliche Bestandteile enthalten (Restkarossen)
160107* Ölfilter

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

160108*	quecksilberhaltige Bestandteile	16 03 05 fallen
160109*	Bestandteile, die PCB enthalten	
160110*	explosive Bauteile (z.B. aus Airbags)	Explosivabfälle
160111*	asbesthaltige Bremsbeläge	160401* Munition
160112	Bremsbeläge mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 11 fallen	160402* Feuerwerkskörperabfälle
160113*	Bremsflüssigkeiten	160403* andere Explosivabfälle
160114*	Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	Gase in Druckbehältern und gebrauchte Chemikalien
160115	Frostschutzmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 14 fallen	160504* gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)
160116	Flüssiggasbehälter	160505 Gase in Druckbehältern mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 04 fallen
160117	Eisenmetalle	
160118	Nichteisenmetalle	
160119	Kunststoffe	
160120	Glas	
160121* ²⁾	gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen	160506* Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien
16012101*	gefährliche metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen	160507* gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
16012102*	gefährliche nicht metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen	160508* gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
16012100*	gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen nicht differenzierbar	160509 gebrauchte Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 05 06, 16 05 07 oder 16 05 08 fallen
160122 ²⁾	Bauteile a. n. g.	Batterien und Akkumulatoren
16012201	metallische Bauteile / Ersatzteile	160601* Bleibatterien
16012202	nicht metallische Bauteile / Ersatzteile	160602* Ni-Cd-Batterien
16012200	Bauteile a. n. g. nicht differenzierbar	160603* Quecksilber enthaltende Batterien
160199	Abfälle a. n. g.	160604 Alkalibatterien (außer 16 06 03)
		160605 andere Batterien und Akkumulatoren
		160606* getrennt gesammelte Elektrolyte aus Batterien und Akkumulatoren
Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten		Abfälle aus der Reinigung von Transport- und Lagertanks und Fässern (außer 05 und 13)
160209*	Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten	160708* ölhaltige Abfälle TM
160210*	gebrauchte Geräte, die PCB enthalten oder damit verunreinigt sind, mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 fallen	160709* Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten
160211*	gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	160799 Abfälle a. n. g.
160212*	gebrauchte Geräte, die freies Asbest enthalten	Gebrauchte Katalysatoren
160213*	gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen	160801 gebrauchte Katalysatoren, die Gold, Silber, Rhenium, Rhodium, Palladium, Iridium oder Platin enthalten (außer 16 08 07)
160214	gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 13 fallen	160802* gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten
160215* ²⁾	aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile	160803 gebrauchte Katalysatoren, die Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten, a. n. g.
16021501*	Quecksilberhaltige Abfälle	160804 gebrauchte Katalysatoren von Crackprozessen (außer 16 08 07)
16021502*	Leiterplatten	160805* gebrauchte Katalysatoren, die Phosphorsäure enthalten
16021503*	Tonerkartuschen	160806* gebrauchte Flüssigkeiten, die als Katalysatoren verwendet wurden
16021504*	Kunststoffe, die bromierte Flammschutzmittel enthalten	160807* gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
16021505*	Asbesthaltige Bauteile	
16021506*	Kathodenstrahlröhren	Oxidierende Stoffe
16021507*	Gasentladungslampen	160901* Permanganate, z.B. Kaliumpermanganat
16021508*	Flüssigkristallanzeigen	160902* Chromate, z.B. Kaliumchromat, Kalium- oder Natriumdichromat
16021509*	Externe elektrische Leitungen	160903* Peroxide, z.B. Wasserstoffperoxid
16021510*	Bauteile, die feuerfeste Keramikfasern enthalten	160904* oxidierende Stoffe a. n. g.
16021511*	Elektrolyt – Kondensatoren	
16021512*	Cadmium – oder selenhaltige Fotoleitertrommeln	Wässrige flüssige Abfälle zur externen Behandlung
16021500*	aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile nicht differenzierbar	161001* wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten TM
160216 ²⁾	aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen	161002 wässrige flüssige Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 10 01 fallen TM
16021601	Externe elektrische Leitungen (einschließlich Kabel)	161003* wässrige Konzentrate, die gefährliche Stoffe enthalten TM
16021600	aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen nicht differenzierbar	161004 wässrige Konzentrate mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 10 03 fallen TM
Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse		Gebrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien
160303*	anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	
160304	anorganische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 03 03 fallen	
160305*	organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	
160306	organische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter	

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

161101*	Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	17 06 01 und 17 06 03 fällt
161102	Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 01 fallen	170605* asbesthaltige Baustoffe
161103*	andere Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	Baustoffe auf Gipsbasis
161105*	Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	170801* Baustoffe auf Gipsbasis, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
161106	Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 11 05 fallen	170802 Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen
BAU- UND ABRUCHABFÄLLE (EINSCHLIESSLICH AUSHUB VON VERUNREINIGTEN STANDORTEN)		
Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik		
170101	Beton	Sonstige Bau- und Abbruchabfälle
170102	Ziegel	170901* Bau- und Abbruchabfälle, die Quecksilber enthalten
170103	Fliesen, Ziegel und Keramik	170902* Bau- und Abbruchabfälle, die PCB enthalten (z.B. PCB-haltige Dichtungsmassen, PCB-haltige Bodenbeläge auf Harzbasis, PCB-haltige Isolierverglasungen, PCB-haltige Kondensatoren)
170106*	Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	170903* sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten
170107	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen	170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen
Holz, Glas und Kunststoff		
170201	Holz	ABFÄLLE AUS DER HUMANMEDIZINISCHEN ODER TIERÄRZTLICHEN VERSORGUNG UND FORSCHUNG (OHNE KÜCHEN- UND RESTAURANTABFÄLLE, DIE NICHT AUS DEN UNMITTELBAREN KRANKENPFLEGE STAMMEN)
170202	Glas	Abfälle aus der Geburtshilfe, Diagnose, Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten beim Menschen
170203	Kunststoff	180101 spitze oder scharfe Gegenstände (außer 18 01 03)
170204*	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	180102 Körperteile und Organe, einschließlich Blutbeutel und Blutkonserven (außer 18 01 03)
Bitumengemische, Kohlentee und teerhaltige Produkte		
170301*	kohlenteerhaltige Bitumengemische	180103* Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden
170302	Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen	180104 Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden (z. B. Wund- und Gipsverbände, Wäsche, Einwegkleidung, Windeln)
170303*	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	180106* Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
Metalle (einschließlich Legierungen)		
170401	Kupfer, Bronze, Messing	180107 Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 01 06 fallen
170402	Aluminium	180108* zytotoxische und zytostatische Arzneimittel
170403	Blei	180109 Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 01 08 fallen
170404	Zink	180110* Amalgamabfälle aus der Zahnmedizin
170405	Eisen und Stahl	Abfälle aus Forschung, Diagnose, Krankenbehandlung und Vorsorge bei Tieren
170406	Zinn	180201 spitze oder scharfe Gegenstände mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 02 fallen
170407	gemischte Metalle	180202* Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden
170409*	Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	180203 Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden
170410*	Kabel, die Öl, Kohlentee oder andere gefährliche Stoffe enthalten	180205* Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
170411	Kabel mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 04 10 fallen	180206 Chemikalien mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 05 fallen
Boden (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten), Steine und Baggergut		
170503*	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	180207* zytotoxische und zytostatische Arzneimittel
170504	Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen	180208 Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 18 02 07 fallen
170505*	Baggergut, das gefährliche Stoffe enthält TM	ABFÄLLE AUS ABFALLBEHANDLUNGSANLAGEN, ÖFFENTLICHEN ABWASSERBEHANDLUNGSANLAGEN SOWIE DER AUFBEREITUNG VON WASSER FÜR DEN MENSCHLICHEN GEBRAUCH UND WASSER FÜR INDUSTRIELLE ZWECKE
170506	Baggergut mit Ausnahme desjenigen, das unter 17 05 05 fällt TM	Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen
170507*	Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält	190102 Eisenteile, aus der Rost- und Kesselasche entfernt
170508	Gleisschotter mit Ausnahme desjenigen, der unter 17 05 07 fällt	
Dämmmaterial und asbesthaltige Baustoffe		
170601*	Dämmmaterial, das Asbest enthält	
170603*	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	
170604	Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter	

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

- 19119952 Mitteldestillat Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl leicht und Diesel), (MK)
 19119953 Heizöl leicht (inklusive Diesel), (HL)
 19119954 Heizöl schwer Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl schwer), (HK)
 19119955 Heizöl schwer, (HS)
 19119900 Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar

Abfälle aus der mechanischen Behandlung von Abfällen (z.B. Sortieren, Zerkleinern, Verdichten, Pelletieren) a. n. g.

- 191201²⁾ Papier und Pappe
 19120101 Untere Sorten
 19120102 Mittlere Sorten
 19120103 Bessere Sorten
 19120104 Krafthaltige Sorten
 19120105 Sondersorten
 19120100 Papier und Pappe nicht differenzierbar
 191202 Eisenmetalle
 191203 Nichteisenmetalle
 191204 Kunststoff und Gummi
 191205²⁾ Glas
 19120501 Weißglas
 19120502 Braunglas
 19120503 Grünglas
 19120504 Buntglas
 19120505 Mischglas
 19120500 Glas nicht differenzierbar
 191206* Holz, das gefährliche Stoffe enthält
 191207 Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 12 06 fällt
 191208 Textilien
 191209²⁾ Mineralien (z.B. Sand, Steine)
 19120901 Erzeugnisse für die Verwendung im Straßen- und Wegebau
 19120902 Erzeugnisse für die Verwendung im sonstigen Erdbau (einschl. Verfüllung)
 19120903 Erzeugnisse für die Verwendung als Betonzuschlag
 19120904 Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen
 19120905 Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z.B. Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände)
 19120906 Heißmischgut für den Straßen- und Wegebau
 19120900 Mineralien (z.B. Sand, Steine) nicht differenzierbar
 191210 brennbare Abfälle (Brennstoffe aus Abfällen)
 191211* sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten
 191212 sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 12 11 fallen

Abfälle aus der Sanierung von Böden und Grundwasser

- 191301* feste Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten
 191302 feste Abfälle aus der Sanierung von Böden mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 01 fallen
 191303* Schlämme aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
 191304 Schlämme aus der Sanierung von Böden mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 03 fallen **TM**
 191305* Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
 191306 Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 05 fallen **TM**
 191307* wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten **TM**
 191308 wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 13 07 fallen **TM**

SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSHALTSABFÄLLE UND ÄHNLICHE GEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EINRICHTUNGEN), EINSCHLIESSLICH GETRENNT GESAMMELTER FRAKTIONEN**Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01)**

- 200101 Papier und Pappe
 200102 Glas
 200108 biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle
 200110 Bekleidung
 200111 Textilien
 200113* Lösemittel
 200114* Säuren
 200115* Laugen
 200117* Fotochemikalien
 200119* Pestizide
 200121* Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle
 200123* gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten
 200125 Speiseöle und -fette
 200126* Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 25 fallen
 200127* Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten
 200128 Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 27 fallen
 200129* Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
 200130 Reinigungsmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 29 fallen
 200131* zytotoxische und zytostatische Arzneimittel
 200132 Arzneimittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 31 fallen
 200133* Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten
 200134 Batterien und Akkumulatoren mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 33 fallen
 200135* gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen
 200136 gebrauchte elektrische und elektronische Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21, 20 01 23 und 20 01 35 fallen
 200137* Holz, das gefährliche Stoffe enthält
 200138 Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 20 01 37 fällt
 200139 Kunststoffe
 200140 Metalle
 200141 Abfälle aus der Reinigung von Schornsteinen
 200199²⁾ sonstige Fraktionen a. n. g.
 20019901 gemischte Wertstoffe
 20019900 sonstige Fraktionen a. n. g. nicht differenzierbar

Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)

- 200201 biologisch abbaubare Abfälle
 200202 Boden und Steine
 200203 andere nicht biologisch abbaubare Abfälle

Andere Siedlungsabfälle

- 200301²⁾ gemischte Siedlungsabfälle
 20030101 Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt
 20030102 hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, getrennt vom Hausmüll angeliefert oder eingesammelt
 20030104 Abfälle aus der Biotonne
 20030100 gemischte Siedlungsabfälle nicht differenzierbar
 200302 Markt- und Geschäftsmüll
 200303 Straßenkehrschutt
 200304 Fäkalschlamm **TM**
 200306 Abfälle aus der Kanalreinigung **TM**
 200307 Sperrmüll
 200399 Siedlungsabfälle a. n. g.

Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses

	Büroaltpapier/bunte Akten, weiße Bücher, bunte illustrierte, Selbstdurchschreibepapiere, PE-beschichteter Karton, Endlosformulare (holzhaltig)
19120103	Bessere Sorten: Späne (hellbunte u. weiße), weiße Akten, Geschäftsformulare, Endlosformulare (holzfrei), gebleichter Sulfatkarton, Multidruck, weißer mehrlagiger Karton (Chromersatzkarton), weißes Zeitungspapier, gestrichenes und ungestrichenes Papier
Zusammenfassung der im EAV nicht genannten Abfallarten und Produkte	
15010601	Leichtverpackungen (LVP)
15010602	gemischte Wertstoffe
15010600	gemischte Verpackungen nicht differenzierbar
16012101*	gefährliche metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen
16012102*	gefährliche nicht metallische Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen
16012100*	gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen nicht differenzierbar
16012201	metallische Bauteile / Ersatzteile
16012202	nicht metallische Bauteile / Ersatzteile
16012200	Bauteile nicht differenzierbar
16021501*	Quecksilberhaltige Abfälle
16021502*	Leiterplatten
16021503*	Tonerkartuschen
16021504*	Kunststoffe, die bromierte Flammschutzmittel enthalten
16021505*	Asbesthaltige Bauteile
16021506*	Kathodenstrahlröhren
16021507*	Gasentladungslampen
16021508*	Flüssigkristallanzeigen
16021509*	Externe elektrische Leitungen
16021510*	Bauteile, die feuerfeste Keramikfasern enthalten
16021511*	Elektrolyt – Kondensatoren
16021512*	Cadmium – oder selenhaltige Fotoleitertrommeln
16021500*	aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile nicht differenzierbar
16021601	Externe elektrische Leitungen (einschließlich Kabel)
16021600	aus gebrauchten Geräten entfernte Bestandteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 15 fallen nicht differenzierbar
19029950	Durch Abfallbehandlung entstandene Produkte
19029900	Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar
19059901	Kompost (spezifikationsgerecht)
19059900	Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar
19119950	Basisöl (Ausgangsstoff für Schmierstoff), (SK)
19119951	Schmierstoff, (SS)
19119952	Mitteldestillat Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl leicht und Diesel), (MK)
19119953	Heizöl leicht (inklusive Diesel), (HL)
19119954	Heizöl schwer Komponente (Ausgangsstoff für Heizöl schwer), (HK)
19119955	Heizöl schwer, (HS)
19119900	Abfälle a. n. g. nicht differenzierbar
19120101	Untere Sorten: Unsortiertes gemischtes Altpapier, unerwünschte Stoffe entfernt, sortiertes gemischtes Altpapier, Graukarton, Kaufhausaltpapier, alte Wellpappe-Verpackungen, Telefonbücher, illustrierte und Zeitungen, Deinkingware
19120102	Mittlere Sorten: Unverkaufte Zeitungen (ohne bzw. max. 5% Beilagen), weiße Späne (leicht o. stark bedruckt), sortiertes
19120104	Krafthaltige Sorten: Neue Späne aus Wellpappe, unbenutzte Wellpappe, gebrauchte Kraftwellpappe, gebrauchte Kraftpapiersäcke, Kraftpapier, unbenutzte Kraftpapiersäcke, Krafttragekarton
19120105	Sondersorten: Getränkekartonverpackungen, übrige Sondersorten und Papiere, Altpapier gemischt
19120100	Papier und Pappe nicht differenzierbar
19120501	Weißglas
19120502	Braunglas
19120503	Grünglas
19120504	Buntglas: Mischung aus Braun- und Grünglas
19120505	Mischglas: Mischung aus allen Glassorten
19120500	Glas nicht differenzierbar
19120901	Erzeugnisse für die Verwendung im Straßen- und Wegebau
19120902	Erzeugnisse für die Verwendung im sonstigen Erdbau (einschl. Verfüllung)
19120903	Erzeugnisse für die Verwendung als Betonzuschlag
19120904	Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen
19120905	Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z.B. Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände)
19120906	Heißmischgut für den Straßen- und Wegebau
19120900	Mineralien (z.B. Sand, Steine) nicht differenzierbar
20019901	gemischte Wertstoffe
20019900	sonstige Fraktionen a. n. g. nicht differenzierbar
20030101	Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt
20030102	Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, getrennt vom Hausmüll angeliefert oder eingesammelt
20030104	Abfälle aus der Biotonne
20030100	gemischte Siedlungsabfälle nicht differenzierbar

Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
(Aufgliederung bis Wirtschaftsabteilungen)

- Abschnitt A LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**
- 01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
 - 02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag
 - 03 Fischerei und Aquakultur
- Abschnitt B BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN**
- 05 Kohlenbergbau
 - 06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
 - 07 Erzbergbau
 - 08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
 - 09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden
- Abschnitt C VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN**
- 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
 - 11 Getränkeherstellung
 - 12 Tabakverarbeitung
 - 13 Herstellung von Textilien
 - 14 Herstellung von Bekleidung
 - 15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
 - 16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
 - 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
 - 18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
 - 19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
 - 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
 - 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
 - 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
 - 23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
 - 24 Metallerzeugung und -bearbeitung
 - 25 Herstellung von Metallerzeugnissen
 - 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
 - 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
 - 28 Maschinenbau
 - 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
 - 30 Sonstiger Fahrzeugbau
 - 31 Herstellung von Möbeln
 - 32 Herstellung von sonstigen Waren
 - 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
- Abschnitt D ENERGIEVERSORGUNG**
- 35 Energieversorgung
- Abschnitt E WASSERVERSORGUNG; ABWASSER- UND ABFALLENTSORGUNG UND BESEITIGUNG VON UMWELTVERSCHMUTZUNGEN**
- 36 Wasserversorgung
 - 37 Abwasserentsorgung
 - 38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
 - 39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung
- Abschnitt F BAUGEWERBE/BAU**
- 41 Hochbau
 - 42 Tiefbau
 - 43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

Abschnitt G	HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern)
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
Abschnitt H	VERKEHR UND LAGEREI
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
50	Schifffahrt
51	Luftfahrt
52	Lagererei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
53	Post-, Kurier- und Expressdienste
Abschnitt I	GASTGEWERBE/BEHERBERGUNG UND GASTRONOMIE
55	Beherbergung
56	Gastronomie
Abschnitt J	INFORMATION UND KOMMUNIKATION
58	Verlagswesen
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
60	Rundfunkveranstalter
61	Telekommunikation
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
63	Informationsdienstleistungen
Abschnitt K	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen
65	Versicherungen, Rückversicherungen u. Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
Abschnitt L	GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN
68	Grundstücks- und Wohnungswesen
Abschnitt M	ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
72	Forschung und Entwicklung
73	Werbung und Marktforschung
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
75	Veterinärwesen
Abschnitt N	ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN
77	Vermietung von beweglichen Sachen
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.
Abschnitt O	ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

- Abschnitt P ERZIEHUNG UND UNTERRICHT**
85 Erziehung und Unterricht
- Abschnitt Q GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN**
86 Gesundheitswesen
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
88 Sozialwesen (ohne Heime)
- Abschnitt R KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG**
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung
- Abschnitt S ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN**
94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen
- Abschnitt T PRIVATE HAUSHALTE MIT HAUSPERSONAL; HERSTELLUNG VON WAREN UND ERBRINGUNG VON DIENSTLEISTUNGEN DURCH PRIVATE HAUSHALTE FÜR DEN EIGENBEDARF OHNE AUSGEPRÄGTEN SCHWERPUNKT**
97 Private Haushalte mit Hauspersonal
98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
- Abschnitt U EXTERRITORIALE ORGANISATIONEN UND KÖRPERSCHAFTEN**
99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Übersicht über die Erhebungen der Abfallentsorgung

Bezeichnung der Erhebung	Gesetzliche Grundlagen (UStatG)	Periodizität ¹⁾ der Erhebung von	
		Abfallmengen	technischen Parametern der Anlagen
1. Statistik der Abfallentsorgung			
(Berichtskreis: Anlagenbetreiber und Betriebe mit Entsorgungsanlagen)			
Deponien.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Thermische Behandlungsanlagen (Abfallverbrennungsanlagen, Feuerungsanlagen)	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Chemisch / physikalische Behandlungsanlagen	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Schredderanlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Biologisch / mechanische Restmüllbehandlungsanlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Sonstige Behandlungsanlagen (z. B. spezielle Aufbereitungsanlagen, z. B. für Altholz).....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Sortieranlagen für Bauabfälle.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Kompostierungsanlagen, Biogasanlagen	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Sortieranlagen.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Zerlegeeinrichtungen	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge ²⁾	§ 3(1) Nr.1	jährlich	zweijährlich
Verfüllung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten.....	§ 3(1) Nr.1	jährlich	
2. Erhebung über gefährliche Abfälle			
Gefährliche Abfälle.....	§ 4 (1) Nr.1	jährlich (Sekundärstatistik)	
Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen.....	§ 4 (1) Nr.2	jährlich (Sekundärstatistik)	
3. Entsorgung bestimmter Abfälle			
Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch in Bauschuttrecyclinganlagen .§ 5(1)		zweijährlich	
Aufbereitung und Verwertung von Ausbausphal in Asphaltmischanlagen	§ 5(1)	zweijährlich	
Einsammlung und Rücknahme von Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern.....	§ 5(2)	jährlich	
Einsammlung von Transport- u. Umverpackungen und Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern.....	§ 5(2)	jährlich	
4. Einsammlung/Erzeugung von Abfällen			
Einsammlung von Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und anderen Abfällen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr.....	§ 3(2)	jährlich	
Erzeugung von Abfällen ²⁾	§ 3(3)	vierjährlich	

¹⁾ Alle Erhebungen wurden erstmalig für das Berichtsjahr 1996 durchgeführt, falls nicht anders vermerkt. – ²⁾ Erstmalig erhoben ab dem Berichtsjahr 2006.

Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/webshop



Statistisches Jahrbuch für Bayern 2017

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 600 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.



Preise

Buch 39,00 € | DVD (PDF) 12,00 € | Buch+DVD 46,00 € | Datei (PDF) 12,00 €



Bayern Daten 2017

Die Bayern Daten sind ein kleiner Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. Auf ca. 30 Seiten sind die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Grafiken dargestellt.

Preise

Heft 0,55 € | Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, St.-Martin-Straße 47, 81541 München
Telefon 089 2119-3205 | Telefax 089 2119-3457 | vertrieb@statistik.bayern.de